Celegraphische Depeschen.

(Geltefert bon ber "United Brc3".) Inland.

Rongreg. Washington, D. C., 13. Jan. Das

Abgeordnetenhaus widmete sich heute borzugsweife Ungelegenheiten bes Di= ftriftes Columbia. Morfe (Rep.) bon Maffachusetts

brachte eine Resolution ein, worin ber Ausschuß für auswärtige Beziehun= gen ersucht wird, zu untersuchen, ob es nicht zwedmäßig fei, bem Saufe ei nen Meinungsausbrud unferer Regie rung über bie armenischen Greueltha ten und zugunften gemeinsamen Gin= fcreitens ber Mächte einzuberichten. Die Refolution murbe an ben genann= ten Ausschuß berwiesen. In Beantwortung einer fürglich

bon Beffer (Bolfsp.) bon Ranfas ein= gebrachten Resolution, worin bas Schahamt befragt wird, ob die Gold= referve bon 100 Millionen Dollars jemals thatfächlich beifeite gelegt ober bon anderem Rourantgelb im Schat= amt abgeschloffen worden fei, traf im Senat eine Zuschrift bom Schahamts= Gefretar ein, welche bejagt, gu feiner Beit feit ber Grrichtung ber foge= nannten Golbreferve fei jene ober ir= gend eine andere Gunene abgesonbert worden, und es gebe auch feine Be= fegesbestimmung, welche Solches ver=

Der Senat erörterte bie Obligationen=Borlage weiter, und Morgan (D.) bon Alabama hielt eine langere Rebe zugunften bes bom Finanzausschuß einberichteten Freifilber=Substitutes.

Chios neuer Couverneur.

Columbus, D., 13. Jan. Seute fand unter ben üblichen Feierlichtei= ten, bie einen giemlich großen Um= fang annahmen, bie Amtseinführung ermählten Staatsgouberneurs Ufa Bufbnell ftatt. Die gange Stabt prangte im Festschmud und allenthal= ben gewahrte man maricbirende Trub= penabtheilungen, Rlubs u. f. w. mit Mufiffapellen.

Die Feierlichkeiten im Staatstapi tol waren turg und einfach. Rev. 3. 2B. Ruffell, von der "Central Chriftian Church" fprach bas Gebet, ber Richter Minfhall vereibigte Bufhnell, und ber bisherige Gouverneur McRin= len übergab Bufhnell mit einer fchmei= chelhaften Unsprache bas Umt. Bufh= machte in einer langen Rebe, Die fich faft nur mit Staatsfragen befein Verwaltungspro=

Rrüger ein Dentichpenniplvanier?

Wilkesbarre, Pa., 13. Jan. Gin bie= ges Blatt will wiffen, dag Baul Rruger ber berühmte Prafibent ber füb= afritanischen Transvaal-Republit, ei= gentlich aus Benniplbanien tomme und in Mauch-Chunt geboren, und bag er por 50 Jahren nach Gubafrita gegan= gen fei, wo er fich burch feine Energie und feine militarische Tüchtigkeit gum Führer ber Boeren aufgeschwungen habe. Dieje Ungaben find vorerst un=

Dampferbrand.

Evansville, Ind., 13. Jan. Dampfer "Ronal", ein fcones und raich fahrendes Badetboot, ift Sonn= tagabend bis jum Bafferipiegel nie= bergebrannt. Es war ben gangen Zag im Dienft gewesen und mar foeben beigelegt worben. Berluft etwa \$26,= 000, nur gum Theil burch Berficherung gebedt.

Dampfernadrichten. Ungefommen.

New York: Aurania bon Liver= pool; La Champagne von Savre; Vic= toria bon ben Mittelmeer = Safen; Baanbam bon Rotterbam. Portland, Me.: Laurentian bon Li-

berpool, über Salifar, R. G. San Francisco: Beru bon Song=

tong und Yotohama. San Francisco: Auftralia bon So= molulu.

habre: La Normanbie von Rem Port.

Um Brawle Point borbei: Couthwart, von New York nach Antwerpen. Glasgow: Bancouver bon Bortland, über Mobille.

Mbgegangen

New York: Bonn nach Bremen; Phoenicia nach Hamburg. · San Francisco: Afriba nach ben afiatischen Safen.

Der CunarbaSchnellbampfer "Cephalonia", welcher unlängft unweit Solnhead aufgelaufen war, ift wieber flott gemacht worben.

Musland.

Bieder zwei Proteftler gewählt.

Met, 13. Jan. In ben beiben Reichstagswahlfreifen, Diebenhofen Bolchen und Met, Stadt und Land, find Protestler gewählt worben, in Diebenhofen ber Gutsbesitzer Charton auf Siord und in Det ber Gutsbefiger Ch. Bierfon aus Ennery. Letterer fteht politisch auf bem Stand= bunfie eines Antoine, Abbe Jaques und Dr. haas. (Bisher war Dieben= hofen burch ben Pfarrer Neumann, Met burch Dr. Haas vertreten. Reumann ift geftorben und Dr. Haas, welder befanntlich feinen Sohn auf bie Militärschule St. Chr in Paris ge-fchicht hat, hat resignirt. Auch sie wa-ren beibe Protostler.)

Dentscher Kabelbrief. (Gigenbericht ber "United Breb".) Deutschland, England und der Dreibund.

Berlin, 13. Jan. In Unbetracht ber Thatsache, daß in ben letten Ta= gen die Butunft ber Beziehungen Deutschlands zu England zweifelhaft geworden gu fein schienen, hat ber Reichstangler Sobenlohe an die öfter= reichische und bie italienische Regierung beruhigende Zuschriften gerichtet, worin er barauf hinweist, baf jeben: falls fein diplomatischer Schritt, welcher bon ber beutschen Regierung un= ternommen werben follte, ben Drei= bund ober bie besonderen Intereffen Desterreichs ober Staliens irgendwie beeinträchtigen wurde. Man glaubt, baß ber Rangler außerbem berfichert habe, daß Deutschland völlig friedliche Absichten gegenüber England hege, und hald mieber bas aute Ginbernehmen mifchen beiben Ländern bolltommen hergestellt fein werbe. Es heißt, biefe Zuschriften seien auf besondere Un= fragen der öfterreichischen und ber italienischen Regierung hin erfolgt, benen ber Rangler Sobenlohe bie Ge= wißheit gegeben habe, daß bie gange Frage jedenfalls zwischen Deutschland und England allein liege.

Man fann es nicht für möglich hal ten, daß Rangler Sobenlohe eine fol= che Berficherung geben tonnte, wenn wirklich die deutsche Diplomatie gleich= zeitig einen

europaifden Bund

England guftanbezubringen fuchte. Es ift nicht zu vergeffen, bag biefe gange Gefchichte von einer Roalition europäischer Mächte gegen Groß= britannien nur bon England aus ber= breitet worben war, und man hat alle Urfache, diefe Mär jett für abgethan gu halten. Deutschland hat teinen Berbundeten in feinen Bemühungen gefucht, ben englischen Grabschereien im Transbaal entgegenzutreten, burch welche auch Deutsche, sowie Gelb-Anlagen bon Deutschen, gefährbet merben. Die gange Frage follte nicht barnach angethan fein, ben allgemei= nen europäischen Frieden gu ftoren ober bas Ginschreiten anderer euro= paifchor Machte zu verurfachen, als berjenigen, welche an ben hinterland= Abmachungen ber neueren Zeit inter= effirt find.

Sollte fich bie Sachlage im Transbaal wieber berichlimmern, und England fich weigern, auf einen billigen Bergleich mit ben Boeren ober Buren einzugeben, fo wird es afferbings bahin tommen, bag bie Transbaal-Republit an eine Ronfereng ber Machte gur Erledigung ber Ungelegenheit ap= pelliren wird; aber es ift fein Grund gur Unnahme borhanden, baf Deutsch= land ober Frantreich auf eine folche Ronfereng dringe. Das ift die Un ficht, die man in halbamtlichen Rrei= fen hier bon ber Sachlage hat; babei ift allerdings noch nicht in Berechnung gezogen, mas etwa geschehen murbe, wenn eine folche Ronfereng ftattfinden, und England fich weigern follte, ben Spruch berfelben anguertennen. In biefem Fall wurde wohl boch eine all= gemeine europäische Ruheftorung unbermeidlich fein. Für bezeichnend mag man es auch halten, bag Fürft Bismard, ber nie ein Freund ber bri tifchen Unmagungen gewefen ift, burch fein Blatt "Samburger Nachrichten" die deutsche Regierung por einer aben teuerlichen Ginmischungspolitif warnt welche sowohl ben innern wie den äu-Bern Frieden gefährden tonnte, und Die Aufgabe ber beutschen Regierung mit berjengen eines Geiltängers ber= gleicht, welcher hoch oben auf ftraff ge= gogenem Zau bahin balanciren muffe.

Die Thätigfeit an ben beutschen Borfen in ben letten Tagen zeigte, bag man in ben beutschen Finang= freisen ftart auf die Aufrechterhaltung bes Friedens rechnet.

Das Friedrich: Leopold: Cenfationden

Der Streit gwifchen bem Raifer un'd bem Pringen Friedrich Leopold bon Preußen (Sohn bes verftorbenen Prinzen Friedrich Rarl) wegen roben Benehmens bes Letteren gegen feine Battin wird noch immer lebhaft befprochen. Pring Friedrich Leopolds Stubenarreft im Schloffe ift porüber, aber fein Zwift mit bem Raifer ift ba= mit noch feineswegs abgeschloffen. Much hat ber Bring feinen militaris ichen Dienst noch nicht wieder aufge= nommen, und man erinnert fich jett auch, wie ber Raifer ibn öffentlich rügte für Fehler, welche er bei ben Militärmanöbern in ber Gegend von Bornftebt gemacht hatte. Der 3mift prifchen Beiben geht angeblich auf bie Beit gurud, als Die Pringeffin Friedrich Leopold, die fich bamals in in= tereffanten Umftanden befand, einen Staatsball befuchte, trot ihres auffalligen Buftanbes mittangte und ber Rafferin (ihrer Schwefter), als fie ihr Borftellungen barüber machte, eine

ichnippische Antwort gab. Damals fcritt ber Raifer ein unb ließ ber Pringeffin fagen, fie follte nicht tangen. Seitbem ging bie Pringeffin bei jeber möglichen Belegenheif ber Raiferin aus bem Beg, und als jungft Erftere beim Schlittschublaufen burch bas Gis brach und beinabe er= trunten mare, und bie Raiferin gleich nachher erschien und nach ihrem Befinden fragte, weigerte fich bie Bringefffin, fie gu empfangen. Unmittelbar barauf tam ber Raifer, und es folgte ein wüthender Mortwechsel amifchen ihm und bam Pringen Friebrich Leopolo, welcher fich jebe "Ginmifchung in

feine Familienangelegenheiten" ber= Während ber Pring Stubenar= reft hatte (zwei Wochen lang) waren Wachen mit gelabenen Gewehren bor jedem Eingang bes Rgl. Schloffes poftirt, und um 8 Uhr Abende mußten

alle Lichter ausgeloscht werben. Der fozialbemofratische "Bor warts" verbreitet bas Gerücht, bag bie Pringeffin, als man fie aus bem eifi= gen Waffer gog, gar feine Schlittichu= he angehabt habe (ebenso wenig, wie Die fie begleitenbe Baronek Colmar) und bag bas Brechen burch bas Gis fein Unfall, sondern ein wohlbedach= ter Selbstmordverfuch ber Bringeffin wegen Mighandlungen burch ihren Gatten gewesen fei!

Deutider Reichstag.

Dorfitender gegen Minifter, Berlin, 13. Jan. In ber heutigen Sigung bes Reichstages murbe bie Oleomargarin = Borlage erörtert. (Sozialb.) bon Duffelborf Sarm nannte bie Borlage frivol. Minifter b. Bötticher protestirte gegen biefen Ausbrud und nannte ibn unparlamentariich.

Bigeprafibent Schmidt, welcher gerabe ben Borfit führte, erklärte ba= rauf, er habe jenes Wort nicht ge= hört, fonft wurde er ben Redner Ordnung gerufen haben. Uebrigens muffe er gegen bie Bemertungen bes Minifters entschieden Ginfprache er= heben. Nur ber Borfigende habe bas Recht, die Meußerungen von Abgeord= neten zu rugen ober barüber gu ent= scheiden, ob biefelben unbarlamenta= risch seien. Bötticher blieb unter bem Beifall ber Romfervativen barauf beftehen, daß feine Bemerlungen be= rechtigt gewesen feien.

Für das Reichsjubilaum. Berlin, 13. Jan. Die Borbereitun= gen für bas 25jährige Subilaum ber Proflamirung bes neuen beutschen Reiches, am 18. Januar, find fo giemlich abgeschloffen. Die hiefige Stu= bentenschaft wird ben Raffer eine Abreffe überreichen und bereitet eine großen Festiommers bor.

Bon ber Beranftaltung eines Fa= delzuges mußte man Toftand nehmen, ba der Raiser wegen der Trauer an= läflich bes Ablebens bes Pringen Ale= rander einen Fadelzug abgelehnt hat= te. Much die Turne bereiten große Westlichkeiten bor. In Leipzig wird bie Borfe geschloffen und Abends bie gange Stadt illuminit werben. Much in Wien werben Deut che ben Zag feft= lich begehen, fo ber Berein beutscher Offigere" und ber ,Berein Rieber=

Sammtliche hiefiger Fabriten wer= Der Oberfirchenrath fit berfügt, bag am Sonntag, ben 19. Januar, eine erweiterte Fürbitte für Ronig und Ba= terland in das große Gbet eingeschlof= fen werden folle.

Wie verlautet, beabfihtigt ber Raifer anläglich bes Tages Die Grundung eines Reichsorbens für Berbienfte um die Gründung des Deutchen Reiches.

Bas haben fie berlandelt?

Berlin, 13. Jan. Alhemein ift es ufgefallen, bag ber "Gifentonig" b. Stumm, ber befannte Sigialiftenfreffer, eine lange Unterreding mit bem fozialbemokratischen Fürrer Singer

Sammerfteiniata.

Berlin, 13. Jan. Was die Folge bes Zurudtommens bes verhafteten Durchbrenners Freiherrn). Sammer= ftein, Die angefündigte Beröfentlichung bon Brivatbriefen anbelamt, bie bon Majeftätsbeleibigungen ftiogen und auch fonft fehr tompromitirend fein follen, fo hat ber Raifer jungft ba= rüber geäußert: "Was in Brivatbriefen fteht, geht mich nichts an". Die "Staatsbürger=Zeitung" benerkt biefer Meußerung: "hierbuch ift ber politische Revolver Singers und Dr. Barths gur harmlofen Rinberfiinte gemorben.

Beftaloggie Feft.

Berlin, 13. Jan. Unaglich bes 150. Geburtstages bes berühmten Schweizer Babagogen Befaloggi fan= ben geftern in bielen Theilen Deutsch= lands und ber Schweig Gebentfefte

Abgewiegelt Wird in der deutsch-britifcheifrifanischen Spannungsgeschicke.

Lonbon, 13. Jan. Ene Spezial: bepefche aus Johannesbirg befagt, baß im Bangen gegen 200 Muslanber baselbst wegen ber babrecherischen Umtriebe gegen bie Transvaal=Republit Saftbefehle erlafen feien. Es find lauter "hervorramnbe" Berg= werts= und Borfen=Aberteurer.

Ferner wird mitgethilt, bag man bie Gemeinen, welche mit Dr. Jame= ion gefangen genommen wurden, nach Natal habe ziehen laffn, während Jamefon und feine Ofigiere borlauig in Pretoria bleiben mußten, aber mahrscheinlich abgescholen, refp. ben Englanbern jugeftellt purben.

Der Transvaal-Regerung noch immer mehr Entlullungen über bie Borgeschichte bes Butiches bon Namefon gu, welche benelben als einen ber nieberträchtigften Schurfenftreiche ber Rougeit erfcheinen laffen. Bon ben britischen Fanatiten werben bie betreffenben Angaben natürlich für übertrieben erflärt. Berlin, 13. 3an. Es beißt,

Reichstag werbe bemnächft um bie Bewilligung bon mehreren Millionen Mart behufs Unterstützung einer neuen Dampferlinie zwischen Deutschland und ber Delagoa-Bai angegan= gen merben.

Gine in britifchen Blattern laut ge= worbene Drohung, bag Großbritan= nien fich mit bem frangofisch-ruffischen 3meibund mehr befreunden merbe, wird in Deutschland fehr tühl aufge= nommen. Go ichreibt bas "B. Zage= "Der "Beftminfter Gagette" nach hat also England früher einen Stuppuntt am Dreibund gefucht! Deutschland würde bavon nichts bemertt haben, es fei benn, bag Englands unaufhörliche Rolonial=Umtrie= be und bie unaufhörlichen Schmähun= gen in ber englischen Breffe als Beweis für eine folche Bertraulichfeit an= gefehen werben tonnten. Wenn bem fo ift, bann tann Deutschland froh fein, wenn England fünftig Die Conne feiner Gnabe auf Deutschland und

Rugland icheinen lägt." Viele Rolonial= und andere Bereine haben icharf gehaltene Beichlüffe qu gunften ber völligen Unabhangiafeit der Transbaal=Republik angenommen.

London, 13. Jan. Der "Stand= arb", welcher ber britischen Regierung naher fteht, als jebe andere Beitung, behauptet auf bas Beftimmtefte, bag herr Rruger, ber Prafibent ber Trans= baal=Republit, 'feine Menberung in ben Bertragsbeftimmungen berlangt habe, daß einfach Alles beim Alten bleiben werbe, bag bie Gludwunich= Depesche bes beutschen Raifers an ben Prafidenten Krüger lediglich ein momentaner Gefühlsausbrud gewefen fei und daß sich nichts an ben offiziellen Beziehungen zwischen Deutschland und England geanbert habe.

London, 13. Jan. Der beutiche Botichafter am britifchen Sof, Graf von Satfeldt, hat fich nach Brighton begeben, und feine Abreife bon Lonbon gilt für ein Zeichen, baß fich bie beutsch=englischeSachlage wieder fried= licher gestalte.

Dabei ift bie Rriegsverrudtheit bei bem englischen Bobel aller Schichten aber noch fehr groß.

England und Beneguela.

London, 13. Jan. Die "United Breß" erfährt aus guter Quelle, baß Lord Salisbury jest Berfuche mache, burch eine neutrale Macht wieber in birefte Berhandlungen gu ber fubamerifanischen Republik Benezuela zu tre= ten, und berfeten eine gemeinschaft= liche Rommiffion gur Enticheibung bes befannten Grenzstreites borschlagen wolle. Benn bann bieje gemeinfame Rommiffion gu feiner Ginigung gelan= gen tonne, fo folle ber Streit einer britten Macht zur Schlichtung unter-

Stürmifde Fahrt.

Ropenhagen, 13. Jan. Der baniiche Dampfer "Dania" ift nach einer furchtbar ftürmischen Fahrt von New Orleans hier eingetroffen. Er erlitt unterwegs fcwere Befchäbigung, und nicht weniger, als 3 Mitglieder ber Bemannung wurden über Bord geschwemmt und ertranten!

Raphtaquellen entdedt.

Obeffa, Gubrufland, 13. 3an. 3m Raukafus, unweit bes Raspischen Meeres, hat man wieber brei Naphta: quellen entbedt, welche täglich 60,000, 78,000 und 82,000 Bud Naphta lie= fern. Dieje Quellen befinden fich in einem Erdspalt von 444 Fuß Tiefe.

(Telegraphijche Rotigen auf ber 2. Seite.)

Lofalbericht.

Gin Hebereintommen.

Bor Richter Windes hatte heute eigentlich ber Progeg gur Berhandlung tommen follen, welchen die Countyver: waltung angestrengt hat, um bieStabt gur Räumung bes Rathhaufes gu Countyanwalt 3les und amingen. Rorporationsanwalt Beale famen je= boch überein, ben Prozeg bon bem Ralender für bringliche Fälle streichen und auf den regulären Terminkalender fegen zu laffen, wo er bie Rummer 8493 erhalten hat. Die beiben Unwalte haben auch bie Abmachung getroffen, daß bei ber Benhandlung auf eine Jury Bergicht geleistet und Die Entscheidung bem borfibenben Richter überlaffen werben foll.

Das Wetter.

Bom Betterbureau auf dem Anditoriumthurm ird fur Die nadiften 18 Stunden fofgendes Metter Blinois und Die angrengenden Staaten in Aus

ficht gestellt: Allnois und Indiana: Theilweise bewolft, gertn-ge Temperaturveräuderung; veräuderliche Wiger. Wiscousin: Theilweise bewölft, beute Adeud wahrs scheinlich etwas wärmer; veränderliche Minde. Jowa: Theilweise bewölft, wärmer im öftlichen Theile; veräuderliche Minde. Missouri: Theilweise bewölft, im jüdöflichen Theile bente Abend wahricheinlich Rogen oder Schnee, geringe Temperaturveränderwing; veränders liche Minde. Schnet, geringe Temperaturberänderung; verander-liche Binde.
In Chicago fiell fich ber Temperaturftend felt unferem lehten Berichte wie folgt: Geftern Abend um 6 Uhr 21 Grad: Mitternacht 16 Grad; beute Morgen um 6 Uhr 14 Grad und beute Mittag 19 Grad über Ruff.

* Mer beutsche Arbeiter, Saus= und Rüchenmäbchen, beutsche Miether, ober beutiche Runbicaft wünscht, erreicht feinen 3wed am beften burch eine Unzeige in ber "Abenbpoft".

* Der Arbeiter Conftantin Chesner, bon Rr. 4504 Bage Strafe, gerieth heute Bormittag an 43. Strafe unter eine Rangirlofomotive und murbe er= einen Suffchlag erhielt, ift im Alexia= ner-Sofpital feinen Berlepungen er-

Schaurige Familientragodie.

Peter Bongaard todtet feine frau und fünf Kinder und begeht dann Selbstmord. Seine Opfer im Schlaf durch Leuchtgas er-

Die Chat eines Wahnfinnigen. .

Beter hougaard, ein eingewander= ter Dane, beffen Beim fich in bem Saufe Ro. 731 61. Sir. befand, tobtete in bergangener Nacht feine Frau und fünf Rinber und machte hieraut auch feinem Dafein eigenhändig ein jahes Ende. Die fieben Leichen murben heute Morgen in bem mit Leuchtgas bicht angefüllten Saus porgefunden, und es unterliegt wohl feinem 3meis fel, daß Wahnfinn die entfehliche That periduldet bat. Immerhin ichein Sougaard Diefelbe langere Beit geplant zu haben, benn er theilte noch geftern Abend einem Freunde brieflich ein gräßliches Borhaben mit, bas hellfte Bergweiflung gereift habe. Gobald Hougards Freund heute ben Brief erhielt, theilte er unberguglich ben Inhalt ber Boligei mit, und fofort wurden mehrere Beamte nach ber hougaard'ichen Wohnung gefandt. Die Sausthur mar bon Innen feft ber riegelt und mußte gewaltsam erbrochen werben. Gin geradegu erftidenber Gas= geruch ftromte ben eindringenden Blauröden entgegen und erft nach geraumer Beit fonnten Lettere es magen, fich in bas haus zu begeben. In ben unteren Zimmern war Mues in befter Ordnung und fein fauberlich aufge-

Mls bie Beamten bann aber bie im zweiten Stodwerf gelegenen Schlafraume betraten, bot fich ihnen ein graufiger Unblid bar. In den Betten lagen fieben Leichen, theilweife mit gräßlich vergerrten Gefichtszügen, mahrend bas Gemach felbit Leuchtgas dicht angefüllt war. Sougaard erhob fich hochstwahrscheinlich mahrend ber Racht, brehte unbemerti fammtliche Gashahne im Saufe auf und legte fich bann ruhig wieber bin, um mit ben Seinen gemeinschaftlich au fterben.

Der Mörder und Gelbftmörber mar 40 Jahre alt, fein armes Beib um zwei Jahre junger. Mit ben Eltern fanden gleichzeitig ihren Tod ber 14 Jahre alte Hans, die 10jährige Jennie, Olga, 8 Jahre alt, sowie die 6 Jahre alte Maud und bie fnapp 2 3ahre

Sougaard war ein Milchanbler umb lebte, fotweit bekannt, in geordne= ten Berhältniffen. Den porbin er= mahnten Brief fchrieb er an herrn Chas. Green, bon ber Firma Chas. Green & Co., Ro. 189-191 Ringie Str., mit bem er feit Jahren befreun=

Wie eine ärztliche Untersuchung er= gab, maren ber Gelbstmörder und feine Opfer mindeftens icon fechs Stunden todt, als man die Leichen auffand. Gi ne Frau Brint, Die im Nebenhaufe wehnt, fah die Familie am Conntag Abend noch gegen 9 Uhr in fröhlichster Stimmung beim Rartenfpiel gufam: men: etwa eine halbe Stunde fpater murben bie Gasflammen abgebrebi und die Leute ichienen fich gur Rube begeben zu haben. Reiner wurde le= bend bon ihnen wieber gefehen.

hougaard lag mit offenen Mugen, bie Sande auf ber Bruft gefalten, in feinem Bett; neben ihm ruhte entfeelt fein armes Beib und jungftes Tochterchen, mabrend in einem Sintergim mer die übrigen Rinder ihren Zod fan= ben. Die Mermften hatten bas Bett= zeug während bes Todestampfes bon fich gewälzt, icheinen bann aber ichon nicht mehr im Stande gewesen gu fein,

fich zu erheben. Bas hougaard eigentlich ju ber entsetlichen That trieb, bedarf noch naherer Auftlarung; es beißt, bag er in legter Beit burch faliche Borfenfpefulationen eine größere Summe Gelbes berloren haben. Bor etma zwei Jahren loren habe. Bor etwa zwei Jahren betrieb er an ber Ede von Ringie und Dearborn St. eine Schanfwirthichaft, berfaufte biefelbe aber und fiebelte nach Auburn Part über, bis er bor et= wa gehn Monaten bie Wohnung an 61. Strafe bezog.

Ronvent der Steinhauer.

3m Briggs Soufe ift heute ber Jah= restonvent ber Internationalen Stein= hauer= und Maurer=Union gufammen= getreten. Brafibent John DeGregor theilte in feiner Eröffnungs-Unfpra= che mit, daß die Organisation gegen= martig fechzig Lotalverbande gable. Bon ihrem neuerdings erfolgten Un= fchluß an die American Feberation of Labor burfe fie fich für bie Butunft großen Rugen berfprechen. Die Ungelegenheiten, welche bie Ronpention hauptfächlich beschäftigen werben, find die Gründung einer Sterbetaffe und Die eines Berbandsorgans.

Die hiefige Maurer-Union hat geftern folgende Mitglieder in bas Schiedsgerichtstomite erwählt, bem es obliegen wirb, einen neuen Rontratt mit ben Unternehmern abgufchließen: Bm. B. Smith, Joseph Douthit, Tho-mas Preece und M. R. Grady.

* Der 55 Jahre alte Marts Ben-bridfon, von Rr. 114 Sherman Str., welcher am Samftag nachmittag in ben Stallungen ber "U. . Expreß Co." bon einem Gaul in bie Magengegenb getidt wurde, ift im Alexianer-Sofpi= tal feinen Berlegungen erlegen.

Für und wider.

Das Codygesetz vor dem Oberftaatsgericht

In Springfielb, unferer Staats hauptstadt, plaidiren heute die respet= tiven Unmälte bes herrn Gben und bes Schutvereine ber Barbiergehilfen vor dem Oberstaatsgericht für und wiber bie Berfaffungsmäßigfeit bes Coongesetzes. Es ift freilich nicht gefagt, baß ber Berichtshof fich bemußigt fin= ben wird, ben Fall gleich nach ber mundlichen Entscheidung zu erledigen, boch ift jest immerhin Die Möglichfeit gegeben, baß bie Enticheidung ber Dringlichfeit ber Sache wegen noch por Schluß ber gegenwärtigen Gihungsperiode, alfo gegen Ende biefes

Monats erfolgt. Die Gegner bes Cobngefeges haben für die am Samftag in ber "Abendpost" ermähnten Petitionen gegenGinührung bes Sonntagszwanges eine Unmenge bon Unterschriften erhalten, man fpricht von 144,000 Ramen, Die auf ben Liften fteben! Falls ber Stadtrath beute von ber anderen Seite angegangen merben follte, bie Sonntagsfperre für ben Rleinhandel und bie Barbierftuben gu berfügen, fo wird biefe Riefenpetition als Gegengewicht in die Baagichale geworfen

3m Beoples Inftitute fant gefterr bie im Intereffe ber Conntagsfperre einberufene Maffenversammlung ftatt. Berr Carroll bom "Eight Sour Berald" führte ben Borfit, und außer ben Beiftlichen Fallows und Clarke trat noch herr L. I. D'Brien bom Berband der handlungsgehilfen ais Redner auf. Die Bahl ber Unmefen= ben belief fich nur auf etwa 300.

Frant Lawler als Armenpfleger.

MIb. Frant Lawler, ber unvermuft= iche Boltsfreund, ift auf ein neues Mittel verfallen, um feine Bopulari= tat bei ben Daffen frifch zu erhalten. Seine Gesegentwürfe werden im Stadtroth ftets hohnlachend nieberge= ftimmt, jo will er benn außerhalb bie= er eriauchten Rorperschaft etwas für Die nothleibende Menschheit thun, mas bon Feinden und Reidern nicht bin= tertrieben ober verkleinert werten fann. Wie herr Lawler Ermittelt hat, gibt es in feiner Ward, ber 19., eine Menge bon Familien - genau 836 - Die mit ber bitterften Roth gu fampfen haben. Die Ernährer ober Saupter biefer Familien find nach ber Behaup= tung Lawlers meift Leute, Die früher - nämlich in ber Zeit, als herrn Lawlers Wort im Stadtrath noch et= mas galt - als ftabtifche Strafenar= beiter Beschäftigung fanben, bie feither aber - genauer gejagt, feit Mib. Powers in ber 19. Bard regiert burch bie italienische Ronturreng ber brängt worden find. Um nun ben Familien ber 836 an Die Wand ge briidten früheren städtischen Ungestell ten, wenn auch nur vorübergehend ei= nigermaßen zu helfen, wird herr Lawler tommenben Donnerstag in ber Bormarts=Turnhalle einen Bohlthä= tigteits-Ball veranstalten. Ihn als Beranftalter wird bas nicht übermäßig viel toften, aber bei tommenden Wahlen - herr Lawler beabfichtigt tom= menden Berbit wieder als Rongrekab= geordneter gu "laufen" - fann ibm Diese Bethätigung feiner Silfsbereit= chaft fehr zwedbienlich fein.

Ginnehmer Daas. Dbgleich herr Philipp Maas, ber

pflichtgetreue Stabteinnehmer,

burch feinen Umtseifer hier und ba unbeliebt macht, läßt er fich bas nicht im minbeften anfechten; "unentwegt" thut er, was fein Bewiffen fpricht, was die Loute reben, fummert ihn nicht. Um meiften erboft find auf herrn Maas gur Zeit mohl bie Fladenbierhändler und bie Inhaber von Reparaburmertstätten für Fahrraber. Erftere follen von heute an auf Be= treiben bes herrn Maas eine Bemerbesteuer von \$250 per Jahr entrich= ten; ferner follen fie, gur Bermeibung einer hohen Gelbstrafe, die Jugboden ihrer Geschäftslofale zementiren laffen, und zwar auch ichon von heute an. Die betheiligten Sandler haben nun ihre Entruftung nicht wie ihr Bier auf Flaschen gezogen, sonbern hielten ge= ftern in bem Gebaube Rr. 75 Clart Str. eine fturmifche Broteft-Berfamm= lung ab, in ber fie ihren gepreßten Bergen Luft machten. Gie fragten, ob fie etwa ihre Geschäfte ichließen foll= ten, bis die Zementboben gelegt feien. Gin anwesender halboffizieller Bertreter ber Stadtverwaltung meinte, gang fo beiß, wie bie Suppe getocht fei, werbe fie ja nie gegeffen. herr Maas wurde nichts Unbilliges ber= langen, fonbern gufrieben fein, wenn bie Ligens möglichft balb begablt werbe, und wenn mit ber Zementirung ber Fußboben borerft einmal ange: fangen werbe Die Fahrrad-Reparateure find nicht

fowohl über die ihnen jugemuthete Bewerbesteuer ergrimmt, als vielmehr über bie Scherereien, welche ihnen burch bie neue Rlaufel ber Gowerbes ordnung jugemuthet wirb. Gie follen nämlich über alle Raber, bie ihnen gur Musbefferung anbertraut werben, ge= nau Buch führen, und bie Rummern nebft Ungabe ber Fahrmarte täglich an ben Bolizeichef berichten. Die Reparateure erflären, bag fie es erft auf eine gerichtliche Entscheidung antommen laffen werben, ehe fie fich biefer Anordnung fügen,

Gin leichter Schlaganfall.

Der der Mordverichwörung beschuldigte W.J. Weber theilweise gelähmt.

2B. 3. Weber, ber wie erinnerlich, gemeinschaftlich mit feinem Bruber, Bus. Weber, unter ber Untlage ber= haftet murbe, bem Gefretar G. B. hamlin von der "Rilmer Bale Tie Company" nach bem Leben getrachtet gu haben, mußte heute Bormittag von Poliziften aus feiner Zelle im Couningefängnig formlich in ben Batrol= wagen getragen werben, ber ihn bann nach bem Urmorn-Bolizeigericht brach= te. Er murbe am Samftag burch eis nen leichten Schlaganfall theilweise ge= lahmt, boch ift ber Gefangnifarat ber Unficht, daß Weber die Sache folim= mer macht, als fie thatfächlich ift, um so möglicherweise in's Hospital gu tommen und baburch bas Berhor bor bem Polizeirichter thunlichft hinauszu=

Immerhin fah fich Richter Unberwood burch ben Gefundheitszustand bes Arreftanten beranlagt, bie Ber= banblungen bes fenfationellen Halles um eine weitere Boche gu berichieben, worauf Weber nach bem Countnges fängniß gurudgebracht murbe.

Die Arbeit des Countyanwalts.

Countyanwalt Bles reichte heute beim Countpichreiber feinen Bericht über bas Berwaltungsjahr 1895 ein. Bei feinem Amtsantritt am 1. Januar vorigen Jahres fand herr 3les Coot County in Prozeffe verwidelt, bei be= nen es fich um Unsprüche gegen bie Countytaffe im Betrage von gufam= men \$471,965.09 hanbelte. Dazie tamen mahrend bes Jahres noch zwei weitere Rlagen mit Unfprüchen von aufammen \$5800. Erledigt wurden im Laufe des Jahres Rlagen, bei benen gufammen \$117,166.10 involvirt mas

Bon ben mahrend bes Juhres gut Berhandlung gelangten Prozeffen gegen bas County hat diefes nach herrn Bles Bericht feinen eingigen berloren. Berr Bles ermähnt bes Langeren bie Enticheibung bes Dberftaatsgerichts. burch welche es bem Schreiber bes Ariminalgerichtes verboten wird, von Perfonen, bie gegen bie Enticheidungen bon Boligei= oder Friedensgerichten Berufung einlegen wollen, bie bisher üblich gemefenen Gebühren gu berlan= gen. Um ben Musfall an Gebühren, welcher durch biefe Enticheidung bewirft wird, einigermaßen gu beden, hat herr 3les den betreffenden Beam= ten angewiesen, in allen Appellfachen, Die gu Ungunften ber Rlager entichie= ben ober bon biefen gurudgezogen werben, die Roften nachträglich eingureiben, wenn nothig zwangst

Brad beide Beine.

Der Arbeiter John Rirnbauer, wels cher feit einigen Tagen in Ringlens Reftaurant, Rr. 105 Abams Strafe. befchäftigt mar, fturgte geftern Bormit= tag burch ben Fahrstuhlschacht im bin= teren Theile bes genannten Gebaubes, aus einer Sohe bon etwa 20 Fuß in's Erbgeschoß herab, wo er mit gebroche= nen Beinen bewußtlos liegen blieb. Ein Ambulangwagen brachte ben Berungludten nach bem Alexianer=Sofpi= tal, beffen Mergte feine Bieberherftel= lung für zweifelhaft erflärten. Rirn= bauer ift 37 Jahre alt. Er mar erft por Rurgem aus Defterreich nach Amerifa ausgewandert; feine Frau und zwei fleine Rinder follen in ber alten Beimath gurudgeblieben fein. Die Beranlaffung bes Unfalles hat bisher noch nicht mit Sicherheit aufgetlart merben fonnen.

Zahlungseinftellung.

Der Apotheter G. bon hermann, beffen Gefchäftslotal fich an ber Ede bon Indiana Abe. und 31. Strafe befindet, hat heute im County-Gericht feinen Ronturs angemelbet und fein Bermögen gu Gunften ber Gläubiger an William S. Stolte übertragen. Rach einer vorläufigen Schätzung reprafentiren die Beftande einen Gefammtwerth von \$15,000 bis \$20,000; bie Sobe ber Berbindlichkeiten hat noch nicht festgestellt werben tonnen. Der Maffenbermalter hat bereits bon bem Bejdaft Befit ergriffen.

Erlitt fowere Brandwunden

Gin bochit bebauerlicher Unfall hat fich heute Bormittag in Liptons Bofelhaus in ben Stod Narbs jugetras gen. Der baselbst beschäftigte Arbeis ter John Reill fturgte ploglich in Folge eines Fehltritts in einen mit tos chendem Schweinefett bis gum Ranbe gefüllten Behälter, mobei ber Mermite fo fcwere Brandwunden bavontrug, baß feine Wieberherftellung für unmöglich gehalten wirb. Rach Unnicht ber Mergte im Merch = Sofpital fann fein Ableben frundlich erwartet werben. Reills Familie wohnt in bem Haufe Nr. 3613 Lundys Lane.

Geftorte Flitterwochen.

Louis Jungmann, ein bisher in Dienften bes Fleischers D. Rofenbe bon Rr. 86 39. Strafe, ftebenber Clert, tehrte geftern bon feiner Doch= geitereife gurud und murbe gleich bon zwei — Geheimpolizisten in Empfang genommen. Er foll feinem Arbeitgeber \$70 verunireut haben.

Telegraphische Rotizen.

Inland.

3u Des Moines, Ja., wurden 17 Studenten bes "Medical College" wegen Leichenräuberei berhaftet.

- In St. Louis brannte ber Allermelts-hanbelslaben "Le Barifian" (ber Firma Siegel, Sillman & Co. ge= hörig) vollständig aus. Schaben etwa \$200,000.

- Das Abgeordnetenhaus bes Rongresses hat den Borichlag, die im Rongreg üblichen Trauerfeierlichteiten für babingeschiedene Mitalieder mehr einzuschränken, trot warmer Unterftü= gung abgelehnt.

- Die berühmte frangöfische Schaufpielerin Garah Bernhardt ift mit 20 Mitgliedern ihrer Truppe mit bem Dampfer "La Champagne" in Rem Port eingetroffen. Bom 20. Januar an wird die Truppe junächst in Abbens Theater in New Yort fpielen.

- Bei Golbthmait, 15 Meilen weftlich bon huntingburg, Ind., entgleifte am Sonntagnachmittag ein Personen= jug auf einer 3weiglinie ber Louis= bille-, Evansville- & St. Louis-Bahn. Der Beiger George Bufh murbe fchmer, mehrere andere Berfonen leichter ber= legt.

- Bei einer nächtlichen Feuersbrunft in ber Wohnung bes Bantiers James Reogh ju Sturgeon Ban, Wis. welche burch bie Explosion einer Betroleumlampe entftanb - murben alle 8 Mitglieber ber Familie fowie bas Dienstmädchen mehr ober weniger ichwer verlett, barunter Reogh felber und feine frante Gattin bebenflich.

- Ginige Meilen von New Orleans fanben ber Gifenbahnarbeiter Batrid Morris und feine farbige Gattin einen schrecklichen Tod. Sie wohnten in ei= nem Flachboote, bas auf bem Diffif= fippi lag, und weiße Schurten ftedten bas Boot in Brand und feuerten noch auf bas Chebaar, als es fich an bas Ufer flüchtete. Der 11jahrige Sohn des ermordeten Chepaares, welcher fich rettete und jest unter ber Obhut eines Rinb=Schugbereins fteht, fagt, bie Morbbrennerei fei ein gemeiner Rache= att eines Ronfurrenten gewesen, eines Gaftwirthes, mit welchem fein Bater ftets auf gefpanntem Fuße ftanb.

Bingland.

- MusBerlin wird mitgetheilt, bag Profeffor Birchow gum Chrentom= manbeur ber frangofischen Chrenlegion ernannt worben ift

- Großes Auffehen erregt in Berlin ber Gelbftmorb eines Chepaares, welches fich in einer Drofchte befanb: es waren ber Ghemann Weber und bie Bertäuferin Ramm.

- Wie aus Berlin gemelbet wirb, foll Flora Gaß, die figen gelaffene Beliebte bes Freiherrn b. Sammerftein, bemnächst eine Stellung als Raffirerin bes "Buffet Français" einnehmen.

- Der beutiche Sogialiftenführer Liebinecht will im Laufe Diefer Boche im Reichstag ben Reichstangler Sobenlobe über bie Stellung ber Regietung in ber Transbaalfrage interpel=

- Raifer Wilhelm foll, nachbem er einen Bericht von Freiherr Marschall b. Bieberftein, bem Staatsfefretar bes Musmartigen, entgegengenommen, er= flart haben, bag er an bie Aufrechter= haltung bes Friedens glaube.

- Während man in Deutschland bie beutsch=britifche Spannung giem= lich rubig anfieht, ift man entruftet über die unverschämten und vielfach ganglich erlogenen Muslaffungen ber großen englischen Blätter.

- Bei ben jungften Rampfen gwi= ichen Rtalienern und Abeffnniern follen 10,000 ber Letteren getöbtet ober ber= wundet worden fein, hauptfächlich infolge ber Explosion ber von ben Ita= lienern außerhalb ber Festungswerte pon Mataleb angelegten Minen.

- Die griechtiche Regierung hat ber ameritanischen Schule für Archaologie in Athen geftattet, Musgrabungen für historische und wissenschaftliche 3wede in Rorinth borgunehmen. Diefe Ur= beiten follen in Ungriff genommen werben, fobalb bie Witterung gunftig genug bafür ift.

- Die Mitglieber ber fübbeutichen bemofratischen Boltspartei in Mannbeim, Baben, haben beschloffen, bei ber in Mannheim geplanten 25jahrigen Gebentfeier ber Raiferproflama= tion nicht mitzuthun, ba auf bem Brogramm auch ein Toaft auf ben Fürften Bismard borgefeben ift.

Der Er-Rangler Bismard foll neuerbings boch wieber bem Raifer Milbelm telegraphirt haben, bag fein, Bismards, Gefundheits=Buftand, nach ber Meinung ber Aerzte ihm nicht ge= ftatte, am 18. Januar gur 25jährigen Gebentfeier ber Proflamirung bes Deutschen Reiches nach Berlin gu fommen. (Rachrichten aus anderer Quelle behaupten freilich bas Gegentheil.)

- In berichiebenen beutschlanbi= ichen Blattern werben Briefe englider Firmen an ihre beutschen Rorrefpondenten beröffentlicht, worin friis ber gemachte Beftellungen wieber gu= pudgezogen worden. Die beutschen Blatter bringen auf Bergeltungsmaßnahmen und forbern bie Raufleute auf feft gufammenguhalten und fich gur Bopcottirung aller englischen Waaren au berpflichten.

- In Paris ericog fich ber Bantier Di. Meyer in feinem Romptoir. Er foll auch in ben Panamatanal-Schwindel verwidelt gemefen fein; man alaubt aber, baf fein Gelbitmorb mit ben jest an ben Tag tommenben Standalen bezüglich ber am berftprbenen ergentrifchen Millionar Mag Le Bauby verübten Erpreffungen in Ber-

bindung ftebe. - Englifche Blatter theilen angeblide Auszüge aus bem Briefwechfel mit, welcher in ber allerjungften Beit gwis fcen bem beutschen Raifer und ber igin Bictoria bon England, feiner Brogmutter, geführt worden fein foll. | men.

Es ift febr unmahricheinlich, bag biefe Beröffentlichungen authentisch find. Gine Depefche aus Berlin befagt, baß Raifer Bilhelm feiner Grogmutter fehr bestimmt ertlart habe, obwohl er nicht baran bente, England gu beleibi= gen, fei er noch immer ber Unficht, baß ber Butich Jamesons ein verbrecheris iches Unternehmen, und bie Berbammung besfelben bon feiner Geite bollig angebracht gewesen fei. - Wie übrigens ferner mitgetheilt wirb, hat auch die deutsche Raiserinwittme Friebrich, Tochter ber Königin Bictoria, einen Brief an biefe und ben Bringen bon Bales gefchrieben, worin fie bie Bolitit bes Raifers auseinanberfett und bie Berficherung bingufügt, Lag ber Raifer nicht im Entfernteften Die Absicht habe, ben Lebensabend ber Ro= nigin burch einen beutsch=britifchen Rrieg gu berbunteln.

Lofalbericht.

Brafident Dedill.

Berr Joseph Medill, ber Chef=Re= batteur und Saupteigenthumer ber "Tribune", trat geftern Abend bie Brafidentschaft bes Breg-Rlub an, gu ber er fürglich einstimmig erwählt worden ift. Berr Medill hielt bei biefer Gelegenheit eine hubfche humor= volle Rebe, in ber er feinen Ronftituenten bas Rompliment machte, ihreArbeit fei fur bas moberne Loben ber Großstadt fast ebenso unentbherlich wie bas Licht. Cbenfo ungewohnt und unangenehm wie es ben Chicago= ern portommen würde, wenn fie eines ichonen Abends in Ermangelung bon Befferem gezwungen maren, fich mit Unichlittfergen und Thranfungeln gu behelfen, ebenjo fchmierig murben fie fich barein finben, auch nur einen Tag ohne jede Zeitung gu fein, ohne Rachricht über die Borgange in Stadt und Land und ohne fachliche Befprechung berfelben burch tunbige Rebatteure. Die Mitglieder bes Rlubs fühl= ten fich burch biefen Bergleich insge= fammt fehr geschmeichelt und legten ihre Dantbarteit burch lauten Beifall an ben Tag.

Der Preß-Rlub hat gur Zeit 322 Mitglieber, barunter 43 ausmärtige und 10 Ghren=Mitglieder. Außer herrn Mebill wurden geftern Die folgenden neuen Beamten inftallirt: Bige=Brafident, Benry G. D. Beine= mann; zweiter Bige-Brafibent, Bermann Q. Reiwitch; britter Bige=Brafi= bent, Ernest McGaffen; Finang = Se-fretar, G. J. Bater; Schahmeister, George Schneiber; Bibliothefar, John I. Bramball; Direttoren: 2B. G.Ran, I. F. Sarben, C. B. Whitford, 3. 3. Brhan und R. D. Stromme.

Dafdinen und Arbeiter.

Unter ben Auspigien ber "Gefellichaft für Pflege ber Gthit" werben neuerbings in ber Emerfon Salle, Rr. 40 Dearborn Strafe, an jebem Sonntag Abend Vorträge über ötonomifche Fragen gehalten. Geftern bor acht Tagen fprach bort Berr Benry D. Lloyd über "bie alte und bie neue Urt bes Gigennuges". Geftern war herr Thomas J. Ribb ber Redner. Gein Thema lautete: "Maschi= nen und Arbeiter". Berr Ribb ift Rationalsetretar bes Berbanbes ber an Maschinen beschäftigten Solgarbeiter. Er behauptete, bag es in feiner Branche gelernte Sandwerter gebe, beren Lohn in Folge ber Ginführung bon Menschenarbeit erfetenben Maschinen auf 65 Cts. per Tag zurückge= gangen fei. Die Mafchinen hatten bas Angebot von Arbeitsfraften erhöht und ben Marttpreis berringert. Durch die Ginfühnung ber Maschinen fei die Frauen= und die Rimberarbeit vermehrt worben. Wirklich fegensreich für die Menschheit tonnen bie Maschinen nach ber Unficht bes Rebners nur bann werben, wenn fie nicht mehr bem privaten Bortheil eines Gigenthumers

Bartenbau-Befellichaft.

3m großen Saale bes Sherman Soufe hatten fich am Samftage Die Mitglieder ber "Horticultural Socie= th of Chicago" nahegu bollgablig ein= gefunden, um ihre Beamten für bas laufende Jahr zu erwählen. Die Bahl ergab folgendes Refultat: Brafibent, B. S. Chadwid; erfter Bige= Brafibent, E. G. Uihlein; zweiter Di= ge=Brafibent, Ebward A. Rimball; britter Bige=Prafident, G. Wienhoe= fer; Setretär, W. E. Egan; Hilfs-Safretar und Schapmeifter, 2B. R. Rubd; Direttoren: S. R. Siginbotham, Martin A. Rherfon, John R. Malfb, George Schneiber, Unbrem McNally, Philip D. Armour, Charles 2. Hutchinson, James 23. Ells= worth, harry G. Gelfribge, John 3. Glegner; Erefutio=Romite: W. N. Rubb, George Gardner, Phil. Sansmorth.

Das legtgenannte Romite wurbe er= mächtigt, bie biesjährige Blumenaus= stellung im nächsten Herbst abzuhalten.

Soulles bon Broant & Strattons Bufines College,

Widerftand gegen die Staats: gewalt.

Gin Mitglieb ber Baupolizei berlangte am Samftag Abend auf Grund feines Umtefternes Butritt gum Columbia-Theater, um bort gu feben, ob bie Borfchriften hinfichtlich ber Ueberfüllung bon Bergnügungelotalen nicht etwa übertreten worden feien. Der Thurhüter bes Theaters hatte jeboch feine Achtung bor ber Obrigfeit, vielleicht auch ein ichlechtes Bemiffen, turg - er berweigerte bem Beamten ben Gintritt. Der Burudgewiesene betlagte fich bei Rommiffar Downen, und Diefer führte bei Dapor Smift Befchwerbe, und bas Stadtoberhaupt will es übernehmen, Die Wiberfpanfti= gen bom Columbia-Theater ju gah=

Gine Reformpartei.

Ein gunfzehner-Komite mit der Grundung beauftragt.

Die Berfammlung, welche für botgestern Rachmittag bom politischen Ausschuß ber Civic Feberation nach bem - Freimaurertempel einberufen worden war, ift gut besucht gemefen. Er-Richter Collins führte ben Borfis in berfelben und eröffnete bie Berbanblungen mit einer langeren Infprache, in welcher er ben Stanbbuntt perfrat, baf bie Rorruption in ber ftabtischen Bermaltung bauptfächlich auf die blinde Parteitreue ber Durch= schnittsbürger gurudguführen fei. Die Demotraten und Republitaner hatten als er ploglich einen penetranten Babisher burchgangig auch bann fur bie folingeruch berfpurte, ber aus bem in Stadtraths-Randidaten ihrer Bartei gestimmt, wenn biefe Ranbibaten no= torisch anrüchig gewesen feien. Diese Barteitreue ermogliche es ben peracht= lichften Berufs-Bolitifanten, welche die Bedienung ber Parteimaschine beforgen, mit bem Bolte und feinen 3n= tereffen Schindluber gu treiben. Fruher hatten, wenn bie Demofraten in einer Warb einen besonbers fchlechten Randidaten aufstellten, die Republifaner mohl mitunter berfucht, ben betreffenden Sit burch Aufstellung eines ehrenhaften Bürgers zu gewinnen, und im umgefehrten Falle hatten bie Demotraten tasfelbe gethan, aber genüht hatte bas nichts. In Begirton, wo bie Demofraten bie Mehrheit hatten, murbe auch ihr erbarmlichfter Randidat gemablt, ebenfo munberbare Blithen hatte bie Partei - Disgiplin auf republi= fanischer Seite getrieben. Man Sabe es in ber Folge benn auch garnicht mehr für nöthig gehalten, mit "ehrlichen" Randidaten zu parabiren. Die Rominationen wurben, mit ober ohne Buftimmung ber Oberleitung in ben beiben großen politifden Beerlagern, bon politischen Wardbummlern an Die Meiftbietenden berfteigert, und die Refultate tonne man aus ben latonischen Berichten erfeben, welche bie Tages= preffe über bie Stabtraths=Berhand= lungen gu bringen pflege. Der Buftand fei nachgerabe unleiblich geworben und ale eine Schmach für bas gange Gemeinwefen zu betrachten. Gin großer Theil ber Burgerschaft, angewidert burch biefe fchmachvollen Berhaltniffe, enthalte fich jeder Betheili= gung an ber Politit, und mahrend biefe "guten Burger" abfeits ftanben, triumphire ber Ronig Bubel. Go burfe und fonne es nicht fortgeben. Die mohlmeinenben Bürger fonnten und mußten bem unwürdigen Schaufpiel ein Enbe machen. Es fei an ber Beit ju handeln, benn eine Fortbauer ber gegenwärtigen Buftanbe murbe gu allgemeiner Rorruption und fchlieflich

fflaverei losfaaten. Wie bas au geichehen habe, barüber moge bie Berfammlung beschließen, in welcher ja Bertreter faft aller Bebolterungstlaf= fen au finden feien. Alb. Rent mar ber nachfte Rebner. Er fprach über feine perfonlichen Gr= fahrungen im Stadtrath und erflärte, es fei offenbar, bag ber Bubel feine Barteigrengen fenne, bie Burger burften fich beshalb auch nicht burch folche inengen laffen, wenn fie ben Rube befämpfen wollten. Er rieth ber Berfammlung und ben Burgern im MIIgemeinen, nur für folche Stadtratha= fandibaten ju ftimmen, beren gefi: derte Lebenslage einigermaßen Bemahr bafur biete, bag fie ihr Gintommen nicht auf unehrliche Weife gu

gu gewaltsamem Umfturg führen. Bot-

gebeugt tonne bem nur werben, wenn

bie gutgefinnten ehrenhaften Bürger

aller Rlaffen und Stänbe fich bereinig-

ten und fich bon ber politifchen Partei-

berbeffern trachten und bag fie nicht jeber an fie herantretenben Berfuchung erliegen würden. Weitere Roben murben bon ben Banfiers Reith und Gage, bon bem Abvotaton Sibney Gaftman, bon Dr. Schell, einem Bertreter ber Liga mertthatiger Chriften, bon bem Gewertichaftsführer M. 3. Caroll und Un= beren gehalten. Gie Alle erflärten es für aussichtslos, burch Betheiligung an ben Brimarmahlen bie bemofratifche ober bie republifanische Partei bon innen heraus reformiren gu mollen, unabhängiges Borgeben fei bas Gingige, was gründlich helfen tonne. Obaleich bie Bahltommiffare Baird und Reenan, als Bertreter ber beiben alten Parteien, bor bem "ja boch ausfichtslofen" unabhängigen Borgeben warnten, folog bie Berfammlung fich boch faft einftimmig ber Auffaffung ber borgenannten Rebner an und er mächtigte Beren Collins gur Grnennung eines Fünfzehner-Ausschuffes, welcher bie Sachlage erwägen und no-

biefes Musichuffes wird herr Collins so balb wie möglich zusammensuchen. Berr Collins augerte heute gefprachsweife, er glaube, bag bie Reformpartei bei ber Frühjahrsmahl fammtliche Steuereinschätzer und seinnehmer erwählen wurde und genug Stabtrathsmitglieber, um mit ben im Umte berbleibenben ehrlichen Stabt= rathsmitgliebern wenigstens ein Drittel ber Rorpericaft für bie Mufrechterhaltung bon Betobotichaften bes Mayors zu sichern.

thigenfalls bie borbereitenben Schritte

jur Grundung einer munizipalen Re-

formpartei thun foll. Die Mitglieber

Bergehrte Rattengift.

Sterbenstrant mußte geftern Frau Dora habbing, bon Ro.4429 Calumet Ave., nach bem County-Sofpital geschafft werben, wo bie Mergte ihren Buftanb fofort für fritifch erflärten. Die Mermfte af Budermaaren aus einer Schachtel, in welche burch irgend einen bedauerlichen Brrthum Rattengift gelegt worben mar. Man befürchtet fehr, baß Frau Sabbing nicht mehr genefen wird.

feht bem bail und ber Lunge übel ju. Dr. D. Juyne's Expectorant ift das Mittel. mit bem En Deinen Duften furiren und die augegriffenen Lungen und Sale-theile beilen tannft. Wenn blitbs nimm Jayne's Painless Sanative Pilla.

Der Brandftiftung begidtigt.

Jfaac D. Kramer unter fcmerem Derdacht in Baft genommen.

Schadenfeuer.

Die gablreichen im "Marathon" Apartmentgebäube, an Cottage Grove Abe. und 23. Str., mohnenben Famis lien entgingen in ber Nacht von Freitag auf Samftag nur mit tnapper Roth einem entfehlichen Befchid, und ber Bachfamteit bes Sausmeifters Chas. Gifele haben fie es in allererfter Reihe zu verbanten, baf fie heute noch unter ben Lebenben meilen. Derfelbe hatte fich bereits gur Ruhe begeben, ben Parterreraumlichfeiten gelegenen Rramer'ichen Tapetenladen gu tom= men ichien. Gifele erhob fich fofort und eilte nach ber benachbarten Feuerwehrstation, um bafelbit Melbung bon bem Borfall zu machen, und als man bann bem unheimlichen Geruch näher nachfpurte, ftellte es fich heraus, bag ber Rrahnen eines mit Gafolin angefüllten Faffes, bas im Laben ftanb, weit geöffnet war. Der Fußboben war bereits bollig burchtrantt, und ber gefährliche Stoff fiderte burch bie Diele ins Erbgeschoß binab, bas matt erleuchtet war. Mitten im Reller fand man auf einer mit Terpentin über= ichutteten Solgplante eine brennende Rerge fteben; Dicht neben berfelben ftanden mehrere Gafolinbehalter. Benige Minuten fpater, und bie Rerge ware abgebrannt gemefen, bas Licht hatte ben gefährlichen Explosivftoff entziindet, und eine entfetliche Rataftrophe wurde eingetreten fein, gumal bie Sausbewohner bereits fammtlich in tiefem Schlummer lagen. Die Poligei nahm noch im Laufe ber Racht ben Labenbefiger, Ifaac D. Rramer, in Saft und beschulbigte ihn offen ber berfuchten Branbftiftung. Der Ur= restant leugnet mit tiefer Entruftung jebe Schulb ab. und berichiebentlich wird benn auch bie Bermuthung ausgesprochen, daß nicht Rramer, fonbern Spigbubengefindel bas teuflische Berbrechen geplant. Gine genaue Unterfudung ift jest im Bange.

Um Camftag Abend brach in bem Gillett'ichen Gewürzgeschäft, No.9-15 Riber Str., eine berheerende Feuers= brunft aus, die Schaben bon weit über \$100,000 anrichtete. Durch einen Ge= neral-Marm wurben fammtliche Spripenguge ber inneren Stabt nach ber Brandftätte beordert, boch erft nach mehrftunbigem, harten Rampfe gelang es ben Lofdmannschaften, bes ent= feffelten Glementes herr gu merben. Das Fabritgebaube ift faft bollig ein= geafchert, boch foll ber Gigenthumer genügend burch Berficherung geschütt

Flammen richteten gur felben Beit an bem Fabritgebaube ber Firma Abams & Weftlate, No. 120 N. Frant= fin Str., einen Brandichaben bon etma \$1000 an.

Lefet die Sountagsbeilage der Abendpoft.

Das internationale Wettfingen.

Unter ben Aufpigien bes ichwebischen

Nationalvereins murbe am Samftag Aben'd im Auditorium ein großes in= ternationales Wettfingen abgehalten, an bem fich im Bangen fieben Befang= vereine betheiligten. Won deutschen Bereinen waren bie "Liebertafel Boc= warts", unter Direttion bon Brof. G. Ehrhorn, und ber "Schweizer Klub Sangerbund", unter ber Direttion Des Brof. Felix Abolph Eggler, vertreten. Mugerbem mirften mit je ein ichmedi= icher, bohmifcher, polnifcher, norwegi= icher und ameritanischer Befangver= ein. Das Auditorium war bon Besuchern nahezu bis auf ben letten Plat befegt, ein berebter Beweis, bag bas musitliebende Publitum Chicagos der= artige lobenswerthe Bestrebungen vollauf zu murbigen weiß. Mis Breisrichter fungirten bie herren William L. Tomling, Fred Root und Thilo U. Diis. Daf Die einzelnen Bereine ihr beftes Ronnen eingefest hatten, um Die Balme bes Sieges zu erringen, ging aus ben vortrefflichen Leiftungen berfelben gur Geniige herbor. Der Urtheils= prud ber Schiederichter fiel fo aus, vie man allgemein erwartet hatte. Den erften Breis, ein feibenes Banner, er= rang ber ichwedische Berein, Spithiod", unter Leitung bon John L. Smenfon; ben aweiten Breis - eine große golbene Medaille - bie "Liebertafel Bor= marts", und endlich ben britten Breis -eine fleine goldene Medaille - Der norwegische Gefangberein "Sangforening". Die Leiftungen bes Bormarts fanden mit Recht großen und allseiti=

gen Beifall. Der Reinertrag bes Jeftes foll gum Beften bes toftenfreien ichwebischen Stellenvermittlungs = Bureaus ("Free Smebifh Emplohment Bureau") ber= menbet werben.

Heilungen

mewisen die Verdienste von Hood's Sarsaparius

positive, vollkommene, dauernde Heilungen.

HEILUNGEN von Skropheln in schlimmster Form,
wie Kropf, geschwollener Hals, lunfende Geschwülser, Hüftleiden, kranke
Augen.

HEILUNGEN von Salzdluss, mit seinem Jucken und
Brennen, Grindskoof, Flechten u.s.w.
anderen ans schlech em Blut entstehenden Hautausschlägen.

HEILUNGEN von Dyspepsie und anderen Leiden,
für die ein gutes Magenstärkungsmittel nöthig ist.

HEILUNGEN von Rheumatismus, wenn Patienten
wochenlang weder arbeiten noch gehen konnten.

HEILUNGEN von Katarn durch Ausscheidung der
Unreinigkeiten, welche die Krankheit
verursachen und unterhalten.
HEILUNGEN von Nervositit durch geeignete Kräftigung und Speisung der Nerven mit
reinem Bint.

HEILUNGEN jenes "müden Gefühls" durch Wiederherstellung der Kräfte. Lasst Ruch
das Buch über die Heilungen durch

Sarsaparilla

Hood's Pillen sind die besten Nachtischpillen, fördern die Verdauung. 25c,

Befte und Bergnügungen.

Plattdeutsche Gilde Chicago 270. 1.

Mit Stolg und Befriedigung fann bie Blattbeutiche Gilbe Chicago Rr. 1 auf ihren elften großen Dastenball gurudbliden, ber am Camftag Abend in Schoenhofens Salle, Gde bon Mih: land Abe. und Milwautee Abe. abgehalten wurde. Die plattbeutschen Bewohner ber Nordwestfeite hatten sich gu bem Wefte in fo großer Bahl eingefunden, baß ber geräumige Saal faft bis auf ben letten Plat gefüllt mar. Urfibele Gemüthlichkeit und echte Faidingsftimmung führten bas Szepter bon ben erften Rlangen ber Gr öffnungspolonaife an bis gu bem lete ten tollen Schluggalopp, und babei ein Mastentreiben, fo bunt und farbenreich, wie man es nur bei ben ge= treueften Unhangern bes Bringen Rar= neval finden fann. Da maren leichtgeichurate Shiphiben, große und fleine "Babies", Baftoren, Matrofen, icone Drientalinnen, Sandwertsburichen und Clowns, Chinefen und gablreiche hofnarren, welche bie tangluftigen Elfen umichwärmten, fowie luftig flat= ternbe Schmetterlinge, benen man es anfeben tonnte, baß fie gefommen ma= ren, bie Freuden ber iconen Fa= ichingszeit grundlich auszutoften. Rurg und gut, es war fo recht ein Geft nach bem Bergen feiner narrifchen Sobeit, und burch basfelbe ift wieber= um ber Beweiß geliefert worben, bag auch ben Plattbeutichen ein gut Theil Sumor gur Berfügung fteht. Das Sauptverbienft um bas Belingen ber iconen Feier gebührt vor Allem ben Berren bom Arrangements=Romite, beren Namen wir hier folgen laffen: Wilhelm Weidlich, Benry Mueller, Joe Reimers, henry Fiehmann, Geo. Wichmann, Charles Unruh, August Soppte, Gilert Dierts, Baul Fleiicher, Beinrich Wiefe und Richard Die Plattbeutiche Gilbe Schmidt. gablt gur Beit etwa 400 gutftebenbe Mitglieber, und fie barf beshalb aewiß mit berechtigtem Bertrauen in Die Bufunft bliden.

Bermania Cycling Club. Bu einem recht frohlichen Fa-

ichingsvergnügen gestaltete sich ber große Breis: Mastenball, ben ber "Germania Cheling Club" am Sam= ftag im Teftfaal bon Freibergs Opern= haus veranstaltete. Schon am frühen Abend eilte bas Rarrenvölichen in hellen Schaaren nach ber tarnevalifti= ichen hochburg und als turg nach acht Uhr bas Orchifter ben Eröffnungs= marich intonire, war ber geräumige Tangboben bot allerlei Charafter: und tomischen Masten bereits bicht befest. Da gab es Ritter in gulbener Ruftung und hobfeine Stabfrauleins: bralle Bauernmibel liegen fich bon terngefunden "Dutchmen" bie Rour machen, mahrent "Roniginnen ber Racht" erhaben auf bas gange Gewimmel herniebenchauten. Sarle= quins und "Ramiruner" gab es in Sille und Fulle, boch hielt fich ber weibliche "Berr Leutenant" ftanbes gemäß fern bon befen und bandelte bafür mit ber hibichen "Germania an, bie wieberum an einer ftrammen "Columbia" bedentliche Ronturreng hatte. Bu alle ben pridelnbe Balger= mufit und echte Rarnevalsftimmung - ein wirtlich luftiger, fibeler Mummenschang! Bleich nach ber Demasfirung fand Die Breispertheilung ftatt, mobei ben Damen Frl. Maria Steinle und Fra Wnfom, fowie ben Herren Louis Schaller und Sub. Scharpenftein be erften Breife bom

ein wirklich luftiger, fibeler Richter=Rollegiun zuerfannt wurben. Bis zum frühen Morgen gab man fich bann noch bem edlen Tangbergnugen bin, bann bief es auch bier endlich Abichieb bon enanber nehmen. 213 Ball-Romite fingirten Die Berren M. Droger, Gmil Beibel, 3. Bog, Chrift. Röftner S. Scharfenftein und

Imnergrun Loge.

Guft. Nortewit. Bu einem bibichen Erfolge geftal: tete fich ber ente große Mastenball, welchen bie Inmergrun-Loge Rr. 82 bom beutscher Orben ber Sarugari, am Samftaje in Benbells Opera Soufe, Rr. 1504-1506 Milmautee Mpe., beranftiltet hatte. Bon ben Mitgliebern bes festgebenben Bereins, ber trc ber furgen Zeit feines Bestehens breits in hoher Bluthe fteht, maren alle nur bentbaren Borfehrungen gtroffen worben, um bem Bringen Rirneval einen milrbigen Empfang 31 bereiten. Die Dehr= aabl ber Dasten zeugte benn auch bon wrtrefilichem Gefchmad und reis der Erfindungsgabe ihrer Trager, fo bag ben Befuhern eine hochft interef fante und fefelnbe Mugenweibe gu Theil murbe. Daß bie icone Feier unter biefen Umftanben in ber bar= monifchften Beife berlief, bedarf faum einer besonderen Ermahnung. 2113 Arrangements = Romite fungirten Die Damen Mari Meher, Unna Strahl= hoff, Marie Dito und Anna Raug.

Elthon Pleasure Club.

In ber Muraa=Turnhalle, GdeMil= wautee Ave. mb huron Str., hatte am Samftage ber Elfhorn Pleafure Club einen grifen Mastenball, ben gehnten feit Betehen. bes Bereins, ber= anftaltet, ju bm fich bie Mitglieber und ihre Freume in großer Bahl ein= gefunden hatten Babrend bes gangen Abends unt bis fpat in bie Racht hinein tummeltefich in bem geschmad= boll beforirten Saale ein frohliches Boltchen; bas fich an allerlei luftigen Mastenfchargen ergobte und babei bennoch bie Grage bes Erlaubten auf's Strengfte einzuhalten mußte. Die Roftume gichneten fich burch Glegang und finen Gefchmad aus. Un die Trager br iconften und finn= reichften Daster wurden gahlreiche hochft werthvolle Preife vertheilt, wo= bei an allerlei bobit originellen Ueberrafchungen fein Rangel mar. Das Arrangements = Romite, welches aus ben herren Mathias Zimmerly, Joe Slater, Gb. Leomob, J. Lard, J.Rie-

BeimRaufen Ob ar to th achtet darauf, daß jedes Rnäuel ein Ticket ent=

hält, markirt Fleisher's Strickwolle. Ein werthvolles Sandbuch über

Stridfunft wird an Jebermann gegen Ginsendung von vier Inn= feit= Tidets von Fleisher's Strid= wolle und 7 Cts. für Bezahlung bes Porto frei gefchidt. Abreffire: Fleisher's Worsted Works,

Philadelphia.

als irgend eine andere Sorte und das LEISHER'S Schwarz ist das einzig echte Schwarz.

Es ist besser

fer, B. Conle, B. Chapman, B. Cartin und R. Chorpata bestand, zeigte sich feiner Aufgabe in jeder Sinficht machfen und verdient ben Dant ber Festgafte in hobem Grabe.

Die Altereriegen.

Im neuen Beim ber Chicago=Turn= gemeinde, an der Wells Strage, murde geftern ber Turntag ber Altereriegen ber gu Chicago und beffen nächfter Um= gebung gehörenden Turnvereine abgehalten. Un ben gemeinschaftlichen Turnübungen betheiligten fich etma 90 "alte Berren", beren Leiftungen bon ben gablreich erichienen Bufchauern mit reichem und wohlverdientem Beifall aufgenommen murben. Turnlehrer Suber, ber Borfteber bes Turnunter: richts in ben öffentlichen Schulen, hielt eine furge, fernige Uniprache, in ber er den Umwesenden feinen berglichften Dant für ihre raftlofe Energie im Intereffe ber edlen Turnerei aussprach. Den Abschluß bes Turntages bilbete ein gemüthlicher Rommers, bei bem Berr Suber ben Borfit führte.

In Schwulitaten.

Die beiben Unwälte Otto R. Barnett und F. S. Drurn, welche fürglich auf Beranlaffung bes Grunbeigen= thumshandlers Chas. F. Jacobs, bon Rr. 189 Chicago Ave., in Saft genom=

der Woche bon mehr als 90,000 Ber= fonen besucht worden mar. Die Ber= anftaltung ber Musftellung hat einen Roftenaufwand bon ungefahr \$275,= 000 verurfacht, trogbem ift bei bem Unternehmen ein Reingewinn bon \$30,000 erzielt worden. Aber auch bie Aussteller haben gum Theil febr qute Gefcafte gemacht. Man fcatt, baß nicht weniger als 3000 Agenten und Sandler die Musftellung befucht und bort ihre Beftellungen für bie tommende Saifon aufgegeben haben.

Bie viele Gelbftmorbe glaubft Du wohl, lieber Lejer, find bon Menichen begangen worden, welche durch ben Lamon dronifden Arunffeins jur Bergweiflung getrieben worden find? Ihre Babl ift ende los. Wir wiffen jum Beifpiel, Dag Oppochondrte tos. Wir wiffen jum Beispiel, daß Hopochaubrte eine Art Monomanie ift, eine franthafte Seichte auslerei, das Ergebnis ban chronizier Opkwepte. Schlaflosigfeit entspringt dausig aus berieden Duelle und tüber ichliebild jum Bernichtung der geistigen und Bentfähligtet. Es ist beshald den alerbachter Beichigfett, solche ledel nicht droutisch werben zu lassen, der eine bei auf Erichöhrieng zu peimigen beginnen. Keine der arzeitigen Wissenstellen Auflen, wenn fie fich einzuftellen und der Diere die zur Erichöhrieng zu peimigen beginnen. Keine der arzeitigen Wissenstellen als hat die ein vorderugenden Ivoed bester gerignet als har beiter Rugenbitters. In den dernisischen Erben, die es verübert, jählen droutische erkingen geschieden. Der Appelit wird durch von der Fibert wird durch von der Aleternieiden. Der Appelit wird durch von Beiters geschäft, foppeliche Kraft und Bohlbedagen ges keigert.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

Beirathe-Ligenfen. Folgende Beirathaligenjen murden in ber Office bes Countpelerfs ausgestellt:

Folgende Leirathskijenien wurden in der Office des Genntvicrefs ausgestellt:

John Cfreit, Efiziadeth Kadydensta, 22 17.

Gievege Shael, Emma Ziefendenne, 27, 20.

Joied Uch, Efiziadeth Kadydenste, 23, 20.

Joied Uch, Erdura Hohdbauler, 23, 20.

Joied Uch, Erdura Hohdbauler, 23, 20.

Holden Galber, Margaret Bruner, 25, 19.

Erliden Galber, Margaret Bruner, 25, 19.

Erliden Galber, Margaret Bruner, 25, 20.

Khort E. Bert, Kure Martin, 30, 20.

Charles Voa, Janush Jasqer, 22, 29.

Krancześjef Baldin, Lift, Justfansta, 31, 25.

Michael Hader, Rellie Aufonsta, 23, 21.

Nichael Hader, Rellie Puldenkl, 34, 21.

John Sjoodenski, Marchana Sarnosfa, 29, 21.

koszimirj Stors, Harchana Carnosfa, 29, 21.

koszimirj Stors, Harchana Fandlera, 37, 22.

August Cfron, Aggie Sidinsti, 33, 19.

Joief Banas, Bardura Kadlera, 37, 22.

Laclow Janata, Joiefa Granddora, 23, 22.

August Cfron, Aggie Sidinsti, 33, 19.

Joief Banas, Bardura Kadleria, 33, 19.

Beter E. Johnjon, Inga Jenion, 28, 25.

Balwerymicz Midalit, Kadaryma Kuzjista, 38, 24.

Raerta E. Johnjon, Inga Jenion, 28, 27.

Balwert Limms, Waggie Caird, 28, 27.

Balwert Limms, Maggie Caird, 28, 27.

Balwert Limms, Maggie Caird, 28, 27.

Balwert Emma, Maggie Caird, 28, 27.

Balwert Limms, Maggie Caird, 28, 27.

Balwert Limms, Maggie Caird, 28, 27.

Balwert Limms, Maggie Caird, 29, 29.

Broniarogal, Marnanna Chadonsta, 21, 18.

Rece Rein Peffie 3, McCallum, 30, 20.

E. Broniarogal, Marnanna Chadonsta, 21, 18.

Recre Red, Gerta, Graria Dedant, 29, 10.

Ledoner Belies, Greet Redensta, 21, 24.

Charles Crebonie, Hanne Lucus, 29, 26.

Chriefs Eredunien, Janush Ladden, 42, 24.

Albert Lilientfal, Horence A. Der, 45, 28.

Alegander J. Lefebofe, Nanes Lefebofe, 33, 30.

Ban-Grlaubniffdeine

wutben ausgestellt an Sentischen Schieden, 1-stöd. Krame guban, 181 high Etc., \$1,300. Iodn Jadet, 2-fiod. und Baicinent Brid Flais, 1642 stokon St., \$4,000. Sherwood Company, 1-fiod. und Baicinent Brid Stocage-Sens, 260 und 811 B. 14. St., \$1,000. The Blints, 2-fiod. und Baicinent Brid Flais, 230 B. Congres Str., \$2,000. New D. Reicheld, 3-fiod. und Baicinent Brid Flais, 255 Bainut Str., \$7,000. G. N. Erelin, 2-fiod. und Baicinent Brid Flais, 255 Bainut Str., \$7,000. G. N. Erelin, 2-fiod. und Baicinent Brid Flais, 125 Bainut Str., \$7,000. G. N. Erelin, 2-fiod. und Baicinent Brid Flais nit Store, 1204 B. Rorth Wiec., \$3,500. Anna Datton, 3-fiod. und Baicinent Brid Flais nit Store, 1204 B. Rorth Wiec., \$3,500. Anna Datton, 3-fiod. und Baicinent Brid Hortment Beblude, 230 Jampea Cour., \$10,000.

Der Grundeigenthumsmarft.

Commercial Str., 200 Fuß fühl, von Rellie Loc., 3. W. R. Kogge an G. J. Rocker, 21.875. Fligabete Anc., 148 Juli fubl. von Be. Zer., M. Boler an E. Eifinger, \$4,600. 28 59. Place, 116 July weftl. von Brinceton Ave., R. B. Graves an die Engelwood B. and L. Ah n., 28. 30. Place, 116 Juh weitl. von Brinceton Ave., R. B. Graves en die Engelwood B. and V. Ap., \$1.500.

28. 49. Place, Südoft-Ede Provis Str., B. T. Reacter an F. D. Glarn, \$5.250.
Garbenter Str., To Tah indi. von 54. Str., J. Garbenter Str., To Tah indi. von 54. Str., J. Garbenter Str., To Tah indi. von 54. Str., J. Terrel Bouckard, 1844 Juh voll. von 40. Str., J. Lewith an B. Santts, \$12,190.

Rabbif Ave., IS das indi. von 40. Str., C. Gabin Ave., IS das indi. von 40. Str., L. Gabin an M. G. Broman, \$5,520.

Branworth Ave., 22 Tah indi. von 27. Str., J. Rortman an H. J. Bortman, \$8,000.

From Str., 220 Juh weitl. von Erschlines Str., Golden an M. G. Bonder an R. Bells, \$1,81.

Gwing Str., 120 Juh voll. von Erschlines Str., Briger in Chancerb an R. Bells, \$1,81.

Gwing Str., 120 Juh dit. von Schlines Str., berjebe an dowielben, \$2,841.

Gwing Str., 120 Juh dit. von Schlines Str., berjebe an dowielben, \$2,841.

Gwing Jr., 100 Juh weitl. von Teiplaines Str., berjebe an dowielben, \$2,841.

Gwing Jr., 100 Juh dit. von Teiplaines Str., berjebe an dowielben, \$2,841.

Gwing Jr., 100 Juh dit. von Teiplaines Str., berjebe an Dowielben, \$2,841.

Gwing Jr., 100 Juh dit. von Teiplaines Str., berjebe an Br., 20, Str., 200.

Monticella We., 175 Juh dit. von Almies Str., dit., 3 Mobre an Br., 2 Steele, \$5,500.

Monticella We., 175 Juh divol. von Ringis Str., 3, Riefjon an M. Anderion, \$1,490.

Rominscha Str., 221 Juh dies, Model. Str., Misconiu Str., 21 Juichen Mod., 200.

Misconium Str., 221 Juh dies, Mod., 200. Roband Str., 291 dus nocol. von Wisconius Er., Anter in Chaonern an F. L. Schlenberg, \$2.50.
Alley Lot., zwichen Liffell Str. mus Chroarn Noc. D. Lot., Rocdonchiede Seelen Ave., 3. Streemer an K. Beiners, \$1,000.
Rebeiter Noc., Aocdonchiede Seelen Ave., 3. Streemer an K. Abiners, \$1,000.
Rebeit Ave., 166 Just well, von Honarn Ave., 3. Anderson an R. Brener, \$2,500.
Anderson an R. Brener, \$2,500.
Anderson an R. Brener, \$2,500.
Gene Err., Norventude R. 49. Str., 5. G. Jander an J. B. Royae, \$2,250.
Linck in Hoe, 275 Just fieldelt, von Acabitt Str., R. Bober an M. Seccules, \$1,200.
Dimental Ave., 2000, \$2,500.
Str., Anderson A. S. Olfon, \$2,300.
St. Allege an M. S. Olfon, \$2,300.
St. Plater an D. E. Long, \$2,250. Mr. 189 Chicago Ave., in Haft genomemen wurden, weil sie ihm unter vorgeschaltenem Revolver die Hernangabe eis nes Wechsels im Betrage von \$700 abgezwungen haben sollen, standen Anster 200 zu weilt. von Daupdin Ave., 28. Lane. 230 zu weilt. von II. Str., E. Andrew an A. S. Chion, \$2.250.

Andrew an A. S. Chion, \$2.300.

Andrew an A. Secretary Str., 38.

Andrew an A. Siddlette. Andrew and A. Str., E. Dauge an A. Bullette, \$1.001.

Begründig des Raubes und kläftlichen Underswood. Barneit wurde wegen unerstandten Tragens von Wasser und die Extr., 1002.

Besteinen Tragens von Wasser und zu Germanter Str., 1002.

Besteiner an O. S. Cong., \$2.300.

Inches an A. Willette, \$1.001.

Inches an A. Willette, \$1.002.

Inches an A. Willette, \$1.003.

Inches an A. Willette Delawate Price, 190 gus ont. von Landerte Pr., M. Mimendinger an K. D. Midett, \$20,000.
Dasieide Gebände, F. D. Widett an A. F. D. Stratton, \$20,000.
Raftwood Ave., 113 Juh öfft. von Honne Ave., E. M. Kirsham an K. S. Dunmer, \$4,000.
M. Kirsham an K. S. Dunmer, \$4,000.
Dullace Str., 75 Juh filld, von I. Str., R., in C. an die Lumbermans' B. and L. Aff'n., \$3,081.
Arecenwood Ave., 500 Juh fig... von 63. Str., E. Jonnleh an S. Richolson, \$2,000.
O. Place, 190 Kuß öftl. von Omntin Ave., I. L. L. Affin. an M. D. Frunt \$4,200.
Billard Blace, 157 Fuh nördl. von Washington Str., W. D. Funt an C. C. Anapftein, \$9,000.

Scheidungeflagen

wurden eingereicht bon Olie B. gegen Stephan A. D. Gurtis, wogen graufemer Bebanblung und Geberuchs; Belle G. gegen John G. Thomas, we:s gen Gbebruchs: Hattie F. gegen Thomas Cunnung-

Todesfalle.

Rachstehend beröffentlichen wie die Liste der Dents den, itder deren Tod dem Gesundheitsamt zwischen estern und heute Meldung zuging: genern und bente Meldung juging: Friedrich Gebart. 296 Cithourn Ave., 52 J. Georg Mod. 133 Schiffer Str.. 36 J. Fred Arneger, 1939 R. Leavist Str., 28 J. Kriff Berger, 1944 R. Afdland Wec. 14 J. Frig Mendins, 615 R. Park Boc., 16 J. Milliam hoff, 138 Aumfen Str., 50 J. Mois Renkinds, 81 Johnson Over. 29 J. Fred Jinster, 780 R. Jakko Str., 23 J. Fred Jinster, 780 R. Jakko Str., 23 J. Fred Jinster, 780 R. Jakko Str., 23 J. Margaretha Blidgabn, 314 E. Zefferjon Str., 8 R.

Marfibericht.

Chicago, ben 11. Januar 1896. Breife gelten nur für ben Grobbandes

m il fe.

Aohi, \$3.00-\$6.00 per Hundert.

Binmenfod, \$1.30-\$2.00 per Lifte.

Schlerie, 10-20e per Duffend.

Salat, diefiger, 40-70e per Kord.

Kartoffeln, 18-24e per Bufdel.

Jwiebeln, 26-3de per Bufdel.

Fiden, 18-26e per Tubel.

Riden, 18-26e per Tubel.

Kobern, 00-00e per Tubel.

Gebien, grüne, \$1.10-\$1.25 per ly

Gebien, grüne, \$1.10-\$1.25 per ly

Gebien, grüne, \$1.10-\$1.25 per ly

Arton. \$2.50 per Bufdel. Gemilfe. Crbien, grine, \$1.10-\$1.25 per 14 Bufbel. Tomatoes, \$1.25-\$2.50 per Buibel

Soladtgeflügel. Sibner, 6-10e per Bind. Truthigner, 9-11ge per Bfund, Enten, 10-12e per Pfund. Ganje, \$5.00-\$6.75 per Dugens.

Riffe. Butiernuts, 20-30e per Buibel. Didory, 60-75e per Buibel. 2Ballnuffe, 30-10e per Buibel.

Befte Rabmbutter, 23le per Pfund.

6 d mal 3. Edmais, 61-81c. Grifde Gier, 18c per Dugenb.

Edlad: vieb. und groten.
Pette Atiere von 1500—1700 Af., \$1.70—\$1.95.
Kibe und Farien, \$3.00—\$3.85.
Riber von 160 bis 400 Pfanto, \$3.00—\$5.25.
Schwier, \$3.65—\$3.85.
Schafe, \$3.25—\$3.75.

aceptel, 100-95.30 per Jund. Banauen, 81.00 per Bund. Banducu, 50c-\$1.00 per Binnd. Upjeiffen, \$3.00-\$1.00 per Affie. Manus, \$1.00-\$2.00 per Safte. Pierce, \$1.00-\$2.00 per Kifte pu 16 Pints.

Commer . Beijen. Januar 56%c; Mai 59%c. Winter Wetzen.

Nr. 2, bart, 59fe; Ar. 2, roth, 614-62fe. Nr. 3, roth, 58c. Mais. Rr. 2 gelb, 269: Rr. 3, gelb, 252-36.

Ясодси.

Nr. 2, 351-361c.

Gerfte.

29-36c

Rr. 2, weiß, 20c; Rr. 3, weiß, 173-1970.

De n. Rr. 1 Timotho, \$12.00-\$13.50 Rr. 2 Timotho, \$0.00-\$11.50

Abendpoft.

Gricheint taglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft": Gebaube 208 Fifth Ave Swifden Monroe und Abams Str.

CHICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046. Breit febe Rummer 1 Cent Mreis ber Sonntageheilage Durd unfere Trager frei in's Dans geliefert .. 6 Cents Stahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Rabrlid nad bem Mustanbe, portofrei 35.00

Gine neue Bartei.

Den guten Bürgern, welche noch bor menigen Monaten Die Ermablung eines republitanifchen Stabtrathes und Burgermeifters als bas einzige Mittel gegen bie Bubelfrantheit bezeichneien, ift ber Glaube an ihre Urgnei ber-Icren gegangen. Jest fagen fie, baß Die Bermaltung ber Stadt Chicago auf bem Gipfelpuntte ber Erbarmlich feit angelangt ift. Wenn 52 Mitglieber eines ftart republitanischen Stabt rathes allen Befegen und Unftanberegeln hohnlachend tropen, und ein republifanischer Bürgermeifter über Dr= Dinangen abstimmen läßt, bie nie ei= nem Musichuffe ober ber Deffentlich= teit vorgelegen haben, fo mug nach Un ficht ber guten Burger "etwas gesche= ben". Gie haben fich alfo berfammelt und nach vielen iconen Reben be-Moffen, eine gang neue Partei für rein städtische Ungelegenheiten gu grunden. Gelbftverftanblich murbe porerft bas landesubliche Romite gemahit, welches ben Plan ausarbeiten und bem Bolte borlegen foll. Run ift freilich nicht einzufeben, mas

bie Parteipolitif mit ber Stabtvermaltung gu schaffen bat, ober marum Die Befegung aller ftabtifchen Memter ben Sandwertspolitifetn überlaffen mer= ben muß, aber es ift feinesmeas mahr daß fich jedes lebel befeitigen läßt, fo= bald es erfannt ift. Obwohl die Merg: te 3. B. bie Lungenschwindfucht fehr leicht feststellen tonnen, find fie noch nicht babin gelangt, fie ficher gu beilen, benn fie tonnen bem Rranten feine neue Lunge einseben. Darum muß man borläufig auch bezweifeln, bag bie Bubelei in Chicago mittels einer Patentniebigin ausgurotten ift. 2B en n of große Maffe ber Bahler Die Reerm ernftlich munschte; wenn bie Theilnahme für bie öffentlichen Ungelegenheiten auch über bie Wahlen bin= aus anhielte; wenn jeder Wähler fich nach ben Gigenschaften und Rennt= niffen ber Ranbibaten erfundigte, für Die er stimmen will; wenn jeber 21= berman ober Beamte, ber bas Ber= trauen feiner Mitburger getäuscht bat, bei ber nächsten Wahl geschlagen merben wurde; wenn bie Stimmgeber bie ihnen obliegenden Aufgaben felbft erfüllten, ftatt fie einigen Polititern gu übertragen; mit einem Borte, wenn Die Gelbstverwaltung nicht blos auf Dem Papier ftanbe, fo mare bie Ror= zuption nie eingeriffen. Gie ift ge= tommen, weil alle biefe Borbebingun= gen nicht erfüllt worben finb, und wird fortbestehen, folange bie Bahtermaft so bleibt, wie sie ist

In einer neuen Partei murben febr fonell Diefelben Ruftanbe fich entwideln, bie in ben alten borberrichen. Das bat man in allen Staatei geie ben, in benen bie Bopuliften an's Ruber gelangten. Mieber mirben bie Gelbftfüchtigen und Charafterlofen fich vordrängen, die Primarmablen und bie Konventionen leiten, die Aemter mit ihren Gefcopfen befogen und bieSteuergelber gu ihrem eigenen Bor= theile bermenben. Es nütt gar nichts, bie alte Maffe in eine neue Form au giegen, benn fie erftarrt boch gleich

mieber. Mas ben Remobnern Chicagos fomubl wie aller anberen ameritaniften Großitabte abgeht, bas ift ber Bii r= gerfinn. Wie fich erft fürglich herausgeftellt hat, find auch Die prominenteften Geschäftsleute willens bie öffentlichen Intereffen preiszugeben, wenn nur ihre eigenen gewahrt merben, und bie "Arbeiterführer" glauben im Ginne ber Arbeiter gu hanbeln, penn fie Bermahrung bagegen einleden, baf ben ftabtifchen Ungeftellten

jugemuthet" wirb, wirflich ju arbeiten. Gin Bubler, ber feinen Muftragebern recht viele perfonfiche Befalfigfeiten erweift, biefem Steuererleich= terung, jenem einen "Job" berichafft, tann Begerechte berfchenten und ftob= Ien fo viel er will. Pflichttreue und Rechtschaffenheit bagegen werben nicht gewürdigt, fonbern find im Gegentheil bochft "unpopular". Es ift nicht angerehm, folche allgemeine Unflaren erheben gu muffen, aber fie find leiber pollständig begründet.

Immerbin mag eine neue "Muni. gipalparkei" poriibergehend etwas Manbel ichaffen, und beshalb follte benjenigen nichts in ben Beg gelegt merben, bie fie begrunden wollen. Much fehlgeschlagene Berfuche find wenigftens lehrreich.

Erftaunlide Selbfttaufdung.

Die Londoner Breffe hat fich ber Ehre würdig gezeigt, bie ihr ber Ro-Ionialminifter Chamberlain baburch ermies, bag er bie Berausgeber ber leitenben Blatter ju einer vertrauli= den Befprechung einlub. Denn fie hat es ber Regierung möglich gemacht, eine gange Reihe ber fomahlichften nieberfagen nicht nur gu verwinden, fonbern fogar noch als großartige Triumphe auszupofaunen. Bahrenb in Dauffdland tein Schiff ausgerüftet und nicht einmal ein einziger Dann mobil gemacht murbe, ftellte bie Londoner Breffe fich an, als ob nur bie "imponirenbe Rriegsbereitschaft" Groß britanniens ben beutiden "war lord eingeschüchtert batte. Go tonnte ber Londoner Bobel in ben Dufithallen fingen: "It's still rule Britannia", sohl die Raiferin von India foe-Sit erft einen bon Dantesgefühlen

und Bohlmollen überfliefenben Brief an ben Brafibenten einer 3mergrepublit gerichtet hatte. Die "Furchtlofig feit", Die bas Minifterium einer Macht gegenüber gezeigt haben foll, auf beren blogen Wint es thatfächlich fofort feine Rrallen bom Transbaal abgezogen hat, gibt ihm in ben Augen bes Publitums bie Berechtigung, nicht nur bor ben Ber. Staaten bon Umerita gurudgumeichen, fonbern fogar ben Ruffen gang Armenien ober gar Rleinafien ju überlaffen! "Was ift uns Benequela ober auch Eghpten und Ronftantinopel! Unfere Sauptaufgabe ift es. Die Unverfchamtbeit bes beutichen Raifers gurudgumeifen, inbem wir biefem und bem gangen beutiden Bolte bie rupelhafteften Beleibfaungen an ben Ropf merfen." -So laffen fich bie "muthigen" Rabel= bepefchen aus Conbon überfegen, mit benen die ameritanischen Sonntagsblätter fo überreichlich bedient murben. Beute icon fagt ber "Stanbarb"

bas eigentlich Munbftud ber Tornregierung, er fei gu ber Ertlarung er= mächtigt, daß die Depesche bes deut= ichen Raifers an den Prafibenten Rruger nur als eine perfonliche Befühls= außerung aufzufaffen und bie Freundschaft amifchen Großbritannien und Deutschland nicht im Geringften erschüttert sei. Somit find Die fliegenden Geschwaber, die in alle Rich= ungen ber Windrose abgeschicht mer ben follten, mabricheinlich nur - für "friegswiffenschaftliche 3mede" Rnall und Fall in Bereitschaft gefest morben. Die britische Abmiralität hat offenbar nur ihre Tabler beschämen und ihre Tüchtigfeit in's hellfte Licht fegen wollen. Un bie Möglichteit eines Rrieges hat die Regierung nie ge= bacht. Und mit diefer Ertlärung wirb ber Meute abgebfiffen, Die eine gange Boche lang fo muthend gefläfft und an ber Leine gegerrt hat, als ob fie etnen Gber gerreißen wollte! Der ange-

brobte Weltfrieg nimmt einen mahr-

haft lächerlichen Musgang. Ueberfieht man nun bas Schlachtfelb, auf bem ber große Febertampf fich abgespielt hat, so erhalt man folgembes Bilb: Großbritannien, meldes betanntlich Die Türkei gerftückeln und pertheilen wollte, bat fich mit ber Erlaubnig bes Gultans jum Ginfah ren einiger Bachboote in Die Darda nellen gufrieden gegeben und läßt bie Megeleien in Armenien ungehindert bor fich geben. Es jog aus, um gang Subafrita gu erobern und mußte fcblieglich nicht nur feine Freibeuter im Stich laffen, fonbern auch bie Geele ber Bewegung, ben Ariegeminifter Cecil Rhobes, verleugnen und abfegen, fowie bie Unabhangigfeit ber Burenrepublit auf's Reue anerkennen. Das ftolge Albion wollte ber Monroedoftrin ben Garaus maden, gefteht aber jest, bag bie Ber Staaten von Amerita biefelbe gur Beltung bringen tonnen, wenn fie wollen. Muf allen Buntten ift Die britifche Diplomatie unterlegen, und bennoch fingt gang London, bag Britannia immer noch bas Meer beherricht.

In einer abnlichen Gelbfttaufdung waren die Romer befangen, als ihr Weltreich in allen Sugen gu frachen begann. Die Barbaren, Die als Gie ger und Berricher in Die emige Stadt einzogen, murben bom Genate als Die Bollftreder feiner Auftrage begrußt. Die Gitelfeit eines herrichge= wohnten Boltes überbauert eben viele Schläge. Indeffen haben bie Englanber ihr Spiel biesmal zu weit getrie Ihre Buthausbrüche gegen Deutschland werben bon bem fonft fo gebulbigen beutschen Bolte nicht fo ichnell bergeffen werben.

Unfraut.

Gine unlängst in St. Louis unter bem Unti-Truft-Gefet bes Staates Miffouri abgegebene richterliche Enticheidung icheint von großer Wichtigfeit und findet auch aukerhalb Des Staates viel Beachtung. " Sie läuft barauf hinaus, bag die Bahlung einer Sould an einen Truft ebenfo menig erzwungen werden tann, wie die Baglung einer Spielschuld, es werben alfo alle Bertaufe, Die bon irgend einer bas Unti=Truft=Gefet berlegenden Firma in Miffouri auf Zeit gemacht murben,

babon betroffen. Der bem Berichte gur Enticheibung porliegende Fall mar bie Rlage ber National Lead Company von Rew Dort gegen eine St. Louifer Firma, welche jener Gefellschaft \$1800 fculbete. Die Schuld felbit murbe bon ber betlagten Firma nicht bestritten, bagegen wurde bie Bahlungsverpflichtung auf Grund bes mehrermahnten Befenes geleugnet, meldes ertlart, bak ber Räufer irgend eines Begenftandes ober irgend melder Baaren von einer bem Gefet guwiderhandelnben Gefell= icaft, nicht verpflichtet fein foll, für bie bezogenen Baaren ju bezahlen. Der Rreisrichter Birgel hat biefe Unt: wort ber Betlagten als genügend angenommen und bie Rlage abgewiefen. Die National Leab Company von Rew Dort wird alfo nachweisen muffen, bag fte tein "Truft" ift, mit teinem Truft in Berbinbung fteht und überhaupt in teiner Beife gegen bas Anti-Truft= Befeg berftogt, wenn fie ihre in Diffouri ausftehenden Gelber eintreiben

Bei biefer Schluffolgerung wird natürlich immer vorausgefest, bag bie Enticheibung bes Rreisrichters Birgel aufrecht gehalten wirb, und bag nicht ein gefälliges Obergericht bie in Betracht tommenbe Bestimmung bes Gefetes für verfaffungswibrig erflärt. Es ift freilich nicht gut erfichtlich, auf welche Grunbe bin bas möglich fein fonnte, aber man barf boch mohl ans nehmen, bag bie boben Rechtsgelehrten einen Musmeg finden wurben, wenn bas überhaupt nöthig mare. Wie bie Sachen liegen, wird man fich bamit schwerlich allgu viel Dube machen, benn es wird ben Trufts, gerade weil fie Trufts find, leicht genug werben, fic, auch wenn bas Gefet fo wie es

jest besteht, ftrenge Bermenbung finbet, in Bufunft bor Schaben gu bemahren. Man wird eben teinen Buch= tredit mehr geben, fonbern auf Baarober Bechfelgahlung besteben. Geichaftsleute, Die ben Wettbewerb ande= rer gu fürchten und gu befämpfen baben, tonnten eine folche Forberung taum ftellen und jebenfalls nicht auf Die Dauer aufrecht erhalten, ber Truft fann es, weil er fich eben jeben Bett= bewerb aus bem Wege geräumt hat. Und ber Truft tann noch mehr. Er fann fogar feine Runben amingen, bie alten Schulben gu bezahlen, trop Unti=Truft=Gefet und ber eben mitge= theilten richterlichen Enticheibung, benn er fann ihnen im Weigerungs= falle einfach bie Bufendung weiterer Baarenlieferungen berfagen, und fie auf biefe Beife an ihrem Gefcafte mehr fcabigen, als fie burch bie Richtbezahlung ber Schuld gewinnen fonn= ten. Wenn er es nicht tann, bann ift er tein "Truft".

Bei wirtlich guten und großen Geschäften wurde bas aber überhaupt nicht nothig fein; ein an it an biger Beschäftsmann greift überhaupt nicht gu folchen Mitteln, wie bie Bahlungs: permeigerung auf Grund eines folden Befeges, es fei benn, er mare burch bie Unberschämtheit bes Trufts auf's Meukerfte gebracht morben, und ein fogenannter "guter" Beichaftsmann wird fich nur in ben feltenften Fällen in einen Rampf mit einem großen Truft einlaffen, benn er wird ftets ben größten Schaben haben, fo lange ber Truft feft gufammen balt.

Die St. Louiser Entscheidung cheint nur wichtig, in Wirklichfeit andert fie die Lage nicht im Gering: ften. Jeder Beichaftsmann weiß, baf ein Truft, bas beißt eine Berbinbung, die ben Ramen verbient und bie gesammte Landes-Produttion und =Ber= theilung einer Baarenart feft in ben Sanden hat, auf bas Gefet pfeifen fann. Wenn anderswo ahnliche und gleich gute Waaren nicht bezogen werben tonnen, find bie Sandler eben gezwungen, bei bem Truft gu faufen und beffen Bebingungen angunehmen. Wenn irgend etwas, fo mirb burch bie angeführte Enticheibung gezeigt, baß ber mahre Truft fich nicht burch Gefete betämpfen lägt. Um fo mehr follte man fich babor buten bie Bilbung bon Trufts burch Gefengebung ju ermog= lichen. Das fieht man aber bierqu= lanbe nicht ein. Man fahrt luftig fort, Unfraut auszufäen, freut fich eine Beitlang über bie üppig muchernben jungen Pflangen und ichreit bann um Bilfe, wenn über Rurgem ber gange Uder überwuchert ift und man vergeb= lich fucht, es auszurotten.

Die Bertheilung der Schnapsgel: Der.

Die trintbaren Manner Gib-Carolinas fühlen fich jest. Die Beit ber Mustheilung des Gintommens aus bem ftaatlichen Schnapsperfauf nabt beran, und es ift nur natürlich, bag Die Schnapsbruder in ber Befprechung ber Frage wie? bas große Wort führen. Die Gewinnste aus bem Staatsausichant follen befanntlich ber Jugenbergiehung gewidmet merben, es ift in bem betreffenben Befege aber nicht gefagt, in welchem Berhaltniß bie verschiedenen Counties und Gemein= ben bebacht werben follen. Das foll jett von der Gesetzebung noch schleunigft nachgeholt werben, und jebes County ftrebt natürlich barnach, fo viel wie möglich gu befommen. wird nicht leicht fein, alle gufrieben au ftellen. Da ift gum Beifpiel ein County, bas gar feine Musichantstätte besitt, - also auch nichts zu dem Schnapseintommen beitrug - mehre= re andere besitgen nur je ein "Dispen= farh", und biefe machen wenig Bechafte und ergeben fomit nur geringen Berbienft. Dies find Die Counties, bie auf gleichmäßige Bertheilung, oder bochftens Bertheilung im Berhaltniß gur Schülergabl bringen. Die anderen Counties bagegen, Dietenigen, welche Die meiften Schanfitatten und Die größten Brofite aufzumei fen haben, find gegen jede Bertheilung und wollen bie Profite eines jeden Countys bem Schulfonds bes betr. Countys zugeschrieben wiffen. Und ba find es, wie gefagt, befonbers bie trintbaren Manner, Die bas große Bort führen. Das ift unfer Beib. fagen fie, und nur fur uniere Rin= ber barf es ausgegeben merben! Unb alle bie guten und beiten Burger, Die alles Trinten verabicheuen und bem Altoholteufel ben Rrieg auf's Meffer erflärt haben, ftimmen ihnen gu und fagen: Gie haben recht. Das geißt, nur bie "guten" Burger ber betreffenbei Counties, Die Bevolterung Der anderen, ichnapslofen Counties ift patürlich einftimmig ber Unficht, Daß Die Tugend - in Diefem Falle nennen auch Die beimlichen Saufer bas Richt= trinten Tugend - belohnt merben muffe, baburch bag eine gleichmäßige

Bertheilung ftattfinbe. So ift in Sub-Carolina eine recht intereffante Lage geschaffen worden. Wenn es mahr ift - wie immer behauptet wird - bag bie für bas Erinten berausgabten Summen auf Roften ber Ergiebung ber Jugenb aeopfert werben, bann barf fein Cent, bes aus bem Musichant ber ftarttrintenben Counties gewonnenen Berbienftes biefen entzogen und anberen Counties jugeschoben werben, benn jebenfalls mußten bie Counties mit großem Musichant biefen Buichuß gu ibrem Ergiebungsfonds am nothmenbigften haben, mahrend bie "tugendbaften" Counties bem Schnapstaufel ja teine Opfer brachten und aus bem Schnapsbertauf fomit auch teine Rufoiffe brauchen. Das wird aber mohl nicht ftimmen. Ohne bie Budgets der perichiebenen Counties Gub-Carolinas ju tennen, barf man annehmen, baß gerabe biejenigen Counties, bie ben ftartften Musichant hatten und Opfer brachten, auch am meiften für jum San beforbert merben. Bu mel-

bie Jugenbergiebung berausgabten. then Migbrauchen, ju welcher Bebrüund bag bie "tugenbhafteften" Counties - bas heißt bie ausichantlofenauch für bie Schulen am menigften Gelb haben. Solche Leute, Die bem Bachus jebes Opfer bermeigern, halten eben in ber Regel auch in anderen Buntten ihre Zafchen feft gugetnöpft. Um fo mehr berfteben fie fich in ber Regel barauf, Unbere für fie begablen gu laffen, und fo barf man fich nicht munbern, wenn fie ihren Billen burchfeten und einen Theil ber "Sun= bengelber" erlangen. Jalls boch bas Gegentheil eintreten follte, bann fann man barauf gefaßt fein, baß möglichermeife in Diefen Counties Die Stim= mung gu Gunften bermehrten Schnapsvertaufs umichlägt, Die "ein= flugreichen" und "beften" ber guten Burger werben es bann vielleicht für flug halten, ben meniger Tugenbhaften unter ihnen Die Belegenheit gum Trinten ju geben, benn bas beißt ja Die eigene Steuerlaft erleichtern. Man muß eben auch aus ben Untugenben Anderer Rugen giehen.

Ungeahnte Bortheile.

Wie unlängft mitgetheilt murbe hat man neuerdings in größerem Dage begonnen, bie Gleftrigität als treibenbe und bewegende Rraft in Fabriten und Bertftätten einzuführen. Der Erfolg mar faft in allen Fallen überrafchend und übertraf Die Erwartungen. Es zeigten fich Bortheile, an die man früher gar nicht gebacht hatte. Rachft der Rraftersparniß, die fich faft ausnahmslos beobachten ließ, fpringt bie große Bequemlichteit - Sandlichfeit venn man fo fagen barf - ber eleftrifden Uebertragung befonbers in's Muge. Dagu tommt eine größere Befahrlofigteit für den Arbeiter. Mochte früber ber Unbringung bon Riemen und Wellen auch noch fo groke Muf. mertfamteit gefdentt merben, immer maren fie mehr ober meniger im Bege und eine Quelle großer Gefahr für bas Arbeitspersonal. Das fallt bei ber elettrischen Uebertragung meg. Der elettrische Motor tann ber Maschine birett angefügt, und bie Drafte, welche bie Rraft juführen, tonnen fo gelegt werben, bag fie nirgenbe hinderlich find und teinerlei Befahr bringen.

Als gang besonders prattifch er weift fich bie elettrische Uebertragung für Majdinenfabriten. Da find große fcwere Stude - Mafdinentheile u. . w. - ju beben, und ber Rrahn muß häufig in Unwendung tommen. Dabei maren früher bie Riemen und Wellen außerft hinderlich, jest ift nichts bergleichen im Bege. In bielen Fällen muß das Sin- und Berichaffen großer Buß= ber Schmieboftude wenn irgend möglich bermieben merben; bis ift jest leicht. Es ift billiger geworben, Die Wertzeugmaschine gu bem gu bearboitenben Material zu bringen, als Diefes gur Mafchine, Bobr- und Ranbelmafchinen u. f. w. tonnen jest b: weglich gemacht und ohne Mube mit ben gewöhnlichen Borrichtungen in bei Wertstatt bon Ort gu Ort und immer bahin gebracht werben, wo man fie derabe braucht, benn ohne piel Schwierigfeiten fann ihrem Motor bon be: Bertheilungsftellen aus ber elettrifche Strom jugeführt worben. Muf biefe Beife tann beute - bant ber eleftrifchen Uebertragung - eine folche Maschine häufig Dieselbe Arbeit bewälti= gen, ju ber früher zwei gehörten. Be fonders bei bem Bau ichwerer und großer Mafdinen merben fich auf biefe Beife große Erfparniffe ergielen laf. fen, benn man wirb-fie an bem Blag aufbauen fonnen, ber für fie und ihre fpatere Berfendung am gunftiaften ift.

Roch andere Bortheile bringt die Ginführung ber elettrifchen Transmif fion mit fich, Bortheile, beren man jegt erft gemahr wirb. Man fann mit ber Gleftrigitat biegen, ich veifen lothen und manche andere Arbeit pornehmen, Die große Site erforbert und gwar in bochft billiger, aber gu= verlässiger Beife, und ohne bag Dribirung eintritt - und man fann aut einzelne Theile eines Maschinentheila barten ober weichen und andere Arbei: ten bornehmen, Die früher unmöglich maren. - Die Bortheile ber eletiriichen Uebertragung in Anbrifen und Bertitätten mehren fich, je langer fie in Unmenbung ift und icheinen fo groß, baß bie allgemeine Ginführung der Reuerung ficher erfcheint. Bang abgefehen bon bem größeren Rugen follte icon bie Berminberung ber Befahr für Die Arbeiter ihre Ginführung bedingen. Ungegablte Taufenbe find burch bas Riemenzeug gu Schaben gefommen, und nur gu häufig lieft man noch beute bon Fabritmabchen, bie ifalpiri murben, weil ber Treibriemen

ihr Saar erfaßte. Die Biener "Breffe".

In ber Wiener Rorrefponbeng bes "Cinc. Boltsblatt" lefen mir:

Gin mertwürdiges journaliftifches Greigniß ift in Wien bevorftebend, ein Greignig, bem auch fulturgeschichtli= ches Intereffe innewohnt, benn in un= ferer Beit bilbet bie Entwidelung und Beidichte ber Zeitungspreffe boch gleichzeitig auch ein Stud Rulturgechichte bes betreffenben Lanbes. Schon im nachften Monate foll bas altefte öfterreichifche Blatt, Die feit 48 3ahren beftehenbe "Breffe" gu ericheinen aufhören, Mis Muguft Bang bas Blatt in's Leben rief, ftanb bie Tagestite= ratur in Defterreich auf einer giem= lich tiefen Stufe und bie reattionare Strömung mar ihrer Entwidelung befonbers binberlich. Es gab bamals noch bie fogenannte Praventiv-Benfur bei uns, eine ber abicheulichften Ginrichtungen, Die fo recht bem Boligeis geifte jener Tage entfprach und ben Bedanten und bas Bort in Geffeln legte, bebor er noch bas Licht ber Belt erblidt batte. Dan mußte nämlich alle Beitungsartitel ber Benfurbehorbe porlegen, ebe fie gebrudt mur= ben und erft, nachdem bie Approbaalfo bem "Schnapsteufel" Die großten | tion biefer Stelle erhalten, burften fie

dung ber Breffe Diefes ausartete, braucht wohl taum gejagt zu werben. Gin herborragenber Schriftfteller fonnte fich die Ungnabe ber Beborbe nicht etwa burch einen flammenben Leitartifel, melder fich gegen Die Politit bes herrichenben Spftems menbete, jugiehen, benn berlei durfte ja über= haupt nicht geschrieben werben; aber es genügte eine abfällige Rritit über eine Tangerin in bet hofoper, um bengorn ber Benfurbehörde ju erregen und fich bie Feindichaft ber Berren Benforen auf ben bals ju laben. Dag unter folden Umftanben eine politifche Beitung nicht blüben tonnte, ift felbitber= ftandlich und es ift charafteriftifch für bie bamalige Stromung, baß bas berbreitetfte und gelefenfte Blatt in Bien Abolf Bäurreles "Wiener Theaterget: tung" war, welche allerbings in febr amufanter Beife Die fünftlerifchen, aefellschaftlichen und fogialen Borgange befprach und in ihrer Raivetat und Unipruchslofigfeit ben Bedürfniffen bes bamaligen Bublitums vollenbs genügte. Erft mit ber Grunbung ber alten "Breffe" begann eine beffere Mera für die Zeitungeliteratur.

Der icon genannte Muguft Bang,

ber fie in's Leben rief, mar ur= Sprünglich Offigier in ben Reihen ber öfterreichischen Urmee gemejen, verließ biefelbe Schulben halber und begab fich nach Frantreich. In Paris tonnte er nur muhfelig fein Dafein friften. bis er eines Tages Die ausgezeichnete 3 bee hatte, bas icon gu feiner Beit berühmte Wiener Gebad nach ber franzöfischen hauptstadt ju verpflangen. Bang ließ fich einige Wiener Bader nach Baris tommen und etablirte ba= felbft die erfte "Boulangerie be Bienne", beren Erzeugniffe ungewöhnlichen Antlang und balb enormen Abiat fan= ben, fodaß icon nach verhältnigmäßia turger Beit Bang eine gange Reihe bon Filialen in ben verschiedenen Barifer Quartiers begründen tonnte. Go legte er ben Stod ju feinem nachmaligen Bermogen. Er befaß etwa 200,000 Bulben, als er bes Barifer Lebens überbruffig in feine Baterftabt Wien gurudtehrte, um mit biefem Rapital bas Zeitungsgeschäft zu beginnen. Er batte fich an ben 3been ber frangofiiden Breffe feinen Beift und fein Muge geschärft und Die erfte Rummer ber "Breffe", Die er in Wien herausgab, erregte benn in ber That Muffehen. Das mar etwas Reues, noch nie Dage: mefenes auf bem Bebiete ber Zeitung, benn Bang arbeitete mit vier ober fünf Redafteuren, mahrend man bis dahin gewohnt mar, bag eine Zeitung ausschlieflich nur bon einem Rebat teur gemacht murbe. Bangs perfonli: ches Geschid und fein Talent, fich ben Berhältniffen anzupaffen und aus ihnen Bortheil ju giehen, brachte ihn balb mit ben Spigen ber Regierung in Begiehung und ba er fich gur Bertretung ber Intereffen berfelben anbot, burfte er in feinem Blatte auch Politit treiben und es murbe ibm eine weit größere Breffreiheit eingeraumt, als bies bisher in Defterreid ber Fall mar. Der Ginflug, ben er allgemach gewann, wurde bon ihm entiprechend verwerthet, er fangirte Banten und Gelbinftitute, fowie anbere öffentliche Unternehmungen und ward bald jum Millionar. Run tamen mit bem Reichthum bei ihm auch Schattenseiten feines Charafters gur Entfaltung, er lebte gleich einem reich gewordenen Parvenu, er führte in feinem Blatte ein mabres Schredenszegiment gegen Berfonen ber Befellschaft, die ihm nicht gu Gefichte ftanben, gegen Schaufpieler und Rünftler, Die fich nicht in feinen Soireen produgirten und murbe allmahlig eine pielgehafte Berfonlichteit. Das führte ichlieflich gur Grun-

faufte und Wien verlieg. Er lebte wieber eine Zeit lang in Baris, tam bann in ben Achtgigeriahren nach Mien gurud, wo er burch feinen unge= beuren Mufmand Muffeben erreate bis er bier bodbetagt ftarb. Enamifchen mar bas Schidfal ber bon ihm gegrundeten Zeitung ein ziemlich wechfel: polles. Die "Breffe" mar bas offigiofe Organ ber jeweiligen Regierung und mit jedem Rabinets= ober Gp: ftemmechiel mußte auch fie ibre Unschauungen anbern, mas eine ftetige Berringerung ibres Leferfreifes nach fich jog. Bor einigen Jahren ging bas Blatt enblich in ben Befit einer Bantgefellichaft über, welche, um bem Grafen Zaaffe, bem bamaligen Minifterprafibenten gefällig gu fein, bas bedeutende Defigit bes Unternehmens bedie. Run aber, ba Braf Babeni an bas Staatsruber gelangt ift, foll auch bas lette Stundlein ber "Breffe" ichlagen. Graf Babeni ift ein gu moderner Mann, um ben Berth ber Beitungen gu unterschäten und er weiß genau, bag ein Blatt, bas fo viele Bandlungen burchgemacht und bas Bertrauen im Bublitum vollends eingebüßt hat, nicht mehr geeignet fein tann, feine eigenen Unschauun= gen in ber Deffentlichfeit entfprechenb ju vertreten. Er beichlog baber bie pollftanbige Umgeftaltung ber bon Bang gegrundeten "Breffe". Somohl ber Titel Diefes Beitungsunternehmens, als die bisherige Form werben verschwinden. Das Blatt foll völlig umgeftaltet werben, es foll in Sintunft als ein gang neues publigiftifches Un= ternehmen por bas Bublifum treten. Und fo wird benn nach mehr, als 48 Nahren bie "Breffe" gu befteben aufboren und mit ihr berichwindet eine Inftitution, in welcher alle Banblungen, Die Defterreich in Diefem Beitraum burchmachen mußte, flar und beutlich jum Ausbrude gelangten.

dung bes Blattes "Reue Freie Breffe"

welche icon nach turger Beit bem

machte, daß diefer die "Breffe" per-

Blatte

Bangs folche Ronfurreng

* Ber beutiche Arbeiter, Saus- unb Ruchenmädchen, deutsche Miether, ober beutiche Runbicaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Un-

249494949494949494949494949494949 Bewundernswerthe Pianos Die Pianos, die wir bem fachberftandigen Theile des Bubifums pfferiren find

mabrhaft bewundernswerth. Gie umfaffen bie neueften Schopfungen ber großen geiterprobien. fange beftebenben Jabriten pon Rnabe, Gifder, Pagelton, Blafine, Mratauer und Anberen. Affei, mas ben Beifall ber boditen Auforitaten gefunden, ift in ibrer Ronftruttion gur Bermenbung ge-tonuneu-teine Experimente ober Martifcreierei.

Bewundernswerthe Preise

Saifons für unmbglich erffart worden fein, und boch gelten fie jest. Wir haben gweiundbreifig Bertauferunne, eine große Zahl Bertaufer und feben Preife an, welche tron ber ichlechten Spiten unfer Geicaft gut im Gange halten. Bir unternehmen as in ber That. Ihnen ein zeiterprobtes, tabeflofes Biano billiger angubieten, cis gewöhnlich für Inftrumente von weniger ober gar feinem Rufe verlangt wirb.



Wabash 21ve., Ecfe 21dams Str.

9696969696969686969696969

Rah Merifo um 10 Uhr Borm., am 21, 3an. 1896.

Mit bem einzigen foliben Bullman Bug ber biefen Winter von Chicago abfahren mirb. Route: Chicago und Alton, und birefte urchgebende Berbindungen. Rompartment: Schlafmagen, Objervationsmaten enthal end Bibliothef, Biano, Edreibpulte, Bar bierftube u. f. m., und Speifemagen auf bem gangen Wea. Die einzige perjoulich geleitete Tour, welche neun Tage Anienthalt in ber Stadt Merifo gefiattet, drei Tage in New Orleans mabrend Marbi Gras, und Aufent halte in Mobile, Ala., Soufton, Galvefton und Auftin, Teras. Wegen Einzelheiten, Raten u. i. m. iprecht vor ober ichreibt ar Robert Comerville, General-Agent Baffen ger Departement, Chicago und Alton Rail ond, 101 Abains Gir., Marquette Gebaube Chicago.

Benutet

Die Gelegenheit, Rem Dorf anläklich ber Bu jammentunit bes Coete Manufacturers Boarb of Trabe, 18. bis 25. Januar intlufine gu befuchen. Eidets gu baben auf ber Rictel tel ber einfachen Rabrt in; Die Munbreife nad dem Gertificate Blan. Enrchgebenbe Baffa gier-Biige ber allerneuenen Bauart und far bige Bedienung in den Lagwagen. Schlaf: wagen : Abtheilungen fonnen vorber belegt werden bei 3. 9. Galahan, General-Agent, 111 Haams Str., Chicago, 3d. mimo-lbi

Soeben angefommen:

Echte Rieler Sprotten, Biomard: beringe, Brat-Beringe, Roll: Dops,

Samburger Budlinge und Gdite Bommeride Banjebrufte fomte etu bollftanbiges Lager feinfter

DELIKATESSEN immer verhauben.

M. Wolff & Sons 47 und 49 FIFTH AVE.

Topes-Mujeige. Grennden und Befannten Die traurige Nadride, in meine geliebte Gattin und Mutter Com if ein to o b er geb. Waad im Miter von 43 gabren, 2 de er gen grad im Airer bon 43 3abren, 1 Ronat und 9 23gen au Sountag, den 12, dar austr. Morgens I Uhr 35 Mun., nach Guschgrifcher dibbuerer Krantheit jam't im Hogern entischiefen in. Die Beerdigung finder tatt am Dienitag, den 12, dannar, Mittags von Erischufer, ben 188 29, 22. Str., nach Belfodeint, Um bille Torie nahme, bitten bie telebertigieren, diener bei erfodeint.

Zodes-Einzeige.

Conntag Morgen, ben 12. Januar, verichieb augem Leiden, im Alter von 82 Babren, unger

Todee-Muzeige.

Freunden und Befannten die trancige Rochricht, ab nniere liebe Tochter und Ochnefter Rolla eine Et im Alter von 2 Japen, 11. Montien ton 12 Tagen, 11. Montien in 12 Tagen fant im Dern entich, geen ift. Die Bererigung finder am Dienkag, den 14. Japung, nu bald 2 llor, vom Tronerhaufe, 81 Janfen Noch ach der Beidebomsfrech, Ede Levis und Dieseried Etr. und dann nach Graceland fiert. Die trancensen Mittenbeitebenen:

Dinterbitebenen: Reuftabt, Grobmutter. Gilige be b Benoel, Mutter. Ortifie Echnibt, geb. Benbel, Edmeiter. Fris und bugo Benoel, Bruber.

Todes-Minjeige.

Freunden und Befannten Die trantige Rachricht, auf unfer geliedter Bruder Friederlich gind ginde in bei und 1. Januare im Alter bone 23 Jahren gunft im beren entichliefen ift. Die Beerdigung finder ftatt un Dienftag Rachmittag und 2 toer vom Trunkag and, 7.0 R. politige Str., nach Gegeriand. Die auermden Dinerebliegenen: Sophie und Emilia, Edweftern.

Todefianjeige.

Freunden und Befannten Die tranrige Radricht, ab aufer innigft geliebter Gatte und Alter Wille in an Goff am Sanfrig, ben 11. Januar, durcht unter Unfall am Ber Grieftschum im Arter pon Soldbern gefterben ift. Die Beerbigung finder am Ritrupoch, den 15. Januar. Radmitrags i ich, was die Berteigen gefter in Briegen in Leauerhaufe, 188 Runfey Err, nach Waleberm att. Um Ibeilnahme bitten die trancenden Ginteriebenen:

ebenen: Hana boff, Gattin. 28 m. B. Soff, Barry G. Soff, Carry G. Soff, Ber-Bort: F. M. Doff, Sobne, nebit Ber-Bumbten.

Todes-Mugeige.

Frounden und Befannten Die trautige Radicide, bas miere geliebet Tochter Loui i e im Aller wen 4 3abren, 7 Momaten nud 18 Tagen beute fang i un Gerra entichlaten ift. Die Beredigung findet fatt am Dentigs, den 14. Jan., um 2 Uhr, bom Trucebauer, 199 B. Ringie Gr., nach Balbehin. Um nilles Beileid bitten die toquermen Dinterbites beneut Dermann und Marie Baterman, Martha Baterman Comefter.

Bebammenicule.

Das einzige nom Staate 30fnois interposirte Chicago College of Midwifery unb Pripat-Entbindunge-Auftalt eröffnet fein W. Semefter am smeiten Mittmad im Februar D. 3. - Naheres bei Dr. SCHEUERMANN,

(Man idreibe um Birtulare.) 191 G. Rorth Mpe.

ECKHART & SWAN'S XXXX BEST

macht weisteres, reineres, wohlschmedenberes und mehr Brod als jedes Undere. Datter Datota Weizen. Pholaut gunerläffig. Bei Sanderen. Zommitj Gergestellt und im Bholefale bei

Belet Die Countagebeilage ber Abendpost.

Rinangielles.

Bank-Beschäft

Wasmansdorff & Heinemann. 145-147 Dit Randolph Str.

Binfen begabit auf Spar-Ginfagen.

Erbichaften ichnell, ficher und billig Depoffen angenommen. - Bollmachten aus-geftellt. - Baffage: Zeine ben und nach finraba. Conntage offen bon 10-12 Uhr Bormittag.

E. G. Pauling 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleiben auf Genn eigenthum. Erfte Onpotheten gu verkaufen.

GELD

gu berleiben in beliebigen Gummen von \$500 aufwirds auf erfte Spothet auf Chrago Srundeigenthum. Papiere jur ficheren Rapital-Anlage immer vorrätbig. E. S. DREYER & CO., Sudweft-Gite Dearborn & Mafbington St.

Schußderein der Hausbefiger

gegen fchlecht gahlaude Miether, 371 Sarrabee Str. Branch | Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. Offices: | N. Weiss, 614 Mackus Ave. F. Lemke, 99 Canalport Ave.

Gifenbahn-Gabrplane.

Blinois CentralsBifenbahn. Ale durchlabrenden Singe vollaffen ben Central Babu-bol. 2 Str. und Park Robe. Die Jing nach dem Suben fonnen evenfolls an ber M. Sir. 39. Str., und Dube Park-Station beginnen werden. Clade. Lidel-Office: 19 abants Str. uns Aidstreium-Dotel. Rew Orleans Similed & Memphis | Moladis | Madauft | Long | Rodiesd. Dudungs & Lings find all 200 R 10.05 R Rodiesd. Dudungs & Lings find all 200 R 10.05 R Rodiesd & Record & Dudungs. 4 4 8 1 1.10 R Rodiesd & Record & Rodiesd & Rodiesd

Thirdgo. Burlington. 118 Cunnepatients.

O'ffiers. 211 Chart Ser. und Uninepatients.

Del dangi Str. inciden Madeira.

Biggion of the Control Burlington: Linte

Sgitimere & Dhie. Dabnible: Grand Ceutral Baffagier-Statton; Stabb Cffice: 193 Glact Gir. Reme extra Fabry eite berfangt auf ben B. & C. Umiteb Zügen. Abfabrt Aufunft Reine extra Jahrp eite berlangt auf ben B. S. Aumied Zügen. Abfahrt Anfunft 1806al.

1806al. 4.00 Meihungton West. 10.15 B. 4.60 Meihungton West. 10.15 B. 4.60 Meihungton Kunnebalton. 5.25 B. 4.60 Meihungton Musenbalton. 5.25 B. 4.60 Meihungton Musenbalton. Australia 1800 Meihungton Meihungton. Meihungton. 1800 Meihungton. 1800

CHIGAGE & ALTON-UNION PASSEMEER STATION.
Canal Binet, Desween Haulaous and Adams State.

*Policy of The Comment of Adams State.

*Policy of The Comment of The Comment of Adams State.

*Policy of The Comment of The Co

CHICAGO GREAT WESTERN RY "The Maple Leaf Route."

Grand Gentral Station. 5. Abe und Harrison Str. Lifice: 143 Adams. Lefenham 2380 Main.

Laglich Ansigen. Sonutrags. Abstabet Austumft Munamolisis. 24 Soul. Anhanas.

Komples Eth. 24. Jalend. Best - 6.100 A - 9.10 A Morrison - 11.46 A - 9.10 A - 9.10 A - 9.10 B - 9.10 B

MONON ROUTE Tider. Offices: 222 Card Schund Route Tider. Offices: 222 Card T



Ridel Plate - Die Rem Dort, Chicago und St. Louis-Gifenhahn. Babubot: Swolfte Str. Biabuft. Gde Glart Str. Täglich exäglich ands Sountag. Spisage & Siebeland Pox. Bam Port & wolton Expres. Nem Port & Boilon Syrres. Bir Anten und Schiffmagen Affommodation proche ber pher abbreifirt: Deuty Thorne, Lickelfigent Ul-ubame Str., Chicago 3ft. Arleybon Maja 200

Bergnügungs-Begweifer.

Auditorium.-Freitag Matinee und Sumftag Abend: Kongert bes Chicago Orchefters. E bicago Opera Goufe.-Our Flat. and D. b. - Rol. Reed in "The Bolitioian.

tanbarb .- Baubepille. The Orphens .- Bandeville. Engels .- Baudeville.

Lotalbericht.

Rede Ginbruchsdiebftable.

Spigburben ftatteten am Samftag Abend ber Privatwohnung bes ehema= ligen Stadtvaters Thomas Gallagher Rr. 241 S. Sangamon Strafe, eine unliebfame Bifite ab und ichleppten Cachen im Werthe von über \$500 fort. Die frechen Rerle erbrachen ein Riichen= fenfter und gelangten hierburch in Die Bohnräume, wo fie bann ungeftort nachBelieben schalten und walten fonnten, ba bie Familie gur Zeit bom Saufe abwefend mar. Bis jest fehlt noch jede Spur bon bem Befindel.

Much die Landfen'sche Behaufung, Dr. 240 Daben Abe., wurde in ber Samftag Racht von Langfingern beim= gefucht, mobei bem Stubenten 3. 2. Saubers, einem Roftganger befagter Familie, eine goldene Uhr, mehrere Rleidungsftude, fowie \$58 Baargeld ftibigt murben.

Unter Antlage des Mordes.

George Feiner, welcher am ber= gangenen Dienstag in einer Levee= fneipe von mehreren Hoodlums übel zugerichtet wurde, ift geftern Nach= mittag feinen Berletzungen erlegen. Man bahrte bie Leiche vorläufig in Rolftons Morgue, Nr. 11 Abams St., auf. 2118 muthmaglicher Mörder wurde John Fanning, alias Clart, in haft genommen, und berfelbe hat jest gunächst ben Wahrspruch ber Co= roners-Gefchworenen bei bem Inquest abzumarten.

Moderner Raubritter.

MIS fich geftern Nachmittag Frau 20. 20. Wells allein in ihrem Blu= menlaben. Dr. 280 D. Clart Strafe, befand, trat plöglich ein junger Mann ein, gog blitfchnell feinen Revolber und bedte bamit bie zu Tobe Erfcredte. Dann fcwang er fich über ben Labentisch, plunberte bie Raffe aus und eilte fpornftreichs bon ban= nen. Che Frau Bells wieber gu fich tommen tonnte, war ber freche Raubgefelle ichon langft mit feiner Beute, \$5, über alle Berge verschwunden. Die Polizei fahndet jest auf ihn.

Rehrt gurud.

Baron Schelifa, ber bor einigen Tagen auf etwas berbächtige Beife aus bem "Stanford Sotel" verschwand und um beffen Berfonlichfeit fich bann gleich ein ganger Raubritter=Roman fpann, ift hierher zurudgofehrt. Er will fich ingwischen bei Freunden in Milmautee aufgehalten haben. Der Berr Baron erflart, bag er einfach bofe Läfterzungen gewesen feien, bie ibm fo Uebles nachgefagt hatten, boch fei er feinen Feinden guborgetommen und werde mit ihnen jest schon fertig

Rurg und Reu.

* In bem Bororte Sighland Part läuft bemnächft bie vierjährige Dienft= geit bes Poftmeifters Brand ab, und jest bewirbt fich, bon bielen Seiten unterftügt, Die Lehrerin Rate Floyd

*In ber Probuttenborfe bielten bie Rommiffionshändler am Samftag wieber einmal eine Berfammlung in Sachen ber Umgugsfrage ab. Dag bie Couth Water Str. geräumt mer= ben follte, barüber find bie Herren fich fo giemlich einig, man weiß nur noch nicht: wohin fich wenden?

* Die Frage ber Geleife-Erhöhung an 16. und Clart Str. wird übermor= gen in einer Ronfereng zwischen bem Mahor und ben Bertretern ber betheiligten Gisenbahn=Gesellschaften zur endgiltigen Entscheidung gebracht wer=

* Mayor Swift hat feit legtem Frühjahr 362 Arbeitshäusler begna= bigt. Bur Entschuldigung bes ausgiebigen Gebrauchs, ben er bon feinem schönsten Rechte" macht, weist ber Mapor auf die Beifpiele bin, welche feine Umtsborganger ihm in diefer Beziehung gegeben; Mahor Sopfins 3. 23. habe in ben 16 Monaten feiner Amtsführung nicht weniger als 1795 Infaffen ber Bribowell in Freiheit ge-

* Lena Lapin, eine 40 Jahre alte Taubstumme, beren Unverwandte Rr. 87 Driffold Str. mohnen, murbe ge= ftern an Barber= und Union Str bon einem Trollenbahngug erfaßt und nicht unerheblich berlett. Gie fanb Aufnahme im County = Hofpital.

* Die "Progreffibe Affociation of Engineers", ber einzige bon ber American Feberation of Labor aner= fannte Lofalverband bon Bebienern stationarer Dampfmaschinen, forbert alle Bepufsgenoffen jum Beitritt auf. Die Berfammlungen bes Bereins finden jeden Dienstag Abend in ber Maurerhalle, Ede Monroe und Beoria Str., statt.

Lidets nach Rem Port

und gurud find auf ber Ridel Blate Bahn um Breife von ein und ein Drittel bes ein-fachen Jahrpreifes fur die Rundreife nach bem Certificate-Plan zu haben, anläglich ber Bu-fammentunft bes Cycle Manufacturers Boarb of Erabe, vom 18. bis 25. Januar inclufive Solibe durchgebende Züge nach New York, welche durchgebende Züge nach New York, welche dem Fahrgäften die Bequemlichkeit prächtiger Speilewagen und eleganter Buffetschafwagen bieten. Leber wentere Einzelheiten auf Bunfch gerne Auskunft ertheilt von J. P. Calahan, General Agent, 111 Abams Str., Chicago, IC.

Beamtenwahlen.

Das Direttorium ber "Bant of Commerce" bat für bas nächfte Befcaftsjahr die nachstehenden Beamten ermählt: Prafident, Hormann Felfenthal;

Bize=Prafident, R. G. Schmidt; Raffirer, Fred. Miller; 1. Silfstaffirer, Benj. F. Strauß; 2. Silfstaffirer, Chas. &. Miller. Die herren William Giffert und Charles Rern wurden zu Mitgliedern bes Direttoriums emahlt.

Die bor einigen Tagen bon ber Subfeite=Turngemeinde borgenomme= ne Beamtenwahl hat bas nachstehenbe Refultat ergeben:

1. Sprecher, A. Clafen: 2. Sprecher, Paul Mühlmann: 1. Turnwart, Frant Martin; 2. Turnwart, B. Gamble: Brot. Schriftwart, S. Schiffmann; Rorr. Schriftwart, M. Neugaß; Schakmeifter, D. S. Fibbelfe; Raffirer, hermann Grube; Beugwart, 23. Rann: Bibliothetar, G. Reumann;

Turnrath: E. bon hermann, Chas. hammesfahr und L. Aneibl. Berwaltungsrath: Abam Zuber, M. Uebele und John Goedel.

In ber letten General=Berfamm= lung bes Teutonia-Männerchors find bie folgenben Beamten für bas lau= fende Sahr erwählt worben:

Brafibent, Rarl Dabinben: Bige=Brafident, F. S. Mueller; Schatzmeister, C. H. Sigmund; Finang=Sefretar, Abolph Bill: Prot. Sefretar, Chas. F. Pieh; Archivar, Wm. Gill; Fahnenträger, E. Dechow und 28m.

Grok: Dirigent, Guftab Chrhorn.

Die Diftrift-Berfammlung No. 10 bes Orbens ber Arbeitsritter hat in ihrer jungft abgehaltenen Nahres=Ber= fammlung die folgenden Beamten er= mählt:

Wertmeifter, Ebward J. Lindholm; Bormann, B. N. Beaber; Protofollführer, Emil G. Swanson; Schahmeister, John Rleinschmidt; Mitglieder des Ausschuffes: Lind= holm, Weaber, Smanfon, John F. Chorengel und Alfred Carlfon. Der Orden gahlt gur Beit in Chi= caao 19 Lotalverbande mit insge=

Der neuerwählte Borftand bes "Ge= genseitigen Unterftühungsbereins ber Bereinigten Defterreicher und Bagern" sett sich aus ben folgenden Mitglie= bern zusammen:

fammt 4000 Mitgliebern.

Brafibent, Dito Matichte: Dize-Prafident, Jos. Meier; · Sefretar, Wm. J. Fischer, 93 Some

Finang=Sefretar, Frang Gberl; Schahmeifter, Chuard Rigg; Wache, Leo Bult;

Bermaltungsrath: Tony Bauer, Fred. Hufel und Joh. Schmidt. Der Berein gahlt gegenwärtig 270 Mitglieber.

Die englifden Theater.

Chicago Opera Soufe. -Für diefe Woche fteht die toftliche Musrave'iche Boffe "Our Flat" auf bem Repertoire dieser Bühne, und zwar mit ber anerkannt tüchtigen Soubrette Emily Banker in der Hauptrolle. Das Stud ift reich an tollen Einfällen und tomischen Szenen, so daß dem Publi= tum ein recht amufanter Theaterabend geboten wird.

Columbia. - Der bekannte "Herenmeifter" Hermann eröffnet hier beute Abend ein einwöchentliches Baft= fpiel auf dem Gebiete höherer Magie, und zwar wird er diesmal eine Reihe gang neuer Zauberkunfte vorführen, bie ungemein frappirend wirten follen. Brof. hermann ift ohne 3weifel einer ber tüchtigften und gewandteften Riinft= ler feines Faches, fo bag ein Befuch feiner Borftellungen gewiß Jebermann aufriebenftellt.

Grand Opera houfe. - Roland Reed in "The Politician". So lautet hier ber Theaterzettel für bie laufende Woche, und schon ber Name bes Rünftlers bürgt bafür, baß dem Publitum wieder etwas Gediegenes und herzerquidendes geboten wird. Das Sujet bes Studes behandelt, wie don der Titel andeutet, die spezifisch amerikanische Politik, und zwar bon ihrer tomischen Seite aus, wobei ber gefchätte Gaft in feinem "General Limber" eine überaus töftliche Figur schafft. Freunden einer heiteren Mufe wird ,The Politician" ohne Zweifel viel Umufement bereiten.

hooleh 3. — Mis "Senator Oba= Siah Bed" in Henry Guy Carletons lettem Bühnenerfolg "Ambition" er= öffnet hier Mr. Nat. C. Goodwin heute Abend fein biesmaliges Gastspiel. Das Stud ift bisher in Chicago noch nich! gegeben worben, hat aber in ber öftli= chen Metropole, im bortigen Fifth Abe.= Theater, einen großartigen Er= folg zu verzeichnen gehabt. Auch bas hiefige Publitum wird zweifelsohne ber Novität großes Interesse entgegenbrin-

McBiders. - Die New Dorfer Berald Square-Theatergefellichaft ga= ftirt bier in biefer Boche in bem neuen Schaufpiel "Budd'nhead Wilfon", ei= ner bramatischen Bearbeitung gleichlautenben Erzählung Mark Twains. Das Stud, ein Lebensbilb aus bem Guben bor bem Rebellions= friege, gewinnt baburch noch an Inte= reffe, bag ber Berfaffer, Frant Dano, felbft die Sauptrolle in demfelven ber= tritt, und zwar mit anerkennenswerthem Erfolge. Gin Befuch ber Bor= stellung tann bestens empfohlen wer-

Schiller. - Das prächtige Musstattungsstud "Sinbab" verbleibt noch eine weitere Boche auf bem Repertvire, re Einzelft ertheilt
gent, 111
mtw-15i noch nicht angesehen hat, sollte diese

lette Belegenheit nicht unbenütt borübergeben laffen.

Sahmartet. - Lewis Morri sons "Mephisto" steht bei dem hiesigen Theaterpublitum noch in bestem Ange= benten, fo bag auch bie biesmaligen "Fauft" = Aufführungen, welche den Spielplan bes Sanmartet = Theaters für die laufen'de Woche ausmachen, jebenfalls ftart patronifirt werben.

Lincoln. - Das Melobrama "The Span of Life" wird hier in diefer Boche allabendlich gegeben werden. Das Stud weift eine überaus ipan= nenbe handlung und realistische In= fzenirung auf, fo bag bie Bufchauer mit höchftem Intereffe ben Borgangen auf ber Bühne folgen.

Es gibt fieben Merate in Chicago,

bie mährend ber letten zehn Jahre ein spezielles und erschöpfendes Studium einer Krankheit gemacht haben, wodurch sie solche Ersabrung in der Behandlung berselben gewonnen haben, bag fie im Stanbe find, jeben Fall zu heilen, ben fie unternehmen. Bor mehreren Monaten miethteten fie bas gange Gebäube 84 Dearborn Str. und haben es für ihre Office und Behandlungs- 3immer eingerichtet. Jeber Fall ber von ihnen übernom men wird, geht an ben Arat, ber bie Rranf heit zu seinem Spezial-Studium gemacht hat. Wenn sie feine Beilung erzielen fonnen, werben fie es Guch fagen. Ralls Gure Rrantheit heilbar ift, theilen fie es Euch ebenfalls mit. Riemand fann ihre Sahigfeit und ihren Erfolg in Frage stellen, ba hunderte ihrer Beilungen angezeigt murben, nicht von Batienzen in auswärtigen Gegenden, mo Dies mand wohnt, sondern in Gurer eigenen Stadt, vor Eurer eigenen Thur, so daß Ihr nachfragen könnt, ob ihre Heilungen echt sind ober nicht. Wahrheit sucht weber nach Lob noch Beisall. Sie verlangt nur Gehör. Gin vernünftiger Mann wird nichts verdam-men od. Borwurfe erheben,ehe er es untersucht hat. Cin Mann, welcher seine Entscheibung über eine Sache abgiebt, ohne zuerst die mit ber felben in Berbindung ftehenden Thatfachen geprüft zu haben, follte betrachtet werden als eine Berjon ohne gefunden Menichenverftand ober Lebensweisheit. Die Menschen find bem allgemeinen Bechsel unterworfen, mahrend Pringipien unfterblich find. Wenn 3hr an einer ber folgenden Rrantheiten leibet, jo per faumt feine Zeit, sondern geht sofort zu ben fieben Aerzten bes Medical Council, 84 Dearborn Str. und biefelben merben Guch ju vielen Berfonen in Chicago fenben, Die von ber= felben Rrantheit, wie die Gurige, furirt mor= ben find. Fragt die Batienten und ihre Ben find. Fragt die Bathenteit erfahret. Bir wünschen genaue Untersuchung und scharfe Kritik. Die Nerzte ziehen vor, Meister in Bezug auf einige Rrantheiten gut fein, als anstatt alle Rrantheiten auf gewöhnliche Art gu behandeln und garantiren beshalb bie heilung von Katarrh, Rheumatismus, Dys= pepfie, Bronchitis, Afthma, Geschwüre, pepije, Bronchitis, Ajthma, Geichwüre Rrebje und Krankheiten des Blutes, Tie ren und Leber und ber Gebarmutter. Unter ben vielen Inftrumenten und Urti: feln, melche fie in biefem Lanbe eingeführt haben und bie jest in ihrer Unftalt in Gebrauch find, spielt keiner eine wichtigere Kolle als Professor Kochs Ginathunug, welche die Medizin direkt in die Lungenröhren sendet, austatt sie wie früher in den Magen einzusühren. Geben ift Glauben. Jene welche un-fuchen wollen mas biefe munberbare Entbedung bireft hier in Chicago volloringt, merben von ihrem Erfolge überzeitgt werben. Lagt Euch nicht burch ein Borurtheil tobten, wenn 3hr finbet, bag wie hunberte bem Guri-gen ähnliche Falle geheilt haben, gestattet uns bağ wir Guch eine freie Behandlung und Rath gutommen laffen und bedeuft, bag nichts erfolgreicher wie ber Erfolg ift. Wenn 3hr Euch nach einer Berfuchsbehandlung beffer fühlt, so verlangen wir nur, daß Ihr so lange bei uns bleibt, als Ihr in der Besserung fortsichreitet, die Ihr mit zu den hunderten durch unser Council Geheilten gehört.

- Gaunerftofg. - Richter: "Sie heißen alfo in Birflichfeit Rarl Meier, man nennt Sie aber geswöhnlich ben langen Gabriel." - Gaunet: "Allerdingt, herr Amtrichter, - bas ift mein Pieus bunm!"

"Sie haben fich ba berrechnet

Die in's Baffer gefallen ift, gurufend): "Reichen Sie mir 3bre Sand, Fraulein." - Alter Jungfer:

Kleine Anzeigen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.) Berlangt: Junger Butcher, ber beutich und eng: Berlangt: Gin Gartner, Rur gute wollen fich mel-ben. 250 R. State Str. und Berlangt: Gin Mann, ber mit Pferben umgeben fann und in einer Garberei mitzubelfen. 123 Lin-coln Abe. Berlangt: Gin Bugler an Roden. 40 Julian

Berlangt: Ein junger Shloffer. Dug mit Pfer-ben und Wagen umgeben fonnen, 892 B. Rorth Abe. Berlangt: Gin guter Schneider und 6 Sandmad. chen fur Choprode. 375 B. Divifion Str. utda Berlangt: Gine britte Sand an Brot. 361 Mil= waufee Abe. Berlamt: Gin junger Mann im Saloon ju grbets ten. 368 B. 12. Str. undt Berlauge: Gin guter Junge, um bas Barbierge-icajt an erlernen. Ginet der es icon versteht wird vorgezogen. 3013 Archer Ave.

Berlangt: Gin fraftiger Junge, ber icon Brot und Cates geichafft bat. 401 2B. 12. Str. Berlangt: Gin guter Sojenichneiber, im Store ju arbeiten. 4207 S. Salftob Str., 3. G. Itert. Berlangt: Tuchtiger Mann, um Beftellungen auf-gunehmen. Gehalt ober Kommiffion. Borgufprechen 486 Lincoln Ave., B. M. Renne.

Berlangt: Rurichner, um Coon= und hunde-Rode ju ichneiden. D. Frentag, 156 5. Ave. Berlangt: Bartenber, 376 2B. 12. Ctr.

Berlangt: Ein alleinftebender Mann, um leichte Sausarbeit für eine gute heimath und fleinen Lobn gu verrichten. Geror Mages, Bommaubille, Gde Lincoln Abe. und Bafbington Str. Berlangt: Gin Mann für Ruche und Borter: Ar:* beit. 84 B. Ban Buren Str. Berlangt: Agenten für Stadt und Country, um für ein beutides Blatt Abonnenten ju fammeln. 808 Schiller Gebaube.

Berlangt: Beddlers, Gig's Bain Expeller ju ber: faufen. 746, 31. Str. Berlangt: Buchogenten, Ralenderverfäufer. .Guter Berdienft. 437 Milmuntee Ave. 8jalm Berlangt: Rutider, lediger Mann, welcher arbets ten fann. 3513 Baulina Str. 10jabib

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter biefer Rubrit, I Gent bas Bort.)

Berlangt: Agentinnen berdienen 23 bis \$6 bet Tag burch ben Bertauf bon Schluffel-Guards auf Kommission, ober bezahle Salatr. Sofort vorzu-sprechen 392 Milmaufer Abe. 2. Floor, in Archi-tefts-Office (über dem Grocerpstore). Ujalio Berlangt: Gute Mafdinenmadden. 141 Cornelia Berlangt: Madden für Lodies Mantel an Majcht-nen und Sand. Rachzufargen 1017 Ballace Wer., Mondale. findl Berlsangt: Frauen, an hofen ju naben. 1225 R. Mibland Ape.

Berlangt: Maidinen: und handmabden, auch gum Bernen. 256, 13. Place, binten.

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Sausarveit. Berlangt: Gin Madden für die Ruche. Muß et-tons bom Roden berfteben. 386 E. Rorth Ave., Re-ftaurant. Berlangt: Gin Mabden gum Geichirmaichen. 380 Berkangt: Gin Madden für gemöhnliche Sausar: eit. 3501 G. Salfied Str.

Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausar: beit für 3 Berjonen. 92 G. Fullerton Abe. Berlangt: Gin Mavchen für Ruchenarbeit. Lohn \$4 per Boche. 851 Chbourn Ave. Berlangt: Derochen für allgemeine Sausarbeit. Rleine Familie, 1217 Brightwood Abe. Berlangt: Gin Madchen für gewöhnliche Sausar: beit. 588 LaSalle Abe. Berlangt: Gin ftartes Mabden fur allgemeine Sausarbeit, 328 Gedgwid Str. Berlangt: Deutiches Madden für hausarbeit. 778

Berlangt: Gin Madden, in Grusarbeit gu helfen. 18 R. Mibland Ave., hinter Rogienhof, Schneider-Berlangt: Gin Dienstmädden für gewöhnliche Sausarbeit. Deubiche Familie. 358 Roscoe Boules bard, Ede Roben Str.

Berlangt: Gin Dadoen im Reftaurant. 825 C. Salfted Str.

Berlangt: Gin ftartes Maachen fur gewöhnliche Sausarbeit, 643 R. gonne Ave. Berlangt: 2 Mabchen für gewöhnlige Sausarbeit. Gines am Tijch aufguwarten. 424 B. Rorth Ave. Berlangt: Orbentliches Madden für Sausarbeit. Mus etwas bom Rochen berfteben, 1100 Milmaufee

Berlangt: Gin ehrliches beutiches Madden für Sausarbeit. Muß etwas von Rochen berfteben. Rei-ne Baiche. 941 Babanfia Abe., Baderet. Berlangt: Junges Maoden für Sausarbeit. 48 Cornell Str. Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine Sausarbeit. 626 Milwaufee Ave.

Berlangt: Gutes beutiches Mabchen. Guter Cohn. Gutes Deim. 437 Milwaufee Ave. Berlangt: Ein Mabchen für allgemeine Sausarbeit. 613 R. Sonne Ave., Ede Evergreen Ave. Berlangt: 2 Madden für Qausarbeit. 230

Berlangt: Gutes Madden. 156 G. Rorth Abe Berfang: Junges Madden gur Giffe ber Sauss frau. 358 Subjon Abe. Berlangt: 2 Madden für Oaf Bart, Madden für Moonbale, fieine Familie, guter Lohn. Biele Mad: den für irgend eine Arbeit in allen Stadttheilen. "The Beritas", 43 R. Clarf Str.

Berlangt: Ein jumges beuiches Mabchen, um auf fleines Kind aufzupaffen und kleine gausarbeit gu verrichten. 326 Armitage Abe. Berlangt: Orbentliches Mobchen findet 602, 25. Str. und Ballace Str. Lohn \$1.0 Berlangt: Ein gutes Dienstmadden, welches Abends nach Saufe geben fann. 22 Carl

Berlangt: 2 Madchen, eines jum Lunchfochen und eines Morgens im Saloon ju belfen. 253 R. Ciaci Berlangt: Bute Rodin für Bufineglund. 277 S. Berlangt: Gin Mörchen für gewöhnliche Sausar-beit. Rachzufragen 626 Blue Island Ave. mdi

Berlangt: Frau ober Madden für Sausarbeit. Lohn \$3. 1353 Cheffield Woe Berlangt: Gine Saushalterin. 113 G. Saifted Str., Berlangt: Dabden für gewöhnliche Sausarbeit. 3235 E. Bart Woe. Berlangt: Dabden für Reftaurant, 272 28: 12.

Befrangt: Gutes deutiches Madchen für gewöhnt: de Sausarbeit. Rieine Familie. Gutes Deim. 594 Bebfter Ave., nabe Clart Str., 2. Fiat. Berlangt: Gin Radden für allgemeine Sausar beit. 911 Sheffield Abe., Bate Biem. mb Berlangt: Gin junges Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 163 Fremont Str. Berlangt: Gin ordentliches Madden für gewiche Sausarbeit. Duß ju Saufe ichlafen. 367

ni ber Weit.

Die berühmte McDowell Garmens Drafting Rasisine bat aufs Kene ibre lieberlegenbeit über alle anderen Methoden des Kleider-Zuschneidens bewiese im und erhielt die einzige galdene Medaille und höchste Meretenung auf der Mid Winter Fair, San Froncisco, 1894. In ieder hinflich das Keuchte, allen vorsus. In Verbindung mit unierer Zuschneideschule, wo wir nach jedweder Mode lehren, haben wir eine Räbe und sinihinge-Thule, in weicher Zomen jede Einzelbeit der Neibermacherkund weicher Zomen jede Einzelbeit der Neibermacherkund von Sinifadeln der Andel die Justimmenstellen von Streifen und hecks erlernen fonnen. Schieren und hecks erlernen fonnen. Schieren für ihr sich selbst oder für ihre Freundinnen. Ich ist die Zeit, sich auf gutbezahlte Plätze vorzeren, Mute Kähe werzen beivort. Tabellsie Mutter nach Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar: eit. Rleine Familie. 733 Milmaufee Abe. Berlangt: Ein Rimbermadchen, 506 R. Lincoln Etr., 1. Flat. Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausars beit. Rr. 1431 Rewport Ave., 2. grat. Guter Loon. Berlangt: Gin ftarfes Rindermadogen. Steilger Blag. Gutes Deim. 3013 Archer Abe.

Berlangt: Mabon für gewöhnliche hausarbeit. 3313 Prairie Ave.

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sausar: beit. 334 Center Str., 2. Stod. mb

Berlangt: 2 beutiche Mabden, eines für Rinde, eines für Diringroom und hausarbeit. 2637 Co:stage Grove Aue., Boarbinghaus.

Berlangt: Gin Madden gur Stuge ber Sausfrau, welches Rinder lieb hat. 7002 Throop Str., Engle:

Berlangt: Gin vernunftiges afteres Mabden, bas fochen und einen fleinen Saushalt juhren fann. Reine Baiche. 888 B. Bafe Str. judt

Berhangt: Mabden für Sausarbeit in Keiner Fas-mille. 1833 Barry Abe., öftlich bon Canfton Abe. Limits Car. im

Berlangt: Biele Madden. 147 Beoria Str., nabe Abams Str. Frau Scholl. 11jalm

Berlangt: 2 gute Madden, eines für gewöhnliche Sausarbeit und ein fleines Madden um auf ein Baby ju achten. 723 G. Salfted Str. ind

Berlangt: Junges Mädchen für gewöhnliche Sauss arbeit. 855 Grand Ave. juv

Rerlangt: Röchinnen, Madden für Hausarbeit und zweite Arbeit, Saushälterinnen, eingewander-te Madden erhalten sofort gute Stellen bei ho-bem Lohn in feinen Brivatiamilien, burch bas beutiche und itandinaviiche Stellenvermittlungsbur-reau, 500 Bells Str.

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabdenfür haus-arbeit und zweite Arbeit, Rindet maden und ein-gemanberte Maden für die beften Blate in den feinften Familien an der Sudieite, bei hobem Lohn. Frau Berjon, 215, 32. Str., nabe Indiana Abe.

Berlangt: Sefort, 500 Mabden für Sausarbeit. Sobn \$5. Stellen frei für Rabden. 422 Carras bee Str. 3jbm

Madden finden gute Stellen bei bobem Cobn. — Brs. Clfeit, 2529 Mabajb Ave. Frijd eingewanders te jofort untergebracht.

Berlangt: Röchinnen, Mabden für Hausarbeit und zweite Arbeit. Kindermidden erhalten jojort gute Stellen mit bobem Lodn in den feinften Bri-patsamilien der Rorde und Sidigitie durch das Erzie beutsche Bermittelungs-Qustitut, 545 R. Charf Str., früher Gob. Sonntags offen die 12 Uhr. Tell.: 498 Korth.

Gejucht: Anftandiger berbeiratheter Mann, geweiener Salounfeeper, gut befannt an Rorder, Weifigund Rordwelfieite, bittet um trgend einen Boften. Rann irgend eine Abeit thun und hat befte Negensen. 108 Potomac Boc.

Rorth.

Berlangt: Gin friid eingemandertes Madden, Deutide, fofort. 5226 Man Str. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Gausar-eit. 2948 Groveland Abe. Berlangt: Gin ftarfes Madden für allgemeine Sausarbeit. 4391 Cottage Grobe Abe., 1 Treppe. .Berlangt: Gutes Madden für gewöhnliche Saus-arbeit. 1:33 Lincoln Abe. Berlangt: Röchinnen, Gausmadochen, Rindermadschen, Geichierwolchmadochen, Lunchtochinnen, Stuben-madochen und frijd eingewanderte Moochen, 787 Larrabee Str. mbmbjr

often bis 12 Uhr Mittags. 22mbio Deutsches Kon in la re n. Recht is bin reau, staatt, inforn, 155 G. Bajbington Str. bejorgt alle in Deutschland erjorderlichen Dofumenste, Boltmachten, Fischonen, Boportsfentbidungen, Bertröge und Urtnuben aller Art: Erbigalisjachen werden dieckt erledigt in Deutschland, Ochtereich nurd der Schweiz, Mitiafrichen und Urtaubswertangerungen. Eheicheidungen und alle Court-Angelegensbeiten reell, prompt und billig, Freier Auch in allen Rechtsfachen gerne erheilt. Ran beachte: 155 G. 288 a jb in g ton Str., Cffice. 7jabro Rein für Erwicksparken. Berlangt: Gine Rodin für Bufineg. Lund. 117 Frantlin Str. Berlangt: Mädchen für allgemeine Sausarbeit. 596 Evergreen Abe., mahe California Abe. Berlangt: Madden fur allgemeine Saufarbeit in iner fleinen Famifie, weiches gu Saufe ichlaten ann. 940 R. Clarf Str., 2. Flat. mbr Berlangt: Gin ftartes Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 601 LaGalle Ave.

Cobne, Roten, Miethen und ichlechte Schuiben aller Art jojort folleftirt; ichlechte Miether binaus-geietzt; teine Bezahlung obne Eriolg: alle Fälle werben brompt beioerg; offen bis 6. Uhr Abenda und Sentiags bis 11 Uhr. Englisch und Teutich geiprochen Empfehangen: Erfte Nationalbant. ici-78 Gifth Abe., Room 8. Otto Reets, Konftabler. 1jalm Cobne, Roten, Miethe, Schulden und Aufprüche aller Urt ichned und ficher folleitrer. Reine Gebiber mein erjolgios. Alle Rechtsgeschäfte forgiatit bejorgt.

Bureau of Law and Collection, 167—169 Wishington Str., nobe 5. Ave., Zimmer 1d. John B. Thomas, County Conftable, Manager. Sohne, Roten, Miethe und ichlechte Schulden toisleftier; Miether binausgeient. Rath frei. 21bim Gamieb Ban Collecting Agench, 91 Dearborn Str., Zimmer 501.

Beople's Low and Collection Agency, handwerfer und Atheiter-horderungen eine Spezialität, Löbnaumjonft follefirt. Rechtsgeschäfte aller Urt. Deutig geftrechen. Wertenberger & Sites, Advolaten, Jim-mer 30, 171 E. Aandolph Str. 6film. nump Rath und Roftenanichläge in Baujaden unentgeit-lich; Blane und Spezififationen ngefertigt; Mori-gages in jeber Summe. 3. 6. M. Schul, Architeft und Superintenbent, Jimmer 907 Afpland Bod.

Abis für Saloonfeeper! Godin, befigt Routine im Bertebr mit Välten, jowie in allen Theilen bes Sausstandes wirflich erfahren. Bon angenehmem Charafter und Lemprenment. Gute Gricheinung, Municht plagirt zu werden. Abr. 3. 3ch warne hiermit Jedermann, meiner Frau 3da Bommerening auf meinen Romen etwas zu borgen, für jolde Schulben bin ich nicht verantwortlich. Ferdinand Bommerening.

Getragene herrentleider fpottbillig. Berlauf tag-lich, auch Sonntag Bormittag. Farberet, 39 Con-greß Str., gegenüber Siegel Cooper. 115-121 Lobne ichnell tollefrirt, Gerichtstoften vorgeftredt alle Rechtsgeicafte prompt bejorgt.
134 28 a f b in g ton Str., 3immer 417. Gefb zu berleihen auf Chicago Grundeigenthum. Darleben jum Banen ju niedrigften Raten. Sart & Frant, 92-94 Baibington Str. 10ap,mfmlj

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Jufius Gofdzier. John C. Rodgers. Colbgier & Robgers, Rechtsanwalte, Suite 820 Chamber of Commerce. Suboft-Gde Balbington und LaSalle Str. Telephon 3100.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Grundeigenthum und Saufer.

Stellungen fuchen: Frauen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.

Befucht: Gebilbete Gran wünfcht Beichaftigung bes

Lags über jum Rochen oder im Geichaft gu belfen Spricht und ichreibt englifc. 131 E. Suron Str.

Gojucht: Gutes deutides Madden fucht Stelle für Gausarbeit. 524 R. Afhland Ave.

Bejucht: Junge Frau jucht Stelle als Lunchfochin 17 M Str., nabe Southport und Clybourn Abe.

Bejucht: Junges frarfes Madden jucht Stelle fü Ruchenarbeit im Reftaurant. 91 Mohamt Etr. ju

Bejucht: Gine junge Frau jucht Stelle als Saus balterin. 233, 30. Str. 7ja,11

Bu bermiethen.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu vermiethen: Unter günftigen Bedingungen ummölitres wous, LaSalle Ave. nabe Geethe Str. Beffiger wirde bei Miether boarden. Raberes Jim-ner 20, 161 Ranvolph Str.

Bu bermiethen: Det reitt: u.b pierte Stod bes Abenaboft-Gebades, 203 Bifth At... einzeln ober gufammen. Borgiglich geeignet für Mufterlager ober leichten Fabribetriet Tampiteigung aud Gabi-

Bimmer und Board.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gejudt: Eine Laundry-Route ju übernehmen, jabe gute Gelegenheit Aundenfreis ju bergrobern, einrichs. 442 9660s. 27

Bu verfaufen: Gin guter Saloon in ber Rabines ber Sauptbabnbofe, mit elf nibblirten Bim:

eines ber Habtraufthoffe, mit ein mobiliten film mern. Billige Meiethe und unabhängige Legie, if wegen Kranfbeit des Eigenthümers billig zu der faufen. Wor. B. 26 Abendpoft.

Bu berfaufen: Gin Butcheribob. Rachgufragen 3m: ichen 6-7 Uhr Abends. 104 Fremont Str. ,oben.

Berfonliches.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Die McDowell frang. Rleiber-Buichneide-Afadem:e.

Die größte und befte Schule für Rleibermacher in ber Welt.

gute Belegenheit Runde ichs, 442 Wells Etr.

Rabrifbetrieb Dampiteigung und fi

Bejucht: Stelle als Saushalterin von ichen Frau in mittleren Jahren. 245 8

Bu verlaufen auf leichte monatliche Abgablung 30 verfeufen auf leichte monatliche Abgahlung mit \$100 Angablung, neu gebaut Framedhirer. 4 Zimmer Haus und 3 Jub Allement \$1500, 5 Zimmer Haus und 3 Jub Bajement \$1700, 6 Zimmer Haus und 8 Jub Bajement \$1900, nahe Maplemood Depot, Effon, Weftern und California Ave. Straßenbahnen, Naffer m Haufe. Office Conntags offen. E. Weims, 1753 Milmoutlee Ave. Gejucht: Eine alleinstehende Frau fucht Stelle ür Hausarbeit ober als Haushalterin. 113 Elbarn lve., unten, vorne. Bitt, einen Bargain, in guter Lage, nabe Borth Eber, find Lincoln Park. Seht 167 Mobamt Ser., ju \$3200, und 169 gu \$2500. Die Saifte Barr.

> Dobel, Sausgerathe zc. (Angrigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Muß bertaufen: Möbel von 5 Zimmern, auch einzein. Dafelbft elegantes Pferb und Buggt. 576 R. Salted Str. mibi

Bianos, muffalifde Inftrumente. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bert.) Rur \$175 für ein gutes Grend Balnut Upright Biano; hat \$600 gefoftet vor 3 Monaten. Auch an Abgahlungen, wenn verlangt. 328 Mogamb Ett. ims

Raufe: und Berfaufe: Unachote. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Deffentliche Anttion!
Donnerftag, ben 16. Januar, 9 Uhr Bormittags.
6109 Went to orth A ve., Ges 61. Str.
Groceries! Groceries! Groceries! Groceries! Groceries!
gante Butcher-Cinrichtung! Pierde und Wagen.
National Caih Regifter und Safes. — Diefes in
unbedingd der größte öffentliche Berfauf von Groeries, der noch je dageweien, mad mird jedem
Grocer angelegentlicht enwjohlen, diefem Berfaufe
beijundohnen. Im Auftrage von Fred. Bender &
Go: Dan Long, Anfrionator. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort. Bu vermiethen: Gin icones helles Schlafzimmer. 2406 S. Canal Str. und Bu vermiethen: Solafgimmer an 1 ober 2 ftanbige Gerren. 850 Cipbourn Ave., 2. Glat, 3u vermiethen: Barme Bimmer. \$1.00 -\$1.50 ie Bode. 128 Goethe Str. By bermiethen: Möblirtes Zimmer bei einer jungen Greu. 21 Florence Abe., 1. Flat, hinten. 3 wis den Salfted Etr. und incoln Ave. Muß verfaufen: Grocerts und fonltige Store-Ein-richtungen, Gelbidrante, Golbreg. Defen, Ba-gen und Pferbe. Bulgiter Blag in Chicago, 1621 bis 1632 Babaja Mo. Bu vermiethen: Möblirtes Bimmer. Ceparater Pingang. 82 Giegel Etr., Gde Geogwid Str. Bu vermiethen= Frontzimmer an 2 Serren. 1050

bis 1832 Babajb Abe.

Bi berfaufen: Alle Sorten Grocerts, Delitateffens und Jagarrenhereschurichtungen. Spottbilitg. 931 N. Halbed Str.

Bu berfaufen: Grocerbstore-Einrichtung, spottbilistig, als Bins, Sbebings, Counters, Scales, Showscries, Diltants, Kajfeenible, Thee und Kaffees Kannen, jowie Kational Cajb Register, Safe und gutes Pierd und Bagen. Berfaufe einzeln. 988 N. Dalfted Str.

alfied Etc. fra Zu verfaufen: Masten-Angüge, Zigennergruppe fie 8 Personen, puffend für Bereins-Ausstübrung, fir heffield Ave. such (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bebilbete Witme jucht fleine Bobnung, Bure beim Eigentbumer boarben. Rann auch ibatig im vejchäft fein, 771 R. walfted Etr. \$20 faufen gute neue "Digbarm"eRahmajchine mit fünf Schubladen: fünf Inbre Garantie. Domebie \$25, Rev Home \$25. Singer \$10. Wheeler & Wilfan \$10, Eldrigge \$15. White \$15. Domebie Office. I'a \$9. Ban Baren Str., 5 Thüren öhilch von Halfteb Str., Abends offen. Beidaftogelegenheiten.

Ju verfaufen: Gutgebender Saloon und Board-inghaus auf der Rordfeite. Muß Umstandshalber billig verfauft werden. J. Sidmann & Co., 315 Pferde, Bagen, Sunde, Bogel te. (Magrigen unter Diefer Rubrit, 2. Cents bas Wort.)

Ju verfaufen: Gur nur \$275, billig für \$500 beftgelegener Groceepftore, großer Maarenvorrath feine Einrichtung, billige Mieche mit Abhung Romut jobut für beier feltene Geiegenheit. Go. W. Fullerton Ave., nahe Milwaufer Ave. \$20. fauft ein gutes Pferd, billig für \$40, jowie 25 Lop und offene Wagen, ipotibillig, 908 R. Saifted Str. frie 3u verlaufen: Gut etablirter und gut goblender Caloon und Boardingbaus, mit Pferd, Magen und Mugb. Mat wegen Reantheit verlaufen. 424 28. North Mo. Bu bertaufen: Pferde, Buggy und Gefchire, \$40. Bu bertanfen: 3 gute Pferde für Ordermagen, Billig. 116 Gugenie Etr. Bu verfaufen: Baderei mit Pferd und Bagen. 846 Lincoln Ave. Bu faufen gejucht: Top und Magen-Bor, muß noch gut jein. B. Steinberg, 405 28. 13. Place. Bu berfaufen: Meatmarfet mit Burfbmacheren, Rachzufragen 308 R. Frantlin Str. mombe

In vertaufen: Billig, 100 gebrauchte Bagen in gutem Buftande, Laundrbe, Baftre, Geoccupe, Butscher und Erprehmagen. Thiel & Ehrbardt, 395 Barbajb Abe.

Ju betfaufen: Sprechender Bapagei, Barlorjet, Carpet, Beigmaichine, Aarolor:Ofen, febr billig. 204 B. Division Str., D. Maier. Brobe Auswahl iprechender Bapageien, alle Sor-en Singvögel, Goldfiiche, Aquarien, Rafige, Bo-teifetter Milliafte Breife. Atlantic und Preifie ten Singvögel, Goldfifche, Mquatten, Rafige. Bo-gelfutter Billigite Breife. Atlantic und Bacific Bird Store, 197 D. Madison Str. 30mgbm

Geld. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Eenes das abort.)

auf Mobel, Pianos, Picroe, Wagen u. f. w.

Le in e Unie iben

von \$20 bis \$400 uniere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Mobel nicht weg, wenn wet die Andel uniere Begialität.
Wir nehmen Ihnen die Mobel nicht weg, wenn wet die Andelse unden, jondern laffen diejelben in Ihrem Keffs.

Wir de haben bas

größte deut iche Gefcaft
Alle guten ehrlichen Deutiden, fommt zu uns, wenn Ihrem Berthelt finden, dei mit wezuiperechen, ebe Ihranerweitig bingebt. Die ficherlie und zuverläffigste Verdenung zugescheft.

Bedienung jugefichert. Benn Ihr Gelb guleiben munich: uf Mobet, Bianne, Pierbe, Ba-en, Rutichen u. j. w., jorccht vor in er Office ber Fibelity Mortgage

oan Co.
Geld gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000, u den niedrigsten Raten. Prompte Bedienung, ope Ceffeutlichfeir nid mit dem Barroth, daß guer igenthum in Eurem Best perbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.
Inforporitt.
Bu afbington Str., erster Flur,
zwischen Clark und Dearborn. ober: 351, 63. Str., Englewood.

ober: 9215 Commercial Abe., Bimmer 1, Columbia Blod, Gib-Chicago. 14ap, 6m Chicago Mortgage Loan Co.,

175 Derborn Str., Bimmer 18 und 19,

175 Dearborn Str., Jimmer 18 und 19,

ober 185 B. Mobijon Str., Nordweft-Ede Saifteb Etr., Bimmer 205. Die befte Belegenheit für Deutide,

Mogu nach ber Sübselte geben, wenn 3pr billiges Gelb baben sonnt auf Robet, Names, Pferde und Bagen. Lagerbaussicheine von der Narth wester Mortgage 20 an Co., 519 Milmanter Ave., Jimmer 5 und 6 Cffen bis 6 Ubr Abends. Geld ridgabier in belliedigen Beträgen.

Sul Efine Ateidung Stude, Barchonjes Duittungen ober andere Scherheit. Durchaus privat. Ate-brigfte Ratea Raffonal Mortgage Loan Co., Zimmer 502, 100 Bajbington Str., zwischen Cart und Dearborn. 3maily

Geld gu verleiben ju 5 Prozent. Reine Rommifs, Bimmer 8, 63 R. Clarf Str. 9j3,1m Geld zu verleißen! Arivat, in Summen bon \$1000 bis \$50,000, gu 5 und 6 Progent, auf Grundeigent bum und Bauen. G. Freudenberg & Co., 192 B. Divifion Str. Bet'd gu berleiben gu 5 Brogent ohne Roumniffion.

Beirathegefuche. Bebe Ungeige unter biefer Aubrit foftet fur ein einmalige Ginichaltung oin en Dollar.) Reelles Beirathagefud: Gin Bittmer in ben 50c

angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Gegen Binter-Cholera und Magentrampfe ges brauche Sir's Bain Expeller. Bu haben von Apothes fern und Bobbiers. Das intorporiete bentiche mediginische Collegiam erdfinet am 17. Januar ben nächften Lurius in Geburtshilfe, jowie auch in Frauen- und Linderstratheiten. Raberes bei Dr. Malot, — Dfice Zimmer 44 McBiders Theater-Gebäude, Wohnung 186 B. 13. Str. 31220

Verkaufsstellen der Abendpoll

Mordfeite.

.. Ede R. Bart Up: Bartet 6tz. C. Schmiet, 318 M. Martet Str.
C. D. Schmiett, 328 North Ave.
C. D. Schmiett, 282 North Ave.
M. Schmiett, 282 North Ave.
M. Schmiett, 282 North Ave.
M. Stehn, 389 C. North Ave.
M. Heepenad, 300 North Ave.
M. L. Schmiett, 280 Ruid Str.
M. D. Gameron, 336 Schywid Str.
M. J. Meister, 587 Schywid Str.
M. M. Mirnon, 137 Schflieb Ave.
Fran Ferlan, 90 Mells Str.
M. Meinton, 137 Schlis Str.
M. Meinton, 137 Schlis Str.
M. Meinton, 137 Mells Str.
M. Mujhnell, 280 Mells Str.
M. Mujhnell, 583 Mells Str.
M. Mujhorb, 509 Mells Str.

Mordwefffeite.

1. Molf, 543 Mells Str. 2. Molf, 543 Mells Str. 2. Buttelfop, 655 Wells Str. 2. M. Ewect, 707 Wells Str. 3. Miller, 61 Millow Str. 9. C. Puttam, 66 Willow Str.

G. Mathis, 402 R. Alpland And.
F. Dede, 412 R. Alpland And.
E. Dede, 412 R. Alpland And.
E. M. Lewiton, 267 Angulia Str.
— Gegans, 256 B. Sprago And.
B. Dedonnell, 250 B. Sprago And.
R. Gennard, 339 B. Chicago And.
R. C. Chinimboon, 418 B. Chicago And.
R. C. Chinimboon, 418 B. Chicago And.
R. C. Chinimboon, 418 B. Chicago And.
C. Child, 430 B. Chicago And.
C. Child, 430 B. Chicago And.
C. Child, 430 B. Chicago And.
R. Lange, 740 B. Chicago And.
R. Chicago And.
R. Childer, 872 B. Thirlion Str.
C. F. Litherner, 338 B. Divilion Str.
C. F. Litherner, 338 B. Divilion Str.
C. F. Litherner, 338 B. Divilion Str.
C. R. Langer, 519 B. Thirlion Ctr.
R. Madele, 194 Grand And.
B. Racion, 518 B. Divilion Ctr.
C. R. Langer, 194 Grand And.
C. B. B. Richian, 333 Grand And.
C. B. B. Richian, 335 Grand And.
C. B. B. Richian, 335 Grand And.
C. R. Langer, 420 Grand And.
C. B. B. Richian, 335 Grand And.
C. R. Langer, 420 Grand And.
C. R. Langer, 420 Grand And.
C. R. Langer, 420 Grand And.
C. R. Langer, 421 Miliocantee And.
C. R. Langer, 422 Miliocantee And.
C. R. R. Marker, 423 Miliocantee And.
Codding, 151 Britandee And.
C. Langer, 439 Miliocantee And.
C.

Südweftfeite.

Reios Store, 109 B. Abams Str. U. J. Huller, 39 Blue Island Abe. D. Batterfon, G2 Blue Island Abe. D. Linduer, 76 Blue Island Abe. E. L. Jarris, 198 Blue Island Abe. John Kerers, 333 Blue Island merkerau Twons, 55 Ganalport Wee.
Frau T Boken, 65 Ganalport Wee.
Frau T Boken, 65 Ganalport Wee.
Frau T Boken, 65 Ganalport Wee.
R Bidspieriomich, 90 Ganalport Wee.
R Bidspieriomich, 90 Ganalport Wee.
R. Faber, 126 Galorado Wee.
Resburciausporpiaci, Gedeonare und Ge

Sudfeite.

D. Puche, 3426 S. Geiste Str. C. Jieister, 3519 S. Dalkeb Str. E. Deilkeb, 3637 S. Dalkeb Str. B. C. Jieister, 3637 S. Dalkeb Str. F. Meintod, 3644 S. Dalkeb Str. G. Trans, 104 G. Darrijon Str. C. Trans, 104 G. Darrijon Str. E. Janeson, 480 S. Etate Str. G. Blancon, 2724 S. Etate Str. J. Bircher, 2724 S. Etate Str. J. Bircher, 2724 S. Etate Str. J. Bircher, 3724 S. Etate Str. J. Bircher, 3724 S. Etate Str. J. Benthooth 252 Benthoorth Br. Geochoft, 245 32. Str. D. Benthooth 252 Benthooth Br. G. Meier, 2403 Benthooth Br. G. Bentho, 2721 Benthooth Br. G. Berts, 243 Benthooth Br. R. Bentho, 2721 Benthooth Br. B. Bentho, 2721 Benthooth Br. B. Beck, 2717 Benthooth Br.

Lake Fiem. Mr. Hoffmann, E. M. Edell bland u. Belmont UnMrs. Johe, 845 Eelmont Che.
4. Hoelets, 915 Eelmont Che.
5. Hoelets, 915 Eelmont Che.
6. Aranfe, 1504 Dunning Str.
6. M. Boer, 442 Lincoln The.
6. H. Day, 549 Lincoln The.
6. M. Day, 549 Lincoln The.
6. M. Day, 549 Lincoln Che.
6. M. Chemar, 557 Cincoln Che.
6. M. Chemar, 550 Lincoln Che.
6. Kendand, 840 Lincoln Che.
6. Kendand, 850 Lincoln Che.
6. Chemar, 1040 Lincoln Che.
6. M. C. Etchban, 1150 Lincoln Che.

Town of Sake. Memt Co., 5924 Mibland Ave. Bflugrabt, 4754 Union Abe. Gunner Scoon. 4704 Bentworth T

Srauen frauf beiten ersoigreid behan-beit, Sijabrige Erfabrung. Dr. Rojd, Jimmen 1881, 113 Mams Str., Ede bon Giert. Sprechtunben von I bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 21inbm

RADWAY'S READY RELIEF

peridafft fofort Linderung.

Ropfichmergen (ob franthafte ober nervofe), synt Mobilomergen (ob franthafte ober nervöse), gabulomergen, Neundian Kheumatismus, derenschuß, Schmerzen und Schwäche im Nüden, bem Ruckgraf ober den Nieren, Schmerzen ihr Näche der Lenkellschizündung, Gefent-Schweimaen und Schwerzen alter Art wird die Autoendung von Kadway's Keady Kelief isotstige Lünderung verschaften und der fortgeschte Gebrauch dessehen einige Tage lang wird eine permanente Heilung bewirken.

Es frütt sofort die heffigiten Schwerzen. Chwächt Cutzundung ab und furirt Krantheiten der Lungen, 32 Magens, der Eingeweide oder anderer Drüfen oder Schleimhaute.

RADWAY'S READY RELIEF furirt und perhindert

Ertältungen, huften, wehen Sals, Influen: ja, Bronditts, Lungen : Entjundung, Rheumatismus, Reuralgie, Ropf: fdmerg, Zahnidmerg, Afthma, Athmungebefdwerben.

Es stillt die schlimmsten Schmerzen in einer dis awanzig Minnten. Richt eine Stunde nach dem Lefen dieser Augeige braucht ir gen dem an de Schmerzen zu exkeiben. In nerklich — Einen halben dis ganzen Theelösstell voll in einem Glas Wasser wird in wenigen Minten Leidigkungerzen, Krampse, sauren Magen, Eidrechen, Sodrennen, franthalten Kopsichmerzen, Klübergen, Kali Rübing und alse jugerichen Keipelichen Keipelichen Kopischmerzen, Kali Rübing und alse jugerichen Keipelichen Keipelich errhoea, Rolit, Blabung und alle innerlichen Le

Malaria wird in feinen perichiedenen Gor: men furirt und berhindert.

gibt tein Scilmittel in ber gangen Welt, wel-Fieber und Schittelfroft fowie alle anderen is ziever und Schitteltroft sowie alle anderen Actuertigen. bilissen und anderen Fieber im eren mit Radwarfs Belan in schieft der ist, wie Radway's Ready Relief. Solften fiels eine Flashe Radway's saiy Relief mit sich siehen. Einige Tropfen und seher genommen, verhindern Krantheit ober ansetzen, weichnet Rrantheit ober ansetzen, weiche durch den Wechsel des Trintwas sentkehen. Es ist ein besteres Stimulauzmittel franzölischer Branthwein oder Bitters. ats frangofifder Brauntwein oder Bitters. Preis 10 Cents per Flasche. Berkauft von Apo thetern.



Mild, aber wirfungevoll.

Rein begetabilisch, wirten schwerzloß, bubich bezustert, geschwacktoß, stein und leicht einzunehmen, Radwalls und und einer Leventungs und bei Stein ber Einzerwiede und bie anderen Werdanungsorgans zur gefunden Thattgeit au und belassen bie Einzerwiede und einzele des glachwirtung.

Kuriren

Gaftrisches Ropfweh, Franenleiden, 1 Biliofität,

Berftopfung, Hämorrhoiden

Alle Leberleiden.

Rad wah's Billen bewirfen bollftanbige Berbaunng, gangliche Abforption und gefunden

Breis 25c per Schachtel. Bei Apothetern

oder per Boft verfandt. Schreibt an DR. RADWAY & CO., Lock Box 5. New York, für ein Buch mit Rathichlägen.

Entsetzlich!

Gin Suften ! Gine Erkaltung ! Sowind-fuch!! Too! And Diefes alles innerhalb eines Mouats. Auf folde Weife werden

Taufende von Menschenleben

jebes Jahr burch Bernachlaffigung geopfert. Raun biefes als etwas anderes als

Selbstmord

gelten, wenn bie Efatfache von Mergten augestanden und von Millionen, welche das-felbe gebraucht haben, bestätigt wird, bağ

HALE'S HONEY - OF -**HOREHOUND & TAR**

ein pofitives, unzweifelhaftes und nie fellfendes Souhmittel gegen

Schwindsucht im erften Stadium ift. Wenn Gie einen Suffen, eine Erkaltung ober bie geringfte Anlage gu Lun-genleiden haben, fo tandeln Sie nicht mit Ihrem Leben, fonbern nehmen Gie

Hale's Honey of Horehound &Tar, welches Ihnen fofortige Linberung verfchaffen und eine ichnelle Rur bemirfen wird.

In faft allen Apothefen gu haben.



Genaue Untersuchung bon Augen und Anpaffung bon Gafern für alle Mangel ber Cehtraft. Ronfultir uns bezüglich Eurer Augen, BORSCH, 103 Adams Str., über Boft-Difice.



Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, telches Tag und Nacht mit Begremtichkeit getragen sird, indem es den Bruch auch bei der ftarksen Körper-ewegung zurüchhölt und ieden Bruch deitt. Katalog uf Berlaugen frei zugesandt.

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Brauereien.

Telephon: Main 4383. PABST BREWING COMPANY'S Alaidenbier

für gamilien-Gebrauch. Saupt: Diffice: Efft Inbiana und Desplaines Str. 14nobio RICHARD DEUTSCH, Manager.

MCAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Meine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Stafibent. Highlimbel Adam Ortseifen, Bur-Brüfibent. II L. Bellamy, Cetreier und Gasmeiftes | und bas aus einem guten Grunbe. Die | fich mader. Er log mas Beng bielt, aber

An Weltern-Avenue.

Eine Ergablung aus dem deutsch ameritanifden Leben von Sans Roffand.

(Fortfegung und Schluß.)

Nun weinten richtig Beibe - Selene am Salfe ihres Baters hängend, mit leifem Schluchgen, ber Alte unter ei= nem bebeutenden Aufwand bon ben feltfamften Tonen, Die je aus einer menschlichen Rehle getommen find.

"Und bas nennt man einen Freubentag - 's ift boch eine närrische Belt," fagte endlich Sopfer, indem er fich mit bem Sandruden bie Mugen trodnete, "geh' jest, Rleine, - ich muß mich antletben.

Gegen gehn Uhr mar es ben vereinten Bemühungen Selenens und Pompo= nius' gelungen, ben Parlor foweit in Ordnung ju bringen, bag er gur Muf= nahme ber gu erwartenben Gafte ge= eignet fchien. Diefe ließen benn auch nicht lange auf fich warten.

Buerft tam natürlich ber alte Burm mit feinem Sohne, Die Beibe bon Glud und Bufriedenheit ftrablten. Der Grocer ftedte in einem langen Bratenrod und in einer Salsbinde bon ge= maltiger Breite. Alle feine Bewegun= gen waren beute bon einer gewiffen bot= fichtigen Würde, und wenn er burch bas Bimmer ging, fo mar es immer, als bollführte er einen Giertang.

Bald gefellte fich Sopfer zu ben Bei: ben, Sopfer, bem es endlich gelungen mar, bie einzelnen Stude feines Feier= tagsstaates zusammenzufinden und ber auch mit großer Grundlichfeit alle und jede Spur bon feiner früheren un= männlichen Schwäche aus feinem Untlige vertilgt hatte.

"Berehrter herr Schwiegersohn und Lebensretter," wendete fich ber Bainter nach ben erften Begrugungen an Julius, "ich hatte mit Ihnen Wichtiges gu befprechen. Rommen Gie in mein "Canttum"; fpater, wenn ber eigentlide Trubel losgeht, fommt man Doch nicht mehr zu etwas Bernünftigem. Du, Burm, wirft einftweilen Die Gute haben, die Gafte in Empfang gu neh=

men, die etwa ingwischen antommen. 3m "Santtum" hieß hopfer feinen Schwiegersohn Blag nehmen, bann fette er fich bor feinen Schreibtifch und fagte, ein Ginfchreibebuch gurgand nehmend und es auffchlagend: "Seit meine Rleine auf ber Welt ift

habe ich alljährlich an ihrem Geburts= tage eine bestimmte Summe für fie hinterlegt. Mit ben Binfen macht bas heute ben Betrag, ben Gie hier ausge= wiefen finben."

Der Bainter wies auf eine Stelle in feinem Buch und fuhr bann fort:

"Bon jest ab find Gie ber Bermalter bes Bermogens meiner Tochter. 3ch habe baher ben ganzen Betrag gezogen. Da ift ber Ched. - Sie fehen, es ift nicht übermäßig viel, aber ich habe, als ich meine Gelige nahm, gar nichts ge= habt - nicht einmal fo viel, um mit tem flying dutchman zu fahren, ber bamals gerade bor unferer Bohnung etablirt mar. Bermalten Gie bas fleine Rapital, wie Gie glauben, baß es aut ift. Wenn's Gottes Wille ift, fo mird es mit ben Jahren mehr; follte es je berloren gehen, nun, fo wollen mir uns barüber auch nicht bie Saare ausraufen, benn bas Glud bon Cheleuten muß mo anbers liegen, als in ben Raffen einer Bant. halten Gie mir bie Belene gut - fie verdient es."

Julius fah auf bas Papier nieber, bas ihm fein Schwiegervater übergeben hatte, und auf welches ber Painter mit feiner ungelenten Sandidrift bingemalt hatte, baf bie Bant an Dr. gu lius Wurm ben Betrag von \$9114.73 zu bezahlen habe.

"3ch habe einft in biefem Bimmer Born gefagt, bag ich von Ihnen nichts weiter annehmen murbe, als Belene felbft," fprach er; "es ift anbers gefommen, und bie Befchamung baruber foll meine Strafe für Die Rud fichtslofigfeit fein, mit ber ich Ihnen bamals gegenübergetreten bin. Ber= geihen Gie mir - ich will an ber Tochter gut machen, was ich gegen ben Bater vergangen habe."

"Go ift es recht, Julius," fagte ber Bainter einfach, indem er aufftand und feinem Schwiegerfohn die Band reichte, Die biefer herglich und bantbar

Mis bie Beiben in ben Barlor gu= rudfehrten, mar bafelbit icon bie gange Hochzeitsgefellschaft versammelt:

Bor Mlem bie Braut felber, bie in hrem weißen Rleibe und bem Mhrt= thentrang im blomben Saar reigend wie ein Frühlingsmorgen ausfah. Dann Frau Johanne in bunfler Geide und mit verweinten Mugen. Die gute Dame mar beute außerft aufgeregt und fam por beständigerRührung nicht gur Rube. Drs Remman, Die auf th= ren Rrudftod geftüht mitten im Bimmer ftand und mit Lipps fcherate, mußte leiber barauf bergichten, Beugin ber Trauungsgeremonie gu fein, benn einerseits tonnte fie nicht bon ber Ruche abtommen, andererfeits mochte fie auch nicht, wie fie fagte, auf allen Bieren in bie Rirche friechen, und wie andere Sterbliche auf zwei Beinen geben, fiele ihr allau fchmer. Lipps batte fein Bouquet mit bielem Unftand und | mehr gurudfehrt. Bor biefer Reife bat einer zierlichen Unfprache ber Braut überreicht, und Stichow bat ben Dottor bei beffen Gintreten, biefer moge fich, wenn er und feine Frau fich des Gilberzeuges bebienten, bas Beibe in ihrem neuen Beim finden murben, feiner - Stichows namlich-in Freund: ichaft erinnern. Muger ben genann= ten Perfonlichkeiten waren noch brei ober vier alte Freunde und Logenbruber bon Sopfer und Burm jugegen, welche fich in ihren engen Leibroden und fteifen Salstragen wnendlich ungludlich fühlten, bennoch aber Jebem, bet es horen wollte, berficherten, baf bie Errinnerung an ben heutigen Zaa mit zu ben angenehmften und freund-

lichften ihres gangen Lebens gablen

murbe.

Frau Beingelmann fehlte in

alte Dame weilte nämlich feit vierzehn Tagen nicht mehr in ber "windigen Statt", fonbern beglüdte ein fleines Reft in Nebrasta, wo ihre Tochter lebte, mit ihrer Unmefenheit, Sopfer hatte fie in ben Bagen fteigen feben, ter fie gur Bohn brachte, und er erin= nerte fich jest mit einem fleinen Lacheln ber Befriedigung baran, bag fie wie eine Betterwolfe an ihm porbeigefah= ren war, wobei ihre fpige Rafe noch im machtlofen Born gewackelt hatte. Go hatte es ihm wenigftens geschienen. 21= lerdings mar er in biefem Falle fein

geng unbefangener Beurtheiler. -Um elf Uhr beftieg Die Gefellichaft bie bor bem Saufe aufgefahrenen 2Bagen, um in bie Rirche gu fahren.

Unbachtig, wie bie Brautleute felbit, hörte Sopfer auf die Rede bes Baftors, und als diefer, nach der eindringlichen Mahnung an bas junge Paar, treu gu= fammenguftehen in biefem Leben und einander gu ftugen und gu führen, fein Umen fprach, ba fprach eine tiefe und träftige Stimme biefes Umen laut

Mis die hochzeitsgefellschaft Die Rirde verließ, um wieder die Rutichen gu besteigen, gab es einen fleinen 3mifchenfall, der aber nicht einmal allge-

mein bemerft murbe. Wurm fühlte fich nämlich plöglich leife un'b bescheiben beim Rode gegupft, und als er fich umwenbete, ftanb. ein fchmächtiger, febr berabgetommen aus= ebenber Buriche in einem bunnen Rodchen, gerriffenen Beinfleibern und ausaetretenen Schuben bor ihm, er= faßte feine Sand und machte alle moglichen Berfuche, Diefelbe an feine Lip= pen ju führen und gu füffen, mas aber Burm noch rechtzeitig ju berhindern mußte. Dabei ftammelte ber Junge unter einem Strome von Thranen feine Glüdwüniche.

"Tobn!" rief ber Grocer febr er= staunt.

"Ergebenft aufzuwarten!" bestätigte ber Junge.

"Wo bift Du jest und geht es Dir gut?" fragte Burm, ber in feiner Gut= muthigfeit längft bes Mergers bergeffen hatte, ben ihm ber Bengel bamals be= reitet hatte.

"Im Gegentheile, Mr. Burm," flufterte Tobn, bas Grünhoin, "es geht mir recht schlecht, fo gu fagen elendig= lich. Reine Urbeit - nichts gu leben. "Ich will Die was fagen, Tobn, antwortete ber Grocer nach furgem Bebenten, "gehe nach Saufe, Du weißt boch, bas große Bridhaus - und laff'

gu effen geben - Rachmittags wollen wir weiter über Dich fprechen. Tobn bantte und brudte fich icheu in tie ihn umgebende Menschenmenge gu=

Dir einstweilen bon ber fleinen Marn

rüd. Bei bem großen Tefteffen, welches Der firchlichen Sandlung folgte, thaten neben Lipps nur noch bie Freunde und Logenbrüber bon Burm und Sopfer ber Rochfunft ber Mrs. Nemman befondere Chre an, mahrend alle übrigen por Freude und fonftiger allgemetner Aufregung fo wenig bon ten borberet= teten fulinarischen Genuffen zu fich nahmen, daß man es, wie Mrs. Rem= man febr ärgerlich bemertte, "mit ham und eggs gang bequem gerichtet hatte." Bahrend bes Effens - man war eben bis jum Geflügel porgebrungen

- tam Tante Newman ploglich auf eine 3bee. "Mile Wetter," rief fie in ihrer ber= en Meife, ich habe in meiner Berftreutheit gang bergeffen, euch mein hochzeitsgeschent zu geben." - Darauf futte fie in allen Tafchen vergeblich nach einem unbefannten Gegenftanpe und tam endlich ju bem Schluffe: "for God's sake — ich hab' bas Ding ver-

foren." - Bur rechten Beit fiel ber würdigen Dame noch ihre Sandtafche "Salloh, Julius, gib mir boch die Zafche 'rüber, ba hinein habe ich bas

Teufelszeug geftedt. - Dante!" Tante Remman brachte benn auch richtig aus ber Saiche ein Roupert jum Borichein, bas fie bem jungen Chemann überreichte, imbem fie fagte: Sieh Dir's an, wenn Du allein

MIS Jufius biefem Auftrage fpater nachtam, fand er in dem Rouvert ben Schuldichein über taufend Dollars, welchen er feinerzeit ber Frau Newman ausgestellt hatte, und unter feine Un= terfdrift hatte bie gute Frau in halb= golligen Buchftaben hingeschrieben: "Paid." - Die Schulb mar getilgt.

Es ift felbftverftanblich, bag nach bem Gffen Bein getrunten und Reben gehalten murben. Der eine Logenbru= ber ließ es fich nicht nehmen, unter bie= lem Stottern einen fürchterlichen Bali= mathias borgubringen, und allfogleich trat ein zweiter in feines Rameraben Fußstapfen. Lippe lächelte milbe, benn er mußte ja, baß er Beiben als Rebner weitaus überlegen war. Und in ber That mar feine Rebe formbollenbet und einbrudsboll, wie nur je eine Rebe an einer Sochzeitstafel. Als bas übliche breimalige "Soch" auf bas Brautpaar berklungen war, erbat er fich noch bas

Bort gu einer "furgen Mittheilung." "Es war bas," fagte er am Schluffe, "gewiffermaßen meinSchwanengefang. Nicht etwa, als ob ich nun bahingeben wollte in bas Land, aus bem Reiner mich bie argtliche Runft bes Mannes beffen Ghrentag wir heute feiern, gludlich bewahrt. Aber eine andere, eine, wie ich hoffe, angenehmere und frohlichere Reife will ich unternehmen, und barum laffen Sie mich jest, ba noch bie Becher gefüllt find, Abfchied nehmen bon Ihnen Allen, und ftogen Gie mit mir an auf ein freundliches Wieberfeben. Mein Freund Stidiow reiff morgen in's alte Baterland gurid. und ich begleite ihn als fein Reifemarfcall und bleibe brüben als fein Sof-

narr." Diefe unerwartete Mittheilung erregte begreiflichermeife allgemeines Intereffe und eine Mluth von Fragen nach ben Grunben, 3meden und Bielen biefer unerwarteten Reife ging über Lipps ber großen und ichonen Gefellichaft; und Stichow nieber. Doch Lipps biel

perrieth fein Sterbenswortchen pon bem, vas ihm Stichow anvertraut batte, obwohl ihm bas große Bebeimnif

nahezu die Bunge abbrannte. Dan blieb noch einige Stunden froblich plauberno beifammen, bann murbe bie Tafel aufgehoben und bas junge Baar erhielt die Erlaubnig, fich nach feiner Bohnung in ber "Gardi nenbiichfe" gurudgugieben. Damit ge= hörte auch Die icone Sochzeitsfeier von Julius und Selene gu ben Dingen, Die gewefen.

Gin volles Sahr ift verftrichen, und Sopfer halt fein erftes Entelfind, et

nen Jungen, auf bem Schoof. "Wurm," fagt ber Alte gum, Schwager Grocer" mit eirem gludlichen Lacheln, "Du haft in biefen Dingen mehr Erfahrung wie ich: was meinft Du, wem fieht er fleine Balg ahnlich?" "Sm!" machte Burm, ber Fachmann

in Neugeborenen, nachsinnend, "die Augen hat er von Dir." "Bon mir? - Was habe benn ich

bei ber Sache gu thun?" "Ich meine natürlich bon Deiner Selene."

"Das ift etwas Unberes! - Aber ba um ben Mund herum liegt ent ichieben ein Bug bon Deinem Julius; fo etwas Rraftiges, Festes, weißt Du. 3ch halte bafür, baß aus bem Bürfch= den einmal etwas wirb. Gleichviel. wem er nachgerath: ob nun Deinem Sohne ober meiner Tochter - er wird etwas Orbentliches, benn fein Bater, wie feine Mutter find es auch. Die fclimmfte Läftergunge fonnte meber bem Ginen noch ber Unbern auch nur bas Minbefte nachreben. 3ch muß fa=

gen, ich bin barüber febr gludlich!" Und gludlich waren fie Alle geworben an ber Weftern-Avenue: Sopfer in feiner Doppeleigenschaft als Schwiegervater und Grogbater, Wurm über= bies noch in ber britten Gigenschaft als Geschäftsmann. Denn bas neue Befcaft ging mahrhaft glangend, und icon wiederholt hatte Mr. Bln fich angetragen, ber Firma Urminius Burm unbeschränkten Rredit gu er= öffnen. Doch bas war gurudgewiesen worben. - Geit bollends Rauten= ftrauch megen ungenügenbem Gefcafts= gang hatte Die Bube fperren muffen und in eine andere Gegend bergogen war, ohne felbftverftanblich Abichied genommen zu haben, war Wurm auf dem besten Wege, es noch in feinen späten Tagen jum wohlhabenben Manne gu bringen. Darüber mar nun auch Frau Johanne außerordentlich gludlich und ihre Thranenbrufen hatten, feitbem bies mit Gicherheit feftftanb, faft gar nichts mehr gu thun. Die ihr Gatte feinem Gefchafte, fo widmete fich Frau Johanne mit anertennenswerthem Gifer bem Sausmefen, wie ber Ergiehung ihrer Rinder, Die wirklich um ein gutes Stud ma= nierlicher geworben maren, feit feine Grogmutter mehr im Saufe war, um

fie gu bergieben. Bei Aufgahlung ber Gludlichen an Western-Abonue barf auch Tobb, bas Brunhorn, nicht bergeffen werben. Er hatte fowhl bas Dichten, als auch bas Lefen von Schauerromanen aufgege= in Gnaben bei fich aufgenommen, fei= nen Obliegenheiten mit berartig gutem Willen nach, daß fogar Sopfer nicht Stunden berfehrte Toben biel mit flart hatte, ben Jungen in bie Be= heimniffe ber englischen Sprache ein= gumeihen, bon benen Toby bisher nur außerft wenige ergrundet hatte. - In ihrer Bescheibenheit waren auch 3fis und Ofiris gludlich gu nennen. Gie burften jeben Tag mit ihrem Berrn einen längeren Spagiergang machen, und murbe es ihnen einmal im Saufe ju langweilig, fo rannten fie binüber gu Wurm und trieben fich mit ben Rinbern umber, beren liebfte Spielfameraden und gelegentliche Reitpferde bie beiben gutmuthigen Monbtalber

gemorben maren. Much Frau Beingelmann empfanb eines iconen Tages wieber Gehnfucht nach ben herrlichen Fleischtöpfen an Western-Moenue und fie fcbrieb in Diefem Sinne an ihren Schwiegerfohn. Diefen erfaßte bei Empfang biefes Briefes ein mahrer Tobesichreden, wie Ginen ber bas milbe Beer über fich bahinbraufen bort. Er ließ Mues liegen und ftehen und ichrieb augenblidlich an "Drs. Barbara Beingelmann, Bloomington, Rebr.," einen fehr höfli= den und fehr taufmannifch finlifirten

Brief, in welchem es bieg: "In Beantwortung Ihres Geehrten bom 17. bebauern wir, Sie nicht gu und laben gu tonnen, inbem bas gange Saus bis jum Giebel überfüllt ift, fo baß fein Denfch, am Benigften eine Frau, die Unfprüche machen fann, mehr barin Blag finben murbe. Mit bielen Grugen bon meiner Frau und den Kindern, hochachtungsvoll

M. Wurm. Darunter hatte Frau Johanne als Boftftriptum gefchrieben: "Liebe Mutter! es geht wirflich nicht. Deine Dich liebende Tochter." -

Co mar benn Frau Beingelmann aliidlich braufen im Beften geblieben und erfreute fich auf biefe Entfernung ber vollen Liebe und Berthichatung aller unferer Freunde in ber "Garbinenbuchfe".

Bon bem Glude, in welchem Julius und helene ichmammen, haben wir bisher fein Bort gefprochen und wir gebenfen es auch nun nicht gu thun, benn wir fühlen wohl, bag fich berlei nicht beschreiben lagt. Bir dliegen barum biefe einfache, aber in allen ihren Theilen bochft mahrhaftige Gefdichte, mit bem aus bem Bergen fommenden Bunfche, baß fich jeder uns ferer Lefer und gang besonbers jebe unferer Leferinnen ihr Leben lang fo aludlich und aufrieden fühlen magen, wie Julius und Selene, feit fie ein Paar geworben find.

Enbe. Copyrighted by The Abendpost Co., Chicago, Ill., 1895. Gine Bundes: Univerntat.

Die Bründung einer Rational-Uni perfitat ber Ber. Staaten ift im Rongreß abermals in Borichlag gebracht worden. Gine entiprechende Bill, ähnlich berjenigen, welche in ber borigen Rongregfigung bem Senat vorlag, ift in beiben Saufern eingereicht. Derfelben gufolge murbe bie Errich= tung bes Inftituts einem Musichuß anbertraut werben, ber aus mehreren hundert Mitgliebern bestehen foll, und zwar aus bem Dberbundes = Rich= ter, 10 Gr=Bundes=Senatoren, ber= ichiebenen Er = Bunbes = Sefretaren und Er-Bouverneuren, ben Brafidenten ber Universitäten und ber Staats = Schulfuperintenbenten bon 37 Staaten u. f. m. Un ber Spige follen 16 Regenten fteben, nebft bem Brafibenten als Borfigenben; 6 Regenten follen bas Umt ex-officio be= fleiben und 9 follen bom Brafiben= ten ernannt werben. Diefe follen nebft 12 bebeutenben Babagogen eis nen Ergiebungerath bilben. Unter ben Befürwortern bes Bor=

ichlages befinden sich viele prominente Manner bes Landes, aber nur wenige Bertreter bes Belehrtenstanbes. Die Mitglieber beffelben find in großen Mehrgahl bagegen. Bor fünf= gig Sahren, fagen fie, hatte bie Gr= richtung einer folden Universität 3med gehabt, ingwischen find aber im Lande Lehranftalten entstanden, bie allen Unforderungen an eine Univer= sität entsprechen. Harvard, Yale, Columbia, Cornell, John Sopfins und fo weiter genießen als Pflegeftat= ten atademischer Leitung einen ausge= geichneten Ruf, haben fich, mit ber Beihilfe privater Forberer und Freunde ber Wiffenschaft, felbständig entwidelt und wurden burch bie Schaffung ei= ner nationalen Univerfität in ihrer Wirtfamteit nur gehindert werben, ohne bag bieje felbit Soheres gu bie? ten permochte. Bortbeil murbe alfo bem Lande insgesammt nicht aus einer folden Unftalt erwachsen, besonders Da Diefelbe, anftatt etwa Gelegenheit gu Studien gu bieten, Die an anderen Universitäten nicht betrieben merben, dem Plane gemäß nach demfelben Mu= fter zugeschnitten fein foll, wie die be-ftehenben auch. Gegen bie Bahl bes Ortes machen fich ebenfalls Bebenten geltenb. Das Pflafter bon Bafbing= ton, wo man ber hohen Politit fo recht beutlich in die fleinen Motive hinter ben Rouliffen feben tann und wo ein heer von emeritirten Barteis Dienern ein Dafein ohne Chrgeis und Streben friftet, ift nicht Die geeignete Pflangftatte fur ben Beift, ber im atabemischen Studium bie praftischen 3mede ber Wiffenichaft mit bem idealen Schwunge höherer, ethischer Beftrebungen verbinden foll.

Augerbem ift es ichwer, fich eine olde Unftalt unter nationaler Ron= trolle fo geleitet gu benten, baß fie frei von jebem politischen Ginfluffe ware. Ift es icon ichwer, bon eini= gen ber hogeren Lebranftalten, welche ber Munifigeng erfolgreicher Spetulanten und Befdaftsleute einen großen Theil ihrer Unterftugung verbanten, ben, und fam, feit ihn Wurm wieder | Die Rudfichtnahme auf Diefe Quelle fernguhalten, wie viel ichwerer wird es fein, Die freie Lehre aufrecht gu er= halten, wo immerbin ber Ginflug, langer mit bem Musbruce feiner Un= | wenn nicht ber Bolitifer birett, boch ertennung gurudhielt. In feinen freien | ber politischen Stromung fich geltenb machen wird. Die Bhrafe "Rationale Bomponius, weil diefer fich bereit er= Univerfität" flingt gwar berlodend, bas ibeale Mufter einer Bilbungs= Statte pon höchster Reiftungefähigfeit praftifch bermirtlicht gu feben, ift ein iconer Bunfch, fo lange aber Univer= fitaten bestehen, Die unter ben Aufpis gien ihrer besonderen Staaten gebeihen ober fich burch indibibuelle Bethatigung ber Rrafte gu Uniftalten bon na= tionalem und internationalem Ruf entwide haben, ift die Grundung ei-ner Bundes-Universität in Washing= ton feine bringenbe Fonberung.

(Milm. Berold.)

Gin und ein Drittel

bes einfachen Rahrpreifes fur Die Runbreife nach Rem Port und gurud nach bem Gerti ficate-Blan ift pon ber Ridel Blate-Babn bei Belegenheit ber Bufammenfunft bes Manufacturers Board of Trade, vom 18, bis 25. Januar influfive authorifirt worben. Begen meiterer Einzelheiten mendet Guch an 2). Galahan, General-Agent, 111 Abams Str., Chicago, 3a.

Jeder weiß es

Das beffe und bobularfie Beilmittel in Diefem Lande, befonders betannt unter ben Deutschen, für bie fichere und ichnelle Beilung bon

Erfältungen, Suften, Bronditis. Mithma, Influenza, und ahnliche Leiden ift

unbedingt der berühmte Dr. August Kænig's



Samburger Bruftthee. Diefer unübertreffliche Rran-

terthee ift faft in jeder bentichen Familie in ben Bereinigten Staaten befannt und gebraucht. Er lindert fonell und beift. Rur in Original-Bade ten gu 25 Cente bas Badet.

PEARLINE

Richtet Eure 2lugen auf Pearline Unzeigen.

Selbst wenn Ihr es jest schon gebraucht, werdet 3hr hier und da Winke finden, die Euch bedeutende Bulfe leiften werden. Und es giebt weder einen Mann, eine frau, noch ein Kind, die in Pearline nicht eine Bulfe finden wurden.

Alle diefe Unzeigen fagen Gutes von Pearline, natürlich um Euch die befte, leichtefte und billigfte Methode im Wafchen und Reinmachen ju zeigen, und Euch anguleiten, wie es gebraucht wird. Und wenn fie es thun, werden fie Euch mehr geholfen haben, als fie Dearline geholfen haben. 3hr habt mehr auf bem Spiel. All' das Geld, das Ihr in Dearline anlegt,

das Ihr dadurch fparen würdet. Schicket Saufirer und unglaubwurdige Grocers werben Euch fagen, "bies ift so gut wie" ober "baffelbe wie Pearline." Es ist falfc - Pearline es zuruch wich nie hauftrt, und sollte Euer Grocer Euch etwas Anderes far Becrline schiden, seid gerecht, - ichidetes gurud.

murde ein Tropfen auf einem heißen Stein fein gegen das Beld,

James Bole, Rem Dort.



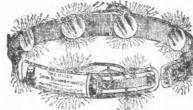
für Säuglinge und Kinder.

toria empfehle ich, weil es ein tiel iür Einder ist und besser als tron, die ich kenre."

H. A. ARCHER, M. D.,

111 So. Oxford St., Brooki, n, N. Y.

Castoria kurirt Kolik. Verstorfung, Mitgensäure, Diarrhoo, Aufstossen, Diarrhoo, Mitgensäure, Diarrhoo, Diarrhoo, Mitgensäure, Diarrhoo, Diarrhoo, "Castoria empfehle ich, weil es ein nies Mittel iür Einder ist und besser als le anderen, die ich kenne."
H. A. ARCHER, M. D.,



Der beste

Thunide Rraft und ftarfe Nerven find unidakbar für alle Dlanner, Jung und Alt. **DEOWEN ELECTRISCHE**

heilt Schwäche bei Mannern. Berberbt Guren Magen und Guer Suftem nicht burd ben Gebrauch ichablicher Debitamente.

der Welt. Glectricitat wie fie durch unsere Apparate dem Körper übertragen wird,

ift lebenserwedend und nervenftarfenb. Unfer eleftrijder Apparat verbunden mit eleftrifdem Gufpenforium ift bejonders wirtfam bei allen Arten von Geichlentsichwäche, Rudenichmergen, Rieren- und Blaien-leiden sowie bei Folgen von Jugendinnden und Ausschweisungen im reiferen Alter, verlorener Beugungefraft, Baricocele und bergleichen Leiden.

Unier großer deutscher Katalog, welcher zahlreiche dankschreichen, sowie Abbildungen und Preise unserer Hellavparate enthält, ist unentgelitich in unierer Office zu haben.
Koniuliation in deutscher Sprache ist frei und Kraute sind eingeladen, vorzuhrrechen. — Kommt und holt Erch nähere kuskluste. Diese-Sinnben von 2 Ur Worgens dies Uhr Abends. Sontags von 10 bis 12 Uhr Bormittegs. — Wir bliden auf jahrelange Ersahrung zurück.

Das größte Ctabliffement der Belt für elettrifche Beilmittel. THE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO. 201-211 STATE STREET (Ede Adams), CHICAGO, ILLS.



WASHINGTON

68 RANDOLPH ST.,

INSTITUTE. CHICAGO, ILL. Confultirt den alten Arzt. Der medicinische duirte mit hohen Stren, hat 20-jährige Ersahrung, ist Professor, Bortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Det-

lung geheimer, nervofer und dronifder Rranthele ten. Taufende von jungen Mannern wurden von einem fruhzeitigen Grabe gerettet, beren Mannbarteit wieder hergestellt und zu Batern gemacht. Lefet: "Der Rathgebes für Manner", frei per Egpreß zugefandt. Merlorene Mannbarkeit, nervoje Schwäde, Mihbrand bes Spiems, er-iconing gegen Gefeligait, Guergielofigteit, frühzeitiger Berfall, Baricocele

und Unvermögen. Alle find Nachfolgen von Jugendfünden und Aebergriffen. Ihr möget in ersten Stadium sein, bedenket jedoch, daß Ihr rasch dem letzten entgegen geht. Last Euch nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten, Eure ichredlichen Leiben zu beseitigen. Mancher schmude Jungling vernachläffigte einen leidenden Zustand, bis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte. Anftedende Arankheiten, wie Suppilis in allen ihren fored-ligen Gtabien - erften, zweiten und dritten; gefchwürartige Affette ber Reble, Rafe, Anochen und Mus-

gehen der Hare sowohl wie Samenfluk, eitrige oder anlieckende Ergiekun-gen, Strikuren, Cistitis und Orchitis, Folgen von Blokstellung und un-reinem Umgange werden schneil und vollständig geheilt. Wir haben unsere Behandlung für obige Krantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, sondern auch vermanente Heilung sichert. Bebenket, wir garantiren Sold. OO für jede geheime Krankleit zu begahten, die wir behandeln, ohne jie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpadt, daß sie keine Reugierbe erweden und, wenn genane Beschreibung des Falles gegeben, per Expres zugeschick; jedoch

wird eine perfonliche Bufammentunft in allen Fällen borgezogen. Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abbs. Sonntags nar von 10-12 Uhr R.

Dr. MALOK

DR. P. EHLERS, 108 Belle Str., nahe Chie Gir. Sprechftunden: 8-10, 12-2 und nach 6 Uhr Abends. Somntags 11-2. aten 15:29.19 Spezialarzt für Gefchiechtsfrantbeiten, nervöle Schwächen, hann, Blute, Pieren. n. Unterteibsfrantheiten.

Dr. H. C. WELCKER, deutscher Augen- und Ohrenarzt. Sprechitunden: 34 Washington Str., 10 bis 2 Uhr.

453 E. North Ave., 3 bis 4 Uhr.

. . . Fette Beute . . . Bart Obefth Mien bernindern Guer Geroicht um 15 Bid. der Monat Reine Omngertur, Falten ober Schaben. Rein Experiment, buftibe Deitung, Gegen Apartofret verfoldt. Einzelheiten (verfiegelijde. Efdi



WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Aerzie dieser Anstalt sind ersparen beitrachten es als eine Ehre. here leiden Epegialisten und betrachten es als eine Ehre. here leidendem Mitmenschen so (die eine Armelia von die von die eine Armelia von die vo nur Drei Dollars

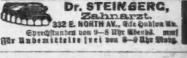
ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stun-ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Wenn Sie an Rhennatismus leiden, ihrridt mir, und ich sende unentgeltich ein Vocket des wunderlau-fen Wittels, welche nich und viele andere heilte leiden Leute, die VI Jahre mit Abeumatismus tehaftet me-ren. Es beitle auch einen Noothefen, der W Jahre bergeblich boltette. Wan abresstrer.

frei für Rheumatismusleidende!

JOHN A. SMITH, Dep't B. Milwauk Seid 3hr geschlechtlich fraut?

Wenn is, will ich finch des Regent (verfiegelt nortwerte), eines ein fachen haubmittels fenden, welches mid den Golgen wir Geliftbelkeung in früher Jugend und gefchechtichen Anstehweitungen in inderen Jehren Beite. Dies ist eine flees deilung für extreme Vervoftlich nichtliche Erguste u. f. m. bei Alle mit Stung. Schreidt heute, ligt Briefmarte bei. Abbreife: THOMAS SLATER, Box 800, Kalamazoo, Mich.





Berlin, 28. Deg. 1895. Much in Berlin, wie bruben in Umerifa, wird Beihnacht immer mehr ein Fest der allgemeinen Menschenliebe, por Allem ber Gatten= und Familien= liebe; aber ber Bohlthätigfeit icheinen überhaupt mahrend ber Feiertage feine Schranten gefett ju fein. Sogar in bie Befängniffe, in bie Zuchthäufer 30g er ein, ber Engel mit ber offenen Sand, und ich bemerte, daß auch bie armen flovatischen Jungen, bie als Zafchentücher= und Rattenfallenhand= fer ihr fummerliches Stud Brob bier berdienen, ihre von einem Berein aus= gerichtete Bescheerung hatten. Der Wohlthätigfeitsfinn herrichte Die gange Boche fouveran. Das ift ein icho= ner, wirklich beherzigenswerther Bug res deutschen Weihnachtsfestes bon heutzutage. Im llebrigen jedoch hat bie Teier viel von ihrem poetisch=mh= ftifchen Zauber früherer Tage berloren. Sogar die Rindheit ift ichon gu ffeptisch - fie glaubt nicht mehr an "bas Christind", "Anecht Rupprecht", "Weihnachtsmann" 2c., und in vielen Fällen nimmt Die Berliner Dama ihre Rinder mit in die Läben, um eintau= fen und aussuchen zu helfen. Rirchlich und allgemein religios wird bas Feft bon der großen, großen Mehrzahl gar

nicht mehr beobachtet. Alle diese Thatsachen indeg hindern nicht, daß man noch immer bie Fefte feiert wie fie fallen, und für ben beut= ichen Geschäftsmann ift Weihnachten geradezu eine Nothwendigfeit gewor= ben, benn bie Mehrgahl ber Labenin= haber tonnten nur gang getroft "bie Bube gumachen", wenn die Ginnahmen Diefer Tage nicht waren. Mus ber Probing tommen fie fogar gu Taufenben, bie tleinen Raufleute und die Gingel= fäufer, und beforgen fich ihre Beihnachtsfachen hier. Auch fonft ift ber Reisevertehr bier gu Weihnachten ein ungemein lebhafter, wie bie überfüll= ten hotels zur Genüge beweifen. Die= fes Jahr fiel mir in bem bichten Men= ichengewühl bor bem Tefte, bas na= mentlich in ber Friedrich= und Leip= zigerftraße mahrhaft gefährlich war, bie große Ungahl beutscher Marine= mannschaft und =Offiziere auf. Es war gerabe, als hatten fie fich in Ber= Iin ein Rendezvous gegeben. Das mar mal wieder eine Gelegenheit für ben gefürchteten Berliner Gaffenwig! Un= ter ficherndem Belächter der Umfteben= ben hörte ich, wie ein zungenfertiger Berliner "Curbftone Merchant" einen biefer etwas breitspurig bahinman= belnden Gafte, einen ochten Medlen= burger Bootsmann, fo fugelrund und rothbackig, wie ein buftenber Woihnachtsapfel, der sich borfich= tig ben Uebergang an ber Ede ber Linden anfah, anredete mit: "Wat, Mannefen, in die Mojel= Jahn-Strafe jiebt's woll nich fo ville Tarameterbroschten?"

Da ich gerabe von ben Tagameter= broschken rebe, will ich erwähnen, daß eine gang neue Sorte berfelben, mit Summifigen und elettrifcher Beleuch= tung mahrend ber Festwoche ihre erften Probefahrten machten. Mit 1. Januar wird eine Ungahl berfelben, borläufig 25, bem allgemeinen Bertehr überge= ben. Dagegen wurde ber geplante Streit ber gewöhnlichen Tagameter= futscher zu Waffer. Gie werden ein= gesehen haben, daß die Zeit gur Urbeitseinstellung schlecht gewählt mar, nicht nur, weil es gerabe in biefen Tagen für fie biel gu berbienen gab, fon= bern auch weil der Andrang der Ar= beitslofen, die an ihre Stelle treten wollten, zu groß war.

* * *

* * * Denn bas Glend und bie Arbeits= lofigfeit find wirtlich folimm in Ber-Iin gerade um diefe Zeit. Nicht als ob bas eine Ausnahme mare - es ift jebes Sahr fo. Dafür gibt bie eben beröffentlichte Statistit ben Beweis, wonach im Laufe bes berfloffenen Sahres bier in Berlin 19,986 Bettler auf: gegriffen wurden, und babon tamen auf Januar, Februar, Dezember mehr als ber boppelte Durchichnitt pro Tag als für die übrigen Monate.

Die Pfeffertuchenpoefie, bie ja um biefe Beit ftets eigenartige Blüthen treibt, hatte sich dieses Mal auch des hier wegen bes "Gummifchlauch= Pro= geffes" und ähnlicher reattionarer Brabourftudchen im gewiffen Ginne "popularen" Richters Braufemetter be= mächtigt. Diefer herr, bem wegen fei= nes neueren Ausspruches: "Die Def= fentlichteit eriftirt nicht!" erst wieber bor Rurgem ein Dentmal in ber Preffe gefest worben ift, wurde im Gcaufenfter eines honigtuchenlabens, wo Sanfel und Gretel und bie Bere gu feben waren, folgendermaßen angefungen:

"Anupper, fanpper, Mauschen, Ber fnuppert au mein'm Sauschen? Es ift ber "Braujewetter", ber Bind, Diefes "bimmliche Rind."

Uebrigens burfte es brüben wohl noch nicht befannt fein, bag biefer weife Richter bor Rurgem bon ber Regierung beforbert worden ift, jugleich aber fo beutliche Beichen bon - na, fagen wir: Rervosität bon fich gab, bag ihn feine Bermanbten nach einer Brivatirrenheilanftalt brachten. Dort aber wollte er nicht bleiben und ift wieber frei - bis auf Beiteres.

* * * Rurglich murbe im Mainger Land= gericht ein Fall gegen ben Silfsichrei= ber Richard Legenbeder aus Roftheim verhandelt. Der Angetlagte gab bie Unterschlagung ber betr. Staatsgelber au, entschuldigte sich aber mit seiner Rothlage. Daß eine folche wirtlich eriftirte, ging benn auch aus ben Berhandlungen hervor, benn es wurde bes wiefen, bag bas ihm von ber Regies rung gezahlte Gehalt genau 33 Mart per Monat betrug, und bon biefen 25 Cents pro Tag mußte er auch noch eine alte, frankliche Mutter, Die Bitt= me ift, unterftiigen. Trogbem murbe ber Mann verurtheilt.

Bahrend ber letten zwei Jahre hat fich ein Musfagherd im Rreife Memel, Dftpreugen, gebilbet und ftetig ermet= tert. Es find bem Dr. Waffermann, Affiftenten bes Berliner Inftituts für Infektionskrantheiten, ber die Sachlage an Ort und Stelle ftubirt hat, jest schon 56 bortige Fälle bon echter Lepra bekannt geworden, und die Regierung fieht fich jest genöthigt, vorbeugende Magregeln gegen die fernere Musbreitung der scheußlichen Krantheit, Die aus den angrenzenden ruffifchen Gebieten eingeschleppt worben ift, gu er-

Recht bequem machten sich's die Berren Stattrathe in Sannover, um in ben Geruch großer Patrioten gu ge= langen. Sie bewilligten nämlich aus ftädtischen Gelbern (natürlich in gehei= nær Sigung) bie Summe bon 10,000 Mark zum Untauf von 5 Bruntftuden für bie Offizierstafinos ber bort gar= nifonirenben Regimenter. Dies thaten fie, nachdem fie in öffentlicher Sitzung gerade eine gange Angahl von Bittge= juchen Armer um Unterftühung abge= wiesen hatten.

Den Gipfel ber Geschmadlofigfeit hat das Berliner "Rünftler=Romite" ecklommen, bem dieAuswahl unter ben Entwürfen für die Reflamebogen gur Gemerbe-Ausstellung 1896 überlaffen worden mar. Gie haben bie Welt mit einem "Sign" beglückt, auf bem fich eine mächtige Fauft, einen Hammer haltend, durch das Erdreich wühlt. Man fragt fich unwillfürlich: Wo ftedt ber Mann, ber zu ber Fauft gehört? Etwa in einer "Sewer Pipe"? Ober in einem Rohre ber Bafferleitung? Ober in einem eigens für ihn herge= richteten Maulwurfshaufen? Außer= bem ift mit bem blogen Bühlen, wie es diese Faust hier versinnvilblicht, doch auch noch nichts Posttives geleistet. --Da nahm die Reflame gur Chicagoer Musftellung bor einigen Jahren boch bedeutend angenehmere Formen an. Und um biefen total verunglückten Reflamebogen zu produziren, bedurfte es eines großen Wettbewerbs, eines erften Breifes bon 1000 Mart und eines Ausschuffes von "Rünftlern"!

Mit ber übermäßigen Bebeutung, bie bier in Deutschland ben Schulgen= furen, ber Bücherweisheit, ber gangen Schulschablone überhaupt beigemeffen wird, hangt es zusammen, daß jo haufig von Selbstmorden halberwachsener Schüler berichtet wird. Aus Zweibrüden wird wieder ein folcher Fall erzählt: Ein 13jähriger Schüler ber Volksschule hatte in Rlaffe Dintentlere auf ben Bo= ben gemacht. Aus Furcht vor Ent= bedung und Strafe ertrantte fich ber Junge. Sier in Berlin find biefen Winter schon 3 ähnliche Fälle von Gelbstmord gemelbet morden. Bei et= nem derfelben handelte es fich um einen Anacen von nur 11 Jahren. Allge= mein finde ich bier bie Gitte verbreitet, bie Rinder einzig und allein nach ben in ber Schule erzielten Refultaten nach beren greifbarer Form, ben Ben furen - ju beurtheilen, mahrend Doch eber Erwachsene, ber einen Moment nachdenkt, wiffen follte, daß diefe Refultate erstens einmal nicht immer zu treffen und fernerhin für die Beurthei= lung bes Wefens, ber Butunft und bes gangen Charafters eines Rindes bei Beitem nicht ausreichen. Da hörte ich bor einigen Tagen bon einem Fall, mo ber Bater - ein gang wohlsituirter Mann bon Bilbung - aus Buth barüber, baß fein 15jahriger Cohn, ein Obersetundaner, ju Weihnacht eine schlechte Benfur nach Saufe gebracht hatte, benfelben fofort zu einem Schu: fter in die Lehre gab! Wo ift ba ber größere Unberftanb, frage ich? Und ind es nicht ungefunde Buftanbe, mo Dergleichen häufig vorkommt?

Gin Beichen berBeit, b. h. bezeichnenb für ben unaufhaltfam weiterfchreiten= ben niebergang bes beutschen Ader= baus - ift folgende Thatfache: Die auf die nächsten 18 Nahre zu perbach= tenben foniglichen Domanen (ber Rrone Breugen), 57 an ber Bahl, fteben jett gur öffentlichen Meiftbietung aus. Sie find über bas gange Ronigreich verftreut, Dit und Weft, und fomobil große wie fleine, mit allen neuen "Im= provements" verfeben oder noch altväterifch ausgestattet, je nachbem, sind aber alle in gutem Buftanbe. Trogbem ift die Bahl ber Bemerber um die Bacht nur eine fehr geringe, und bie Rrone wird diefes Mal Muhe haben, Bachter ju finden, obwohl von bornherein er= wartet murbe, bag bie Bachtfummen biel geringer ausfallen werben als früher. Die Noth ber Agrarier beftehi wirflich - fie ift tein bloger Wahn, trot ber gegentheiligen Behauptungen ber rabitalen Preffe.

D. b. Schierbrand.



Gefahr von Affen.

Unter ber Spigmarte: "Der oft= afiatifche Wettbewerb und feine Be= fahren" schreibt die "Röln. 3tg.": "Japans Musfuhr beträgt heute

über 300 Millionen Mart, Die hauptfächlichften Musfuhrerzeugniffe find Rohfeide, , fertige Seiben=, Baum= woll-, Lad- und Brongewaaren, ferner Strohgeflechte, Papier, Matten und Streichhölger, in neuerer Beit tre= ten bingu: Spielmaaren, Lebermaaren und Teppiche. Die Sauptabnahme= länder find Franfreich, Die Bereinig= ten Staaten und China, und neuer= bings wird ber Berfuch gemacht, auch Indien, Auftralien und Gubamerita gu geminnen. Nun täufcht man fich aber, wenn man annimmt, bieje Be= ichafte murben bon ben Japanern ge= macht, den Löwenantheil baran ha= ben bie Guropäer und Amerifaner, bann folgen bie Chinefen und erft in jungster Zeit werben bie Japaner von ihrer Regierung dazu angehalten, das Geschäft felbst in die Sand gu neh= men. Infolge beffen find benn auch einige Ausfuhrgesellichaften entstan: ben, im Bangen aber gibt es bis jegt faum 10 japanische Erporteure. Der Japaner hat im Allgemeinen gar feine Uhnung bom Musfuhrgeschäft, er fennt weber bie Mittel noch bie Wege und ben Bebarf bes Muslandes, er fabrigirt heute noch wild barauf los. ohne gu miffen, ob für feine Erzeug= niffe Abfat borhanden ift ober nicht; wenns nicht geht, hört er wieder auf. Run ftelle man fich Japan auch nicht bor, wie g. B. bas Wupperthal mit feiner Induftrie, außer einigen Baumwollfpinnereien, Geibenfabrifen und Gifenwerten gibt es wenige fabrit= maßig und mit Dampftraft betriebene Unlagen, bas meifte, mas auf ben Martt tommt, find Erzeugniffe ber hausinduftrie und bei ben noch man= gelhaften Berfehrswegen und Mitteln ist es oft fehr schwer, Waaren gu erhalten. Much bie Beschaffenheit ber im Saufe hergestellten Waaren gibt häufig gu Rlagen Unlag, es ift fein Berlaß auf gute und rechtzeitige 216: lieferung, und bie europäischen Raufleute haben viel gutes Belb auf Die Rontrole gu bermenben, bamit fie feine minderwerthige Baare erhalten. Der Japaner ift im Geschäftsverkehr noch fehr unguverläffig und große Mengen bon Baaren bedürfen langer

Beit gur Musführung. Gewiß ftrengen bie Japaner jest ihre Rrafte an, um alles zu lernen, und fie werden bon ber Regierung, wo es geht, unterftügt, aber bie Wege, bie bis jest eingeschlagen wurden, maren falfche und bamit tonnten fie Europa nicht viel schaben. Gin neuer Gebante ift nun in Totio aufgetaucht und feine Musführung, an ber nicht gu zweifeln ift, burfte, wenn fie gut angefaßt wird, bon Erfolg begleitet fein. Es handelt fich um die Errichtung eines großen Gin= und Musfuhr=Mufterlagers in Totio, unter bem Schute ber Regie= rung und Mitwirfung ber Sanbels= fammern. Erftere will bie Mittel und ben Plat für bas Gebäube unentgelt= lich hergeben. Das Lager foll bon brei Direftoren geleitet werben, bon benen einer Japaner und zwei Guropaer fein follen, ber eine bon lettern wird feinen Sit in Europa haben. Es foll feine Schauftellung veranftaltet werden, fondern das Unternehmen foll rein taufmännisch fein und ben biretten Sandel mit bem Mus= und Inlande bermitteln. Es ift fo viel Raum in Musficht genommen, bag 1500 auslandische Saufer ausstellen tonnen, gegen eine Begahlung für ben Blag, Die Reflame und Die Reifen in Japan und Formofa; im Auslande follen ftandige 3meig-Mufterlager für japa= nische Baaren errichtet werden unster ber Oberleitung eines Dictors ftehen. Musftellungsftabte find Ber= lin, Betersburg, Wien, London, Ba= ris, Rem Dorf und Sybnen. Bur Beichaffung ber Betriebsmittel wird eine Attiengesellschaft mit einem Rapital bon 2 Millionen Mart gegründet. Obwohl biefem Unternehmen bie Musficht auf Erfolg nicht abzufprechen ift, brauchen die bortigen fremben Raufleute ihre Beschäfte nicht einzuftellen,

Die Gefahr bes Wettbewerbs für uns liegt nicht bei ben Japanern, fondern ben Guropäern, Die heute schon in Japan wohnen und die noch hingutommen werben, wenn ein= mal bas gange Land ben Fremben offen fteben wird. Genau fo ber: halt es 'fich mit China. Unfere beimi= ichen Raufleute fenden ftets Mufter gur Nachahmung nach Japan, weil fie aus ben billigen Arbeitelohnen Bortheil ziehen und bie Waaren fich trot ber großen Fracht noch wesentlich billiger ftellen, als bei uns. In einigen Sahren aber, wenn bie Baaren ftatt im Saufe in Fabriten unter europai= icher Leitung hergestellt werben, wirb Japan burch bie niedrigen Diethen, Rohlen und Arbeitslöhne fo billig gu fabrigiren bermögen, bag wir außer Stande find, ben Wettbewerb auszu=

es bleibt für fie noch genug gu thun

halten, und biefer wird fich auf allen Gebieten fühlbar machen." Damit ift bas Richtige getroffen. Gerabe bie europäische und amerita= nische Muswanderung nach Japan und China wird in Butunft Schaben bringen, wenn fie auch für's erfte ben Mutterländern noch bon Rugen ift. Das fluffige Rapital wird fich balb nach Japan und China gieben, um in industriellen Unternehmungen ge= winnbringend angelegt zu werben. Baaren, bie wir bisher borthin ge= fandt haben, werben bann bort herge= ftellt und gu uns und nach Guropa gefandt werben, bie alten Martte werben mit ihnen überfluthet werben, ramentlich bon China aus, weil bort alles zu finden ift, was zu irgend ei= ner Erzeugung nöthig ift. Go schreibt 3. B. ber "Oftasiatische Lloyd bom 25. Ottober:

China ift zweifellos an Mineralien fehr reich: Gilber und Gold, Gifen,

Rupfer und Rohlen eriftiren in ben berichiebenften Theilen bes Reiches. Daß ihre Musbeutung bislang nicht größer gemefen ift, liegt an ben pri= mitiben Methoben, Die, mit wenig Musnahmen, beim Bergbau ange= mandt merben. Die Rohlenfelber allein follen ein 400,000 Quadratmei= Ien großes Areal umfaffen. Bas für eine ungeheure Wirfung eine rationel= le Ausbeutung berfelben und fon= ftiger Minen auf ben Sandel bes Often ausüben mufte, ift leicht bentbar; bie dinefische Rohle murbe 3. B. alle andern bom Martte vertreiben. Das Gifenerg ift bon borzüglicher Gute und wird in manchen Provin= zen in endlosen Mengen vorgefunden. Much Betroleum=Quellen foll bas Land befigen; aber mas ber Ent= widlung aller biefer Inbuftrien bis= lang im Wege geftanden hat, maren bie höchft mangelhaften und bagu noch toftspieligen Berfehrsmittel. Es muß uns Abendlandern ficherlich höchft eigenthumlich erscheinen, daß China fich zufrieden gibt, im Muslande alle Diefe Bedürfniffe, wie Roble, Betroleum, Gilber u. f. w. angutaufen, ohne einen ernften Berfuch gu machen, feine eigenen großen Silfsquellen aus-

Le petit sucrier.*)

Man fchreibt aus Paris bom 26. Deg .: Mar Lebaudy ift am Beihnachts= abend im Militarhofpital zu Amelieles Bains geftorben. Das Leben Die= fes jungen Millionars ift unnut gemefen wie felten eines. Darum merden ihn wenige bermiffen und betrauern. Der Tob, ber ben faum 3meiund= zwanzigjährigen aus einer an allen Ge= | erften Male follte er fich in irgend einer nüffen reichen Erifteng herausriß, ift ein trauriges Schidfal. Darum darf man ihn wohl bemitleiben. Mar Lebaubn ift ber britte Cohn bes Ruder= Raffineurs Jules Lebauby, ber feiner= zeit für ben reichften Mann Frantreichs galt. Bei feinem Tobe hinter= ließ er feiner Wittme und feinen vier Rindern 215 Millionen Francs. Er mar ein harter Mann, wie man fein muß, um ein fo ungeheures Bermogen gufammengubringen. Geine Frau hatte unter feiner Bergensrobheit berart ge= litten, baß fie es bem Manne noch über ben Tob hinaus nicht bergeffen fonnte. Sie wollte fich ben Rummer eines ber= nichteten Lebens nicht burch Erbschaft abkaufen laffen; sie wollte sich ganglich befreien, nachdem ber Tob bie eheliche Feffel gelöft; auch mußte fie wohl, burch welche Mittel ihr Mann reich geworden und wie fdwer bas fo zufammenge fcarrte Gelb mit Thranen belaftet fei. Sie wollte mit bem Allen nichts mehr gu thun haben, und fo bergichtete fie auf ben an fie fallenden Theil und lebt feitbem gurudgezogen in St. Cloud bon ben 6000 France Rente, Die ihr bie Mitgift einträgt, Die fie in Die Ghe ge=

Mar Lebauby fah fich bei feiner Mündigfeit im Befit eines Bermögens bon 27 Millionen. Allfogleich ftopfte er fich bie Tafchen boll Belb und fief bireft gu ben Rototten. Das mar fein Lebens 3 beal, und bas ift es auch im Berlauf feines furgen Dafeins geblieben. Für etwas Soberes hat er nie Intereffe gehabt. Niemals hat er versucht, bie Macht, die ihm fein Reichthum gab, ju benugen, um irgend etwas ju lei= ften ober gu fchaffen. Gein Leben if bollftanbig leer bon Thaten, wenn man nicht etwa die Bichcle-Touren als jolche rechnen will, Die er mit Borliebe unternahm. Er hatte nur ein Biel gehabt: fich für fein Gelb möglichft viel Bergnügen gu faufen. Das mar ber Grund, weshalb er fo jung fierben mußte. Mit Trinfgelagen und mit Dirnen-Liebe ift fein Leben berftrichen. Niemals hat man gehört, daß er einer Frau bon Werth fein Intereffe gugemenbet; nur in ben letten Tagen feines Dafeins bemertte man in feiner Nähe ein weibliches Wefen, bas wenigftens feine gemeine Rototte ift. Confi aber bat er mit Borliebe Die Befellichaft ber Letteren aufgefucht. Geine große Liebe ift die berüchtigte, bide und geiftlofe Liane be Bough gewejen. Ihr berbantt er ben Beinamen "Le petit fucrier", unter bem er feit eini= gen Jahren in Franfreich popular ober vielmehr bekannt geworben ift. Rie hat man ferner babon gehört, bag er Die Freundichaft eines höher ftehenden Mannes gefucht hatte.

Der Progef, ben er im borigen Jahre gegen ben Grafen Zallegrand=Beri= gord angeftrengt hatte, warf ein grelles Licht auf Die Welt ber "Saute Noce", in ber fich ber "Betit Sucrier" bewegte. Die beften unter biefen Lebeman= nern waren gnnifche und charafterloje Genuffüchtlinge, wie Mar Lebaudy felber: Die Schlimmen unter ihnen ma= ren raubgieriges Gefindel, bas bem jungen Buder-Millionar burch alle er= laubten und noch mehr burch alle un= erlaubten Mittel möglichft viel von fei= nem Gelbe herausreigen wollte. Der junge Graf Talleprand-Perigord hat= te felbft an allerlei unfauberen Manipulationen zu Diefem 3wede theilge= nommen. Rur fcheint fich bei ber Un= tersuchung herausgeftellt zu haben, daß ber gute Mar Lebaudy, ber Rlage führ= te, bei biefen Unfauberfeiten burchaus nicht immer bas unschuldige Opfer ge= wefen war, als bas er fich hinftellte. Seine Mutter hatte ibn, nachbem er in ben erften Monaten nach feiner Mun= bigfeit bas Belb in gerabezu blobfin= niger Beife jum Fenfter hinausgewor= fen, unter Ruratel ftellen laffen. Mar, badurch nicht im Minbeften genirt, lief bei allen Parifer Bucherern herum und nahm Gelb in Daffe auf. Geine Unterschrift hatte freilich feine Giltig= feit, ba er unter Ruratel ftanb, aber man borgte ihm, weil man überzeugt mar, ein fo fteinreicher Mann werde boch bie moralische Berpflichtung folcher Schuld-Berbindlichfeiten anerten= nen. Mar aber gahlte nicht einen Sou und hielt diefe an Betrug grengenbe Musbeutung feiner rechtlichen Situa=

tion und feines Rrebits für einen au= *) Le petit sucrier - bie fleine Buderbüchfe.

Berft feinen Gefchäftstniff. Bei bem er= wähnten Prozeg wies ber Abbotat Balded Rouffeau nach, bag Mar, ber gute Max, nicht mehr Schulben gemacht habe, als "bochftens" eine Mil= lion; und voll von Bartlichfeit für feinen Klienten wies er barauf hin, baß diefer burchaus nicht, wie man gu glauben icheine, ber Rüglichteit für bas allgemeine Befte entbehre. Denn feine Berichwendung habe die Wirtung, bag bie bon feinem Bater angehäuften Millionen wieder unter bie Leute gebracht werben.

Die unglückliche Mutter verfuchte alles Mögliche, um ben Sohn zu einem anftanbigen Menfchen gu machen. Gin= mal houerte fie eine prachtvolle Dacht, tie "Semiramis", für 60,000 Francs. Muf diefer Dacht follte Mar Lebaudh eine Reife um Die Welt unternehmen. Die Dacht mar bereits ausgerufiet, Die Gelehrten und Padagogen, die den jun= gen Mann begleiten follten, waren gur Ginschiffung bereit. Im legten Moment fand Mar, bag Liane be Pough weit intereffanter fei, als bie Welt, und blieb in Paris. Als er nicht mehr unter Ruratel ftanb, ging er erft recht in's Beug. In einem Jahre brachte er mehr als ben britten Theil feines Bermögens burch. Er gab Stiergefechte auf einem Landgut, bas er in Maiffons-Laffitte bei Paris gefauft hatte, er ließ fich achtgia Ponies fommen, weil ihm bas gerabe Spaß machte, er schaffte fich ei= nen Rennstall an u. f. m. In Diefem zügellofen Leben, bas tei ne Rudfichten fannte, melbete fich gum

erften Male bie Pflicht. Mar Lebaudn

murbe gum Militar einberufen. Bum

erften Male follte er fich gleich ben Un=

bern einem Befege unterwerfen, gum

Beife nütlich machen, follte er fich in irgend eine Ordnung hineinfügen. Es ift felbftberftandlich, bag Mar Lebaubn fich hiergegen mit allen Rraften ftraub te. Bom Augenblide an, wo er als Solbat in bas Train-Bataillon von Fontainebleau eingetreten, mar fein anges Beftreben nur barauf gerichtet, bom Militar wieder loszufommen. Das ift eine Entichuldigung für Die Militarbehörden, beren Berhalten fonft in biefem Falle burchaus nicht frei bon Bormurf ift. Diag Lebaudy begann bomit, bag er Rrantheit fimulirte. Es ist tein Zweifel, baß zu Anfang feine Rrantheits=Ungaben unwahr waren. Denn mahrend bes Gefundheits-Ilrlaubs, ben er fich burch biefe Angaben erwirkte, trieb er sich in Paris mit Kootien herum ober ritt feine Pferbe beim Rennen. Als man ihm hinter feine Streiche gefommen mar und ihn nach einer bon Paris weiter entfernten Garnifon, nach Bernon, berfett hatte, berfuchte er es, burch bie Preffe gu wir: ten. Er ließ fich von gewiffen Parifer Blättern eine regelrechte Kampagne führen, bie feine Befreiung bom Militärdienste zum Zwede hatte; ja er kauffich geradegu ein bamals gur Berauherung rusgebotenes Abendblatt, bas nun täglich mit Urtiteln breinfuhr, Die bas beklagenswerthe Loos bes bei ben Fahnen gurudgehaltenen Mar Lebauby ben Behörben und ber öffentlichen Meinung fignalifirten und fcbleunige Abhilfe forberten. Diefe Breg-Ram= pagne gu feinen Gunften rief eine an dere Rampagne hervor, die fich gegen ihn richtete. Mabame Geberine ber= öffentlichte in ber "Libre Parole" und derswo eine Reihe von Art bie Bemühungen bes Buder = Millio: nars, bom Militar loszutommen, fignalifirten, Die beffen angebliche Rrant= heit als Lüge bezeichneten und alle Mi= litararate, Die fich etwa für Die Ent= laffung Lebaubus aussprechen follten, icon im Poraus beichuldigten, bak fie fich hatten bestechen laffen. Dieje Ram= pagne gegen Lebaudh wird bis zu einem gemiffen Grabe enticulbigt burch bie unverschämten Beeifluffungsberjuche, welche bie ihm ergebenen Blatter gu feinen Gunften unternahmen. Da aber ber Tob Lebaubns beweift, bak er ichlieftlich boch frant gemejen. fo bleibt auf Madame Ceverine, Die bis gum legten Mugenblid bie Behauptung wiederholt, Lebaudy fei ferngefund und simulire nur, ber Borwurf ichwerer Gemiffenlofigfeit haften. Denn wenn man Jemanben fo mit feinem Sag berfolgt, jo muß man fich boch wenigstens die Mühe geben, fich über feinen Buftanb gu informiren. Es ift nicht mahr, bag bie Graufamfeit ber Militarbehörben ben jungen Mann getöbtet hat, wie bies bie Lebauby-Breffe glauben ma= chen will. Er ift an ben Folgen feines gugellofen Lebens geftorben, und ber Tob mare eingetreten, wenn er fich auch nicht beim Militar befunden hatte. Immerbin mar es Pflicht ber Militarargte, ben Tobtfranten gu ent= laffen, und es ift tief bedauerlich, bag fie aus Furcht bor Mabame Geberine und ber sonftigen Begpreffe ben Sterbenben bon Sofpital zu Sofpital ha= ben schleppen laffen.

Gin neuer Zang.

Nadftens burfte bie Barifer Buhne um einen neuen Tang bereichert wers ben, "La bourree". Diefer uralte Bolfstang ift in ber Mubergne, Limoufin u.f.m. gu Saufe und wird gewöhn= lich nach bem Dudelfad und einer Geige ausgeführt. Die Zanger faffen ein= ander babei nicht an; ber gange Zang befteht eigentlich nur aus einer Urt Fang= oder Folgefpiel mit Berbeugun= gen und endigt in eine Art Stampfer ober Schuhplattler; er wird auch oft ohne Damen aufgeführt. Gelbft in ben höheren Ständen ber betreffenden Begenden wird er gepflegt, er ift auch bei guter Musführung recht hübich und ein wirkliches Schaufpiel für ben Bufcauer. Die Parifer landsmann= icaftlichen Bereine ber Angehörigen befagten Provingen haben ihn biefes Jahr auf ihren Jahresfesten aufge= führt, natürlich unter großem Beifall. Dies hat die Anregung gur Berpflan-gung ber Bourrée auf die Buhne gege= Eigentlich ift gu berwundern, baß biefer anfchauliche Zang nicht eber Beachtung fanb.

Dienstag, den 14. Januar, und fortbauernd unfer jährlicher

Lager-Mäumungs-Verkauf!

Folgend einige Erempel:

N. 484 V.	\$4.00 Beaver: Shawls \$1.29	75c echte türfifchrothe Tifchbeden, 29¢
PARKE	\$3.00 Flanell Damen-Brappers 83¢	st. 89 Garbinen: Streder, 980
SK-FEE	Gerippte Baby Binter= 20	\$2.50 Chenille Genfter-Bor- \$1.39
MANAGE	\$2.50 Männer Korf Cohlen \$1.29	\$2.25 maidechte, 8 Pfund, meiß 89¢
1	65c Cchte Bofton Damen : Gum : 20c	\$3.00 reinwollene rothe Bettbeden, das Paar \$1.39
18.00	\$1.25 Bollene Pierdededen 39c	\$1.00 geuridte reinwollene Da= 53¢
200	2000 Yard breiter gebleichter Muslin, Die Pard 40	\$1.00 beforirte 83ou. Porzellan= 25¢
1	3000 Yard gebieichtes Sand: 20	\$1.00 beforirte Geburtstags und 19¢
1	800 Darb maidente Churgen= 21c	\$1.00 Parlor-Tijdlampen (befo.: 58c rirte Kuppel und Baje), für 58c
100000	225 Dug. wollene Manner-Unter-	the factor entitle entitlement,
2.0	heinden und Holen, in Old Gold werth 75c, für 29c 25 Tug. etwas beschmutte Mäns	50c italienische Majolica Bajen, 13c
No.	ner-Nachthemden, werth \$1.00 39c	Große fleinerne Roch: und
25.5	50 bunfelgraue Combinations : Knaben:	Wilchtöpfe. It Gläferne Syrupfannen mit Dedel. 30
* A ((X)	Angüge, Rock, 2 Paar So §1.98 jen u. Mühe, with. 83 jür §1.98	Schuh: und Ginschmierburften ge aus Pferdehaaren, werth 20c.
である。 これでは、これでは、これでは、これでは、これでは、これでは、これでは、これでは、	200 reinwollene Cheviot und Caffimere Männer Arbeits: Weiten in ge- 58C brochenen Rummern, wih \$1.50	Biermal genähte Bejen, mit ver= 15c
S. S. S. S.	300 Paar Chepiot und Caffimere Rnie:	5000 Groß Shelipaper in allen garben, 2 Dupend für 10
おき	Hojen, Größen 4 bis 14, 39c werth 68c, für 39c	93öll. Pie-Teller, alle perfett, 12c
1	25 Cheviot Anaben-lleberrode, 98c werth \$2.00, für 98c	6 Dug. ichwere Mannerunterhem: 50 ben u. Sofen, Größen 16 u. 18
1	Farben, (Gilt Finifch), bie 2)d. 460	125 Dtd. berfelben, Größen 20, 22 und 24, für 9c
200	65c Trapern Seibe in ben neue: 25c fen Muftern, die Ib. für 25c 35c leberne Manner Arbeitshand:	85 Dunend berfelben, Größen 26, 28 und 30, für 13c
100	schuhe, das Paar	48 Dubend berfelben, Größen 32 und 34, für 15¢
P. 2. S. A.	cher, bas Stud	160 Dugend wollene Caffimere: 70 Rinderstrumpfe, werth 25c
100	Flasche	45 Did. reinwollene Caffimere: 13¢ Manner- Goden, werth 25c, für 13¢
140	5 Stüde	25 Dut. Eiberdown Kinderhauben mit Spigen befett, mth. 39c f.
	Die Rolle	200 ichwarze Coonen Muffen, 13c
	für	60 Dugend mit feibenem Band garnirte
	für	Felt=Sailors für Damen, werth \$1.00, für
A STATE	Dugend	Die 3) D
* W	Fein polittes Fischbein, das Dugend 10	25c Brodmeffer für
1	Japanische Bahnstocher, die Schachtel 10	Unterfachen gum halben Preise.
	Fillsbury ober Bajhbourn Superlative Flour, ber \$3.25	Schottiiche grüne Erbsen, das Lib. L.
. 44/2	Pohmitches Roggenmehl.	28alm Soba, 5 Pib. für
17.75	ber Sad 32c, bas Brl\$2.55 Pumpernidel-Mehl, 17 Pfb.	bas Padet 10
3	Pumpernidel-Mehl, 17 Pfb. 20c	Boston Seise, 21c



Baares Geld Herrenfleider,

fertig ober nach Daß. Damen-Capes und Jackels.

Uhren, Diamonten 2c. Ronfirmanden:Anzüge



A. Boenert & Co., 92 LA SALLE STR. Vaffagier-Beförderung über hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotter: bam, Amiterdam, Gavre, Paris, Couthamp:

3m faiferl. Deutschen und Defterr. Ronfulate 109. Dessentliches Notarial. Erbschafts = Einziehungen Spezialität.

Kailerlich Deulsche Reichspoll Poft= und Gelb=Genbungen Bmal möchentlich.

Deutsche Münzsorlen ge- und verkauft. Man beachte ben alten mohlbefannten Blab: 92 La Salle Str.

Wenn Gie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausftattungswaaren von Strauss & Smith, w. Madison Str. Dentich & Firma. 85 baar und 35 monatlich auf \$50 werth Mobeln.

California=, Ohio=, Rhein=, Mofel= und Schweizer-Weine. 3wetidenwaffer, Riridwaffer, Gentiane

CHAS. BILLETER'S Beinhandlung, Cample : Room, 47 Dearborn St., am. Raudolph u. Lafe Ct. Beftellungen frei in's haus geliefert. 20ager

Sejet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

KEMPF & LOWITZ, General-Ugentur,
155 O. WASHINGTON STR, Schiffstarten.

Erbschafts-Einziehungen Spezialität.

Dollmachten ausgefertigt.

Deutsches Konjular: und Rechts-Bureau

Deffentliches Rotariat. K. W. KEMPF. Rechtskonsulent.

155 O. WASHINGTON STR.

DEUTSCHES

62 So. CLARK STR. 62 (geleftich intorvorirt), beforgt: Erbicafte: und Rachlaftregulirungen bies und in allen Belitheiten.—Bollmachten, Cefe fionen, Teftamente, Kontrafte usw. Schadenerfagiklagen und Rechtsfachen

Albert May, Brotis-Annally 62 So. CLARK STR. 62

C. B. RICHARD & CO., Billigite Baffage:Billette über alle Linien. Kaiferlich Deutsche Neichspoft

Boit und Gelbienbungen. Bechiel und Arei ditbriefe. Guropaifche Badetbeforberung. Geld ju verleihen auf Grundeigenthum. Offen Sonntag Borm.

\$2.25. Koffen. \$2.50. Indiana Lump......\$2.50 Birginia Egg.....\$2.75 Dhio Ballen Lump \$4.00

E. PUTTKAMER. Zimmer 305-306 Schiller Building 103 E Randolph St. Mile Orders werben C. Q. D. ausgeführt.



MAX EBERHARDT, Friedenkrichter. 142 Beft Rabifon Etr., gegenüber Union Gtr. Wohnung: 46 Affland Boulevarb. 661